Ros Dok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Jan aski

Catechismus, Effte Kinderlehre/ Tho nütte Der Jöget in Embden unde Ostfrießland Dorch De Dener des H. Gödtlyken Wördes tho Embden/ upt korteste vervatet. Darby gevöget De getüchenissen der hill. Schrifft/ darmede de Lehre in dissem Catechismo vervatet/ düdtlyken befestiget wert

Embden: Hindricks van Borckum; Kallenbach, 1650

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769647502

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn769647502/phys_0001
DFG

Fi-3194.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769647502/phys_0002
DFG

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769647502/phys_0003
DFG

CATECHISMUS,

Effte

Kinderlehre/

Tho nütte

Der Jöget in Embden

vnde Ostfrießland

Dorch

De Dener des H. Gödtlyken Wördes tho Embden / upt korteste vervatet.

Darby gevöget

De getüchenissen der hill. Schrifft/ darmede de Lehre in dissem Catechismo vervatet/ düdtlyken befestiget wert.



Gedruckt tho Embden/

By Helwich Kallenbach.

vor David Hindricks van Borckum Boeckverkoper op de höck van de Grotedickstrad int groteschriff boeck Anno. 1650

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769647502/phys_0005

DFG

Psalm. 78, vers. 5.

DE HERE richtede ein Tüchnisse up in Jacob/ und gaff ein Gesette in Israel/ dat he unsen Väderen geboht tho lehrende eren kinderen/ up dat idt de nakömlingen lereden/ unde de Kinder de noch solden geboren werden/ wenn se upquemen/ dat se idt ock eren Kindern verkündigeden/ dat se up GOdt setteden ere hapeninge/ und nicht vergeten de daden Gades/ unde syne Geboden holden.

De

Vörrede.

De Deener der Gemene tho Embden / wünschen allen truwen Pastoren vnd Predigeren der Graffschap tho Ostfrießland genade vnd Frede/ van Gade dem Hemlischen Vader dorch Jesum Christum vnsen Heren/ Amen.

NAh dem wy in allen vnsen versamlingen/ allerlevesten Bröder / vns vndereinander reitzen vnd vormanen/ vmme flyth vnd truwe in vnserm Dienste tho bewysende: Vp dat wy vth disser gantz vordorvenen Werlt dem HEREN Christo/ ein ewige blyvende Kerke mögen versamlen / vnde desulvige der Jöget vnde kleinen Kindern in dem HEREN van allem willen Gades recht vnderrichtet / erholden : So is velen vnsen Medehülpern vnder juw wol bewust/ wo wy offtmahls darvan geredet / vnde vast alle Bröder vermahnet hebbē / se wolden doch mit högestem flyth darna trachten/ dat se thor hilliginge des Sabbathdages in eren Kercken na Middage den Catechismum möchten lehren/ vnde dorch sodane Middel dat gemeine

volck vth den Krögen/vnd de jöget van der stratē/vnde also van aller Idelheit/vntucht vnde schalckheit wehren. Daraver juwer vele offtmahls gebeden hebben / wy wolden tho dem gebruke einen kleinen Catechismum schryven/ de der Jöget bequem/ vnde alle Prediger hier im Lande möchtē eindrechtigen lehren. Dat wy vor gut angesehen/mit flyth vppet nye gedahn hebben / dewyle de Erfaringe idt vns gelehret hefft / dat de Catechismus / den wy nu etlicke Jahren her gebruket hebben / lenger is denn dat men en twemahl des Jahres (wo der Jöget wol nödich is) solde vullen vthlehren könen. Bidden derhalven J. L. alle mit ein ander/gy willen vnsen flyt juw gefallen laten/vnde dissen Catechismum nu in druck vthgegahn/annehmen / vnde am Sabbathdage / in juwer Gemene / den Kinderen vnde Eintfoldigen tho gude / mit flyth lehren vnde dryven. Vp dat jo de Kinder dem HEren in der Döpe thogedragen / mögen in reiner vnd rechter lehre / tho aller Godtsalicheit dem HEREN vpgetogen werden / vnd de gemene Man sick van der enthilliginge des Sabbathdages/van druncken drincken/spelen/lopen kopen/arbeiden vnd andern knechtliken wercken entholde / vnde den Sabbath in dem deel na dem bevehl Gades hillige. Dewyle wy idt denn ock

dage-

dagelyck spören / dat by den Olden vnd meisten deel der Werlt / vnse arbeidt vaste na vorlahren wert / vnd gantz weinich Lüde by der reinen Lehre bestendich beharren: So lathet vns doch darna ringen / dat de Kinder in vnverstant nicht vortgahn / edder dorch der Werlt bößheit so nicht vorderven / sunder vnsen flyth vnd truwen denst in der lehre der guden wercken / des Gelovens / der Sacramenten / vñ der anropinge des H. Godtlycken Nahmens recht gelehret / vnd in der waren erkentnisse Gades vnd Christi gevöret werden. Disse sorge vnde arbeidt mögen wy vns nicht verdreten laten / nademale de Kinren ein groth deel der gemene / vnd Gade dem HEren so angenehme sint / dat he syne Engelen tho denstbare Geiste vorordnet / vnde wehe ropet aver de jennen / de ein van den kleinen Kinderken ergert. De HERE de Allmächtige Godt / geve vns synen hilligen Geiste / vnde make vns düchtich in dessem ampte / dat wy dem HEREN Christo mögen gewin dohn / vnde vele Menschen em thobringen / dat se salich werden / thom lave vnde pryse synes hilligen Gödtlicken Namens / Amen / Gegeven tho Embden / 1554. den 6. Octob.

Vortekeninge der Bibliſche Schrifften/ darvth deſe Catechiſmus befeſtiget is.

De gantze hillige Godlicke Schrifft wert afgedelet in dat Olde vnd Nye Teſtament.

De Boecken des olden Teſtaments ſind:

1	Dat 1 Boeck Moſe Geneſis heffr	Cap. 50
2	Dat ander Exodus	40
3	Dat drödde Leviticus	27
4	Dat veerde Numeri	36
5	Dat vöffte Deuteronomium	34
6	Dat Boeck Joſuæ	24
7	Dat Boeck der Richter/ Judicum	21
8	Dat Boeck Ruth	4
9	Dat 1 Boeck Samuëlis	31
10	Dat 2 Boeck Samuëlis	24
11	Dat 1 Boeck der Könninge/ Regum	1, 22
12	Dat 2 Boeck der Könninge/ Regum	2, 25
13	Dat 1 Boeck der Chronica Paralipomenon 1	29
14	Dat 2 Boeck der Chronica Paralipomenon 2	36
15	Dat Boeck Eſra	10
16	Dat Boeck Nehemia	13
17	Dat Boeck Eſther	10
18	Dat Boeck Hiob	24
19	De Pſalter, Pſalmen	150
20	De Spröken Salomo	31
21	De prediger Salomo	12
22	Dat Hogeleet Salomo	8

Darna

Darna der Propheten Boecker/ 16

4 Grothe Propheten.

1	Jesaias	hefft	Cap. 66
2	Jeremias		52
Dartho gehören syne Klagleder Threni			5
3	Heseliel		48
4	Daniel		12

12 Kleyne Propheten.

1	Hosea	14
2	Joël	3
3	Amos	9
4	Abadia	1
5	Jona	4
6	Micha	7
7	Nahum	3
8	Habacuc	3
9	Zephania	3
10	Haggai	2
11	Zacharaa	14
12	Maleachi	4

Summa der Boecken des Olden Testaments 38.

De Böcker averst/ so men Apocrypha noemet/ vnd nicht sint in der Habræischē Bibel/ deßwegen ock hyr nicht allegeret worden sint.

1	Boeck Esra	hefft	Cap. 9

4 Boeck Esra 13
3 Tobias 14
4 Judith 16
5 Wyßheit/Sapientia 19
6 Jesus Syrach, Ecclesiasticus 51
7 Sommige stücken in Esther vnd Daniel. 6
8 Baruch 16
9 1 Machabeorum 15
10 2 Machabeorum 7
11 3 Machabeorum

De Schrifften des Nyen Testaments sint:

1 Dat Euangelium Matthæi hefft Cap. 28
2 Dat Euangelium Marci 16
3 Dat Euangelium Lucæ 24
4 Dat Euangelium Johannis 21
5 De Geschichten der Apostelen beschreven van Luca 28.

Darna de Episteln offt Sendtbrieven:

Pauli 14.

1 De an de Römer hefft Cap. 16
2 De 1 an de Corinther 16
3 De 2 an de Corinther 13
4 De an de Galater 6
5 De an de Epheser 6.

6 De an de Philipper 4
7 De an de Colosser 4
8 De 1. an de Thessalonicher 5
9 De 2. an de Thessalnoicher 3
10 De 1. an Timotheum 6
11 De 2. an Timotheum 4
12 De an Titum 3
13 De an Philemonem 1
14 De an de Hebreer 13

Jacob 1. 5

Petri 2.

1. De Erste. 5
2. De Ander. 3

Johannis 3.

1 De Erste 7
2 De Ander 1
3 De Drüdde. 1
1 Judæ 1 1

1 Ein Prophetisch Boeck

De Openbaringe Johannis Apocalypsis. 22

Summa der Boecken des Nyen Testaments 27.

Bericht / hoe de Jögent anthowysen / dat se in der Bibel sülvest leren naslahen.

Gen. dat is Geneſis, iſt ſo vele als / im erſten Boeck Moſis.
Exo. Exodi, im andern Boeck Moſis.
Levit. Levitici, im drüdden Boeck Moſis.
Num. Numerorum, im veerde boeck Moſis.
Deut. Deuteronomii, im vöffte boeck Moſis
Jud. Judicum, im boeck der Richter.
1 Reg. 1. Regum, im 1 boeck der Könningen.
2 Reg. 2. Regum, im 2 boeck der Könningen.
1 Par. 1. Paralipomenon, im erſten Boeck der Chroniken.
2 Par. 2. Paralipomenon, im tweeden boeck der Chroniken.
Prov. Proverbiorum, in den Spröken Salomon.
Eccl. Eccleſiaſtæ, im prediger Salomon.
Cant. Cantici Canticorum, im hogen Leede Salomon.
Thren. Threnorum, in den Klaglreedern.
Act. Actorum, in der Apoſtel geſchichte.
Apoc. Apocalypſeos, in der Apenbahringe Johannis.

I. Son-

I. Sondach.

1. Frage.

Wartho biſtu ein A Minſche geſchapen?

Antwordt.

Dat ick ein b Bilde Gades ſcholde ſyn / vnde mynen Godt vñ ſchepper c erkennen / d laven / vnde e deenen.

(A) Gen. 2. ℣. 7. Vnde Godt de HERE makede den Menſchen vth den Erdenklumpe / vnde he bleeß em in den levendigen Adem in ſyne Näſe / vnde alſo wert de Menſche eine levendige Seele.

Act. 17. ℣. 25. 26. (Godt) gifft jedermanne ſulvest dat levent / vnde Adem vnde alles: vnde he hefft vth einem Bloede dat gantze Geſlächte der Minſchen gemaket / dat idt vp dem gantzen Erdbodem wonede.

(B) Gen. 1. ℣. 26. Vnde Godt ſprack: Latet vns Menſchen maken / ein Bilde / dat vns gelyck ſy / de herſchen aver de Fiſche im Mee-

re/vnd aver de Vögele vnder den Hemmel/vnd aver dat Vehe/vnd aver de gantsche Erde/vnd aver alle Gewörme/dat vp Erden krüpet.

¥.27. Vnde Godt schöp den Menschen em thom Bilde/thom Bilde Godes schöp he en/vnde he schöp se einen Man vnd eine Frouwr.

Colos. 3.¥.9. Tehet den olden Menschen mit synen wercken vth/vnde tehet den nyen an/de dar vornyet wert tho der Erkentenisse/na dem Evenbilde des/de en geschapē hefft.

Ephes. 4.¥.24. Tehet den nyen Menschen an/de na Gade geschapen is/in rechtschapener gerechticheit/vnd hillicheit.

(C) Jer. 9.24. Wol sick berömen will/de berome sick des/dat he my wete/vnd kenne/dat ick de HERE bin.

Joh. 17.¥.3. Dat is averst dat ewige Levent/dat se dy/dat du allene ware Godt bist/vnd den du gesent hefft/Jesum Christum erkennen.

(D) Psal. 148.¥.11.12.13. Gy Könninge vp Erden/vnd alle Lüde/Förstenvnde alle Richter vp Erden/Jüngelinge/vnde Junckfrouwen/de olden mit den Jungen schölen laven den Nahmen des HEREN: Wente syn Nahme allene is hoch/syn loff geit so wyt alse Hemmel vnd Erde is.

Pro-

Prov. 16. V. 4. De HERE deffi alles gemaket vm fynes sulvest willen.

(E) Deut. 10. V. 12 Nu Israel/ wat forderth de HERE dyn Godt van dyr Sunder dat dy den HEREN dynen Godt früchtest/ dat du in allen synen wegen wanderst/ vnde leevest en/ vnd denest dem HEREN dynen Gade/ van gantzem Hrten/ vnde van gantzem Seele.

Luc. 4. v. 8. Dar steit geschreven/ Du salst Godt dynen HEREN anbeden/ vnd em alleine denen.

---

2. Fraga.

Wartho bistu ein A Christen geworden?

Antwort.

Dat ick dorch de b avertredinge vnser ersten Olderen / c in sünde vnde Dodt gevallen; wedderumme dorch de d voldoeninge Jesu Christi e van Sünde f vnde Dodt geredet/ g ein erve des ewigen levendes syn möchte.

(A) Act. 11, v. 26. De Jüngere werden am aller ersten tho Antiochien Christen gehe-ten.

(B) Genes. 3. van 1. vers beth thom 8. wert beschreven de Historie van dem leidigen fall/ vnd avertredinge vnser erstenOlderen Adams vnde Even im Paradyß.

(C) Rom. 5. 12. Dorch einen Menschen is de Sünde gekomen in de Wirlt / vnde de Dodt dorch de Sünde/vnd is also de Dodt tho allen Menschen dorchgedrungen/ dewyle se alle gesündiget hebben.

V. 18 Dorch eines Sünde is de verdömenisse avet alle Menschen gekomen.

(D) Gen. 3. 15. Ick wil Dyent schap setten twisschen dy/vnd der Frouwen/ vnd twisschen dynen Sade/ vnd eren Sade / datsulve sal dy den kop thotreden/ vnde du werst Em in de versen sticken.

Jesa. 53. v. 5. Hei is vmme vnser Missedath willen verwundet/vnd vmme vnser Sünde willen thoslagen. De straffe licht vp em/ vp dat wy frede hedden / vnde dorch syne wunden sind wy geheilet.

Rom. 3. 24. Wy werden ahne vordenst rechtferdich vth syner Gnade/ dorch de vorlösinge/de dorch Christum Jesum geschehen is.

Matth. 20. 28. Des Menschen Sohn is nicht komen/dat he ehm deenen lathe / sondern dat he deene / vnde geve syn levent thom lösegelt vor vele.

(E) Mat. 1, 21. Se wert einen Söne telen des

Namen

Namen schaltu Jesus heten/wente he wert syn Volck salich maken van eren Sünden.

1. Pet. 3. 18. Christus hefft einmal vör vnse Sünde geleden/de Rechtferdige vör de vnrechtferdegen/op dat he vns Gade offerde/ vnd is gedödet worden na dem Fleesche/averst levendich gemaket na dem Geiste.

(F) 1 Cor. 15. 55. 57. De Dodt is vorslungen in der averwinninge/ Dodt / wor is dyn Speet? Helle wor is dyne averwinninge? Gade averst sy danck/de vns de averwinninge gegeven hefft dorch vnsen HEREN Jesum Christum.

2. Tim. 1. 10. De dem Dode de macht hefft genomen/vnd dat levent vnd ein vnvorgencklick wesent ant licht gebracht dorch dat Euangelium.

(G) Tit. 3. 7. Op dat wy gerechtferdiget dorch syne genade/ Erven werden des Ewigen levendes/na de hopening.

Rom. 8. 17. So wy Kinder sint/so sint wy ock erven/nömelicken Gades erven/vnde miterven Christi.

---

3. Frage.

Warher bistu A gewiß / dat du ein warhafftich Christ bist/ vnde solcker woldaden Christi deelhafftich?

Antwordt.

Antwordt.

b. Thom ersten vth dem getüchnisse des hilligen Geistes/de mynem Geiste/dorch den Geloven in Jesum Christum mynen Hogenpreester/ tüchenisse gifft/dat ick ein kindt Gades bin. c Thom anderen/vth dem willen vnd lust/den ick/nah dem inwendigen Menschen/dorch den d Geist Gades/in my völe/vnnne Gade dem HERREN tho denende.

(A) Jesa. 12, v. 2. Sühe/Godt is myn Hell/ick bin seker/vnd früchte my nicht.
2. Tim. 1. 12. Ick weet/an werne ick gelöve/vnde bin gewisse/dat he myne Bylage kan bewaren beth an jennen dach.

(B) Rom. 8. 16 Desulve Geist gifft vnsem Geiste tüchenisse/dat wy Gades Kinder sint.
2. Cor. 1. 21. Godt isset averst/de vns bevestiget sampt juw in Christum/vnde vns gesalvet/vnde vorsegelt vnde in vnse Herte dat pandt den Geist gegeven hefft.
Eph. 1. v. 13. 14. Dorch welckeren gy ock do gy gelöveden/vorsegelt geworden sint/mit

mit dem hilligen Geiste der vorbetinge / de dar is dat Pandt vnses Erves tho vnser vorlösing / dat wy syn Egendom wörden/tho lave syner Herlichkeit.

(C) Rom 8. 5. De dar Fleischlick sint/ de sint Fleischlick gesinnet/ de averst geistlick sint/ de sint geistlick gesinnet.

Psal. 119. 5. O dat myn levent dyne Rechte mit gantzem ernste hielde.

V. 24. Ick hebbe lust tho dyne tüchnisse/ de sint myne Rahtlüde.

Rom. 7. 22. Ick hebbe lust an Godes Gesette na den Inwendigen Menschen.

V. 25. So deene ick nu mit dem Gemöte dem Gesette Gades/ averst mit dem Fleesche dem Gesette der Sünde.

(D) Ioh. 3. 6. Wat vam Geiste geboren wert/ dat is Geist.

Rom. 8. 14. De de Geist Gades drifft/ de sint Kinder Gades.

Phil. 2. 13. Godt isset/ de in juw wercket/ beide dat willent / vnd dat volbringen / na syuem wolgefallen.

2. Sondach 4. Frage.

Wo salm den Godt denen?

Antwordt.

a Nicht wo myn egen gude menin-

ge-

geb vornufft edder c wyßheit dichtet: d sunder wo Godt sülvest in synem hilligen Worde apenbaret/vnde dorch syn hillich Gesette van den Menschen gefordert hefft.

(A) Deut. 12. 8. Gy schölen der neen doen/dat wy hüden hyr doen / ein jeder wat ehm recht düncket.

Proverb. 14. 22. Mennigem behaget ein wech wol / averst entlyck bringet he en thom dode.

(B) 1. Cor. 2. 14. De Natürlicke Mensche vornimt nichtes vam Geiste Gades. Idt is em ein dorheit/ vnd kan idt nicht erkennen/ wente idt moet geistlycken gerichtet syn.

(C) 1 Cor. 3. 19. 20. Deser werlt Wyßheit is doerheit by Gade. Wente dar steit geschreven: de wysen ergript he in erer kloetheit.

Vnde avermael / de HERE weet der wysen gedancken/dat se ydel syn.

Matth. 15. 9. Vergeeflick deenen se my/ dewyle dat se leren solcke lere / de nichtes anders/dan Menschen gebaden sint.

(D) Levit. 18. 4 Na mynen Rechten schöle gy doen/vnde myne Settinge schöle gy holden/dat gy darinne wanderen / dar ick bin de HERE juwe Godt.

Deut.

Deut. 12, 32 Allent wat ick juw gebe / dat ſchöle gy holden / dat gy darnha doen. Gy ſchölen dar nicht tho doen / noch dar van doen.

Ezech. 20, 19. Ick bin de HEre juwe Godt / Na mynen Geboden ſchöle gy leven / vnde myne Rechte ſchöle gy holden vnde darna doen.

---

5. Frage.

Wo ludet dat Geſette? Antwort.

Dat Geſette vervatet a tein Gebaden / darvan dat erſte Gebodt süß ludet.

(a) Exod. 34, v. 28. Vnde he ſchreef vp de Tafeln ſölck Vorbundt / de tein Wordt.

Deut. 4, 13. De HERE vorkündigede juw ſyn Vorbundt / dat he juw geboet tho doende / nömlick de tein Wort / vnde ſchreef ſe vp twe ſtenen Tafelen.

Ick a bin de HERE dyn GOdt / de dy vth Egyptenland vth dem denſthuſe gevöret hefft / Du ſalt neine

nene ander noch fremde Gö-
de vor edder beneven my heb-
ben. Dat ander Gebodt.

Du salt dy nene gegoten
noch gesneden Bilde makē/ja-
gar nene Bildenisse noch ge-
lykeniß: noch der dinge de im
Hemmel darboven/ noch des
dat dar nedden vp erden/ ed-
der des dat im Water vnder
der Erden is: Bede se nicht
an/ ehre vnd deene en nicht.
Wente ick bin de HEre dyn
GOdt/ein starck Iverer/ ick
straffe de bößheit der Väder
an den kinderen/ in dat drůd-
de vnd veerde geslechte an al-
len

len de my haten: Barmhertigheit överst bewyse ick in dusent Geslechte den jennen de my leeff hebben / vnde myne gebade holden.

Dat drüdde Gebodt.

Du salt den Nannen des HEren dynes Gades nicht vnnütte / vergeves / ydel edder lichtferdich nömen / vören effte mißbruken. Wente de Here werdt den nicht vnschuldich holden / edder vngestraffet laten / de synen Nannen vnnütte / vorgeves / ydel edder lichtferdich nömet / vöret effte mißbruket.

Dat

Dat veerde Gebodt.

Gedenck des Sabbathdages / dat du en hilligest. Seß dage saltu arbeiden / vñ alle dyne Wercke dohn / am sövenden dage averst is de Sabbath des Heren dynes Gades / so saltu neen werck dohn / noch dyn Söhn / noch dyn dochter / noch dyn knecht / noch dyne Maget / vp dat se rouwen alse du / noch dyn Osse / noch dyn Esel / noch alle dyn vehe / noch dyn Frembdelinck de in dyner Stadt dohr wohnet. Wente in seß dagen hefft de Here Hemmel vnd

Erde

Erde gemaket/dar water vnd allent wat darinnen is / vnd ruwede am sövenden dage van aller arbeidt / darumb segende de HEre den Sabbathdach vnde hilligede en.

Dat vöffte Gebodt.

Du salt dynen Vader vnd dyne Moeder ehren / vp dat du lange tyt leveſt vp erden / vnde dat idt dy wolgha im Lande / dat dy de Here dyn Godt geven wert.

Dat söſte Gebodt.

Du salt nicht döden.

Dat sövende Gebodt.

Du salt nicht Ehebreken.

Dat

Dat achte Gebodt.

Du salt nicht stelen.

Dat negende Gebodt.

Du salt nene valsche tüchenisse reden wedder dynen Negesten.

Dat teinde Gebodt.

Du salt dy nicht laten lüsten dynes Negesten Huß/ noch syner Ehefrouwen/noch synes Knechtes/ noch syner Maget/ noch synes Ossen/ noch synes Esels/noch synes Ackers/ ja allent wat dyn Negeste hefft/ saltu nicht begehren.

(A) Exod. 20 V. 15 Deut 5. V. 6.

6. Frage

6. Frage.

Wo wert dit Gesette gedehlet?

Antwordt.

A In twee Tafelen: B dar van de erste Godt den HERRN belanget: de ander averst den Negesten.

(A) Exodi 32, 15. Mose wende sick vnde steeg van dem Berge/ vnde hadde twe Tafelen des Tüchnisses in syner Hand / de weren beschreven vp beyden syden / vnd Godt hadde se sulvest gemaket / vnde sulvest de Schrifft darin gegraven.

Deut. 10, 3. Ick (Moses) houwede twe stenen Tafelen / alse de erste weren / vnd ging vp den Berg/ vnd de twee Tafelen weren in mynen Henden.

V. 4. Do schreeff Godt vp de Tafelen/ alse de erste Schrifft was/ de Tein wordē/ de de HERRE tho juw redede vth dem Vüre/ vp dem Berge/ tho: tydt der versamlung.

Matt. 22, 40. In desen tween geboden hanget dat gantze Gesette / vnde de Propheten.

(B) Matt. 22 V. 37, 38. Du salt GOdt dynen Heeren leeven van gantzen herte/ van gantzer Seele / van gantzen gemöte / dit is dat vornemeste vnde groteste Gebodt.

v. 39. Dat ander averst is dem gelyck/ du salt dynen Negesten leeven alse dy sulvest.

7. Frage.

Wo will dan Godt na desem Gesette gedenet syn?

Antwordt.

Na dem Godt de HERE vnse a Gesettgever b beyde lyff vnd Seele vollenkomelyck tho syner Ehren geschapen hefft: so will he ock c na demsulven gesette/ dat wy ehm d mit lyff vnd Seele/ inwendich vnd vthwendich/ e ewich vnd f vollenkomelyck deenen/ vnd gehorsam syn.

(A) Iacob. 4, 12. Dar is ein einich Gesettegever/ de kan salich maken/ vnde verdammen.

(B) Proverb. 16, 4. De Here maket alles vm synes sulvest willen.

Isai. 43, 6. 7. Bringe myne Söhnen van ferne her/ vnde myne Döchteren van der werlt Ende/ alle de mit mynem nahmen genömet sint/ nömlicken de ick geschapen hebb tho mynner herlicheit/ vnd se thobereidet vnde gemaket.

Matt.

(C) Matth. 5, 18. Ick segge juw warlicken: So lange beth dat Hemmel und Erde vorgah/ wert nicht de kleineste Bockstaff/ noch ein Tüttel vam Gesette vorgahn/ beth dat idt alle geschehe.

(D) 1 Cor. 6, 20 Pryset Godt an juwem lyve vnd in juwen Geiste/ de dar Godes sint.

1 Thess. 5, 22. He de Godt des fredes hillige juw dörch vnde dörch/ vnde juwe gantze Geist/ sampt der Seele/ vnd dem lyve möthe bewaret werden vnstraffelick/ vp de thokümpste vnsers HERRN Jesu Christi.

(E) 1 Pet. 1, 18. Förit juwe wesent/ so lange alse gy hyr wandelen/ mit früchten.

Ezech. 18, 24. Wo sick de Rechtferdige keret van syner Gerechtichelt/ vñ dett wat quades/ vnd levet na allen grouwelen/ de ein Godtlose dett/ scholde de leven? Ja aller syner gerechtichelt/ de he ge daen hefft/ sal nicht gedacht werden/ sunder in syner averrede dinge vnd Sünden/ de he gedahn hefft/ sal he sterven.

1 Cor. 13, 13. De leeve höret nümmermehr vp.

(F) Matth. 5, 48. Ghy sölet fullenkamen syn/ gelyck alse juwe Vader im Hemmel fullenkamen is.

Deut. 27, 20. Vorflöcket sy wol nicht alle wort deses Gesettes vorfüllet/ dat he dar na doe/ vnd alle dat Volck sal seggen Amen.

Jacob. 2, 10. So jemandt dat gantze Gesette holdet/ vnd Sündiget an einem/ de is des gantzen schuldich.

8. Frage.

Wat lereſtu vth dem Ersten Gebade?

Antwordt.

Dat ick in nene A Bygöde edder B Creaturen / C sondern alleine in den einigen Godt Vader / Söhne vnde hilligen Geist / D myne Hopeninge / vnde E alles vortruwen des Herten setten moth.

(A) Psal. 81, 9, 10. Höremyn volck / ick will vnder dy tügen/ Jsrael du salt my hören / dat vnder dy geen ander Godt sy / vnd du nenen anderen Godt anbedest.

1 Cor. 6, 9. Noch de Hoerenjegers / noch de affgödtschen / werden dat Ryckе Gades erven.

(B) Apocal. 19, 10. Jck (Johannes) fell vör den Engel tho synen vöten/ en anthobedende

bedende / vnd he ſpracke tho my: Sühe tho / doe idt nicht / ick bin dyn medeknecht / vnd dyner bröder / vnde de / de Tüchenisse Jesu hebben: Bede Godt an.

Deut. 4, V, 15, 16; So bewaret nu juwe Seele wol / dat du nicht dyne Ogen vpheveſt na dem Hemmel / vnd ſeheſt de Sünne / vnd den Maen / vnd Sternen / dat gantze Heer des Hemmels / vnd falleſt aff / vnd bedeſt ſe an vnd deneſt ehnen / welcke de Here dyn Godt verordenet heſft allen völckeren vnder den gantzen Hemmel.

Jerm. 17, 5. So ſpreckt de HERE: Verflöketis de Mann / de ſick vp Menſchen vorleth / vnde holdet Fleeſch vör ſynen Arm / vnde mit ſynem Herten van dem HEREN afwykei.

Lev. 19, 31. Gy ſölen juw nicht wenden tho den warſeggers / vnde vorforſchet nicht van den Tekendüders / dat ghy nicht an en vorunreiniget werden / dan ick bin de Here juwe Godt.

Pſal. 62, 18. Valt juw Ryckedom tho / ſo henget dat Hertte nicht daran.

Matt. 6, 24. Ghy könen Gade nicht denen / vnde dem Mammon.

(C) Jeſ. 45, 5. Jck bin de HERE / vnde ſuß nemandt mehr / dar is neen Godt / ahne allene Jck.

Matt. 4, 10. Dv salt Godt dynen HEREN anbeden/ vnde em allene deenen.

Joh. 17, V, 3. Dat is averst dat ewige Leuent/ dat se dy/ dat du allene wahre Godt bist/ vnde den du gesent hefft/ Jesum Christum/ erkennen.

Matth. 28, 29. Döpet se in den Nahmen des Vaders/ vnde des Söhns/ vnde des hilligen Geistes.

(D) Psal. 37, 5. Befehle dem HEren dyne wege/ vnde hope vp ehn/ he wert idt wol maken.

(E) Jer. 17, 7. Gesegnet is de Man/ de sick vp den Heren vorlett/ vnde de Here syne thovorsicht is.

Nahum 1, 7. De Here is gödich/ vnde ein Feste in der tydt der Noth/ vnde kent de/ de vp en truwen.

---

9. Frage.

Wat leretstu vth dem anderden Gebade?

Antworde.

Dat ick Godt den Heren ock vthwendich A in nene bilde/ B edder ander erdichtede Gadesdenst: C sunder alleine/ na syne Gebaden vñ vorordende

dende Cermonien vnd Gadesdenst/ D im Geiste vnde warheit anbeden/ vnde denen sal.

(A) Deut 4,23. So hödet juw nu / dat ghy des verbundes des Heren juwes Gades nicht vorgeten / dat he mit juw gemaket hefft/ vnde nene Bilde maken / jenntgerley gestalt/alse de Here dyn Godt gebadē hefft/ dann de HERE dyn Godt is ein vorterende Vüer/vnde ein yferich Godt.

Levit.26,1. Gy sölen juw nenen Affgodt maken / noch Bilde / vnd sölen juw nene Sülen vprichten/noch nenen Maelsteen setten in juwen Lande / dat gy darvor anbeden.

Rom. 1.22,23. Doe sick de Helden vor wyse hielden / sint se tho narren worden / vnde hebben vorwandelt de herlicheit des vnvorgancklicken Gades in einen Bilde/ gelyck den vorgancklicken Menschen / vnde der Vögel/vnde der veervötigen/vnde der krüpenden deerte.

(B) Jesa. 19, 13, vnd Matt. 15,V,7,8. Gy Hüchelers / Jesaias hefft wol van juw gewissaget/und gespraken: Dit Volck nalet sick tho my mit synen Munde / und ehret my mit synē Lippen / averst er Herte is ferne van my. Averst vorgeves deenen se my/ dewyle dat

se lehren solcke Lehre / de nichtes anders / de Minschen Gebade sint.

(C) Deuti 12, 32 Allent wat ick juw gebeede / dat söle gy holden / dat gy darna doen. Gy sölen dar nicht thodoen / noch darvan doen.

Proverb. 30, 5, 6. Alle worden Godes sint dorchlüttert / vnde sint ein schild denen / de op em vertruwen. Doe nichtes tho synen worden / dat he dy nicht straffe / vnde werdest lögenhafftich befunden.

Ezech: 20, 19. Nha mynen Gebaden söle gy leven / vnde myne Rechte söle gy holden / vnde darnha doen.

(D) Johan: 4, 24. Godt is ein Geist / vnde de en anbeden / de möten en im Geist vnde in der Warheit anbeden.

III. Sondach. 10. Frage.

Wat lerestu vth dem Drüdden Gebade? Antwordt.

Dat ick A Godt den HEren / vnde syn hillige Nahme / dartho ock syn B Wort / Insettinge vnd wercke / nicht dorch eenige C lichtferdicheit edder D lasterent enthilligen / sunder mit alle E eerbedinge F erkennen / G bekennen /

H pre-

H Predigen / I anropen / K laven / L deenen / M vnd dancken sal.

(A) Levit. 19, 12. Gy sölen nicht falsch sweren by mynem Namen / vnd enthilligen den Namen dynes Gades / wente ick bin de HERE.

(B) Psal. 50, V, 16, 17. Averst thom Godtlosen spreckt God / wat vorkündigest u myne Rechte / vnde nimpst myn vorbundt in dynen Mund? So du doch de tucht hatest / vnd werpest myne wörde achter dy hen.

(C) Ezechiel 33, V, 31, 32. Se werden thy dy kamen in de Versamlinge / vnd vör dy sitten / alse myn Volck / vnd werden de wörde hören / överst nichtes darna doen / Sunder werden dy anflöyten / vnde lyckwol vordan leeven na erer Gyricheit. Vnd sühe du most ere Leet syn / dat se gerne singen vnde spelen werden.

Levit. 5, 4. Wenn eine Seele sweret / dat ehm vth dem munde entfaret övel / oder wol tho doende / alse denn einen Menschen ein sweren entfahren mach / eer he idt bedencket / vnd wert idt gewaer / de hefft sick an der ein verschulder.

Matt. 5, 34, 37. Ick segge jüw / Dat gy alle dinge nicht sweren sölen / noch by den Hemmel / Wente he is Gades Stoel. Noch

by der Erde / wente se is syn voetschamel/ noch by Jerusalem / wente se is eines groten Königinges Stadt: Ock saltu by dynem Hövede nicht sweren / wente du vermagst nicht ein einich Haer wit edder swart tho maken.

(D) Levit. 24, 16. Wol des Heren Namen Lastert / de schal des Dodes sterven / de gantze Gemene sal en steenigen. Alse de Frömbdeling / so sal ock de Landbesitter syn: Wenn he den Nahmen Lastert / so sal he sterven.

(E) Malach. 4, 24. Juw / de gy mynen Namen fruchten / sal opgaen de Sünne der Gerechticheit.

(F) Jerem. 9, 24. Wol sick berömen will / de berôme sick des / dat he my wete vnd kenne / dat ick de HERE bin / de Barmhertigheit / Recht vñ Gerechticheit övet vp Erden / Wente solckes behaget my / spreckt de Here.

(G) Matth. 10, 32. Wol my bekent vôr den Menschen / den wil ick ock bekennen vor mynem Hemelschen Vader. Wol my averst vorsaket vor den Menschen / den wil ick ock vorsaken vor mynem Hemmelschen Vader.

1 Pet. 3, 16. Weset alletydt averbödich thor vorantwordinge jedermanne / de dar grund fördert des hopens / de in juw is.

(H) Psal. 40, 10. Ick will predigen de Ge-

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769647502/phys_0038 DFG

rechtlicheit/in der grothen Gemene/Sähe ick wil mynen Mund nicht stoppen laten/Here dat weetestu.

Coloss. 3,16. Laet dat wort Christi ryckelyck vnder juw wonē in aller wyßheit/ Lehret vnd vormahnet juw sulvest mit Psalmen vnd Loffgesangen / vnde geistlycken liederen/ vnd singet dem Heren in juwen Herten.

(I) Psal. 50,15. Roep my an in der Nodt/ so wil ick dy redden/so schaltu my prysen.

(K) Psalm. 34,2,3,4. Ick wil den HErē laven alletydt/syn loff sal jämmmerdar in mynem Munde syn. Mine Seele sal sick berömen des Heren / dat idt de Elendin hören vnd sick frouwen. Pryset mit my den Heren / vnde laet vns synen Namen mit einander erhögen.

(L) Deut. 6, 13. Du salt den HERN dynen Godt früchten / vnde em denen / vnd by synen Namen sweren.

Matth. 4,10. Dar steidt geschreven/ du salt Godt dynen HERN anbeden / vnde em allene denen.

(M) Psal. 50,14. Offere Gade danck/ vnd betale dem Högesten dyne belofften.

---

11. Frage.

Wat leretstu vth dem veerden Gebade?

Antwordt.

Dat A ick sampt mynem Hußgesinde den Sabbath edder Ruwe des HEREN / B vns thor wolfahrt Lyves C vnde der Seele verordenet / D nicht in lyfliken arbeidt / E noch in vnnütte ledicheit / ydel handelinge edder wercken des Fleisches thobringen: F Sonderen densulven dorch öffeninge des Gelovens / G hillige Ceremonien / H vnd gude Wercken van Gade befahlen I tho synes Namens pryß hilligen / vnd K tho wolfahrt Lyves vnde der Seelen averbrengen sal.

(A) Deut. 12, 5. Den Sabbath dach saltu holden dat du en hilligest / alse dy de Here dyn Godt gebodē hefft / Söß dage saltu arbeiden vnd alle dyne wercke doen. Averst am Sövendē dage is de Sabbath des HEREN dynes Gades. Dann saist du neen arbeit doen / noch dyn Söne / noch dyne Dochter / noch dyn Knecht / noch dyne Mager / noch

noch dyn Osse / noch dyn Esel / noch alle dyn Vehe / noch de Frömdelinck / de in dyner stat dör woned / vp dat dyn Knecht / vnde dyne Maget ronwen / gelyck alse du.

(B) Exodi 23, 12. Söß dage saltu dyne arbeydt doen: averst des Söventen dages saltu vören / vp dat dyn Osse vnd Esel ronwen / vnde dyner Maget Söhne vnde Frömdelinck sick vorquicken.

(C) Exodi 31, 13. Segge den Kinderen Israel vnde spreck: Holdet mynen Sabbath. Wente dessulve is ein Teken / tüschen my / vnde juw / vp jüwe nakömlinge / dat gy weten / dat ick de Here bin / de juw hilliget.

(D) Jerem. 17, V, 21, 22. So spreckt de HERE: Hödet juw vnde draget nene Last am Sabbathdage dorch de porten henin tho Jerusalem. Vnde föret nene last am Sabbathdage vth juwen Husen / vnde doth nene arbeit: Sünder Hilliget den Sabbathdach alse ick juwen Vädern geboden hebbe.

(E) Jesaiæ 58, 13. So du dynen Vöt am Sabbat affholden werst / dat du nicht doest wat dy behaget an mynem hilligen dage / so wert idrein lustich Sabbath heten / den HEREN tho hilligen vnd tho prysen. Wente so werstu dessulven prysen / wen du dyne wege nicht deist / noch darinn gefunden were / wat dy behaget / edder wat du redest

de/wat dy behaget/edder wat du redest.

(F) Actor. 15,21. Moses hefft van langen tyden her in allen steden / de en Predigen/ vnde wert alle Sabbather dage in den Scholen gelesen:

Act. 13,44. Am folgenden Sabbat averst/ quam tho samende fast de gantze Stadt / dat Wordt Gades tho hörende.

Heb. 10,25. Latet vns nicht vorlaten vnse Vorsamlinge/ alse etlicke plegen / sunder vnder einander vermanen/ vnde dat so vele mehr / so vele gy sehet / dat sick de dach nalet.

(G) Act. 20,7. Vp einen Sabbath averst/ do de Jüngere thosamen quemen dat Brodt thobrekende/ Predigede en Paulus/ vnd wolde des anderen dages vthreisen / vñ vortoech dat wort beth tho Middernacht.

(H) 1 Cor. 14,26. Wenn gy thosamende komen/ so hefft ein jeder ein Psalm/ he hefft ein Lere / he hefft Tungen / he hefft openbaringe/ he hefft vthlegginge. Latet idt althomale gescheen thor beteringe.

Act. 16, 13. Des dages der Sabbather/ gingen wy henvth vör de Stadt an dat water/ dar men plecht tho Beden.

1 Cor. 16,2. Vp einen jegelicken Sabbather legge by sick sulvest ein jeder van juw/ vnd sumle na sijnen vormögen / vp dat / wenn ick kame/ dan allererst de Hantrekinge nicht tho sammelen sy.

(I) Jesa.

(I) Jesa. 58, 13. Wo vören verhaelt

(K) Jesa. 56, 2. Wol dem Menschen de sulcks deit/ vnde dem Menschen Kinde/ de idt faste holt/ dat he den Sabbath holde vnd nicht enthillige/ vnd holde syne hand / dat he nicht quades doe.

Jerem. 7, V, 24, 25. So ghy my hören werden/ spreckt de Here / dat ghy neen last dragen am Sabbatdage dorch deser statportē in / sondern densulven hilliget / dat gy nenen arbeidt an demsulven dage doen: So sölen ock tho deser Stadt Porten vth vnd ingahn Köningen vnd Försten (de vp dem Stoel Davids sitten) vnd ryden/ vnd varen beide vp wagen vnd Rossen/ se vnde ere Försten / sampt allen de in Juda vnd Jerusalem wonen/ vnde sal dese Stadt ewichlick bewonet werden.

V. 27. Werde gy my averst nicht hören/ dat gy den Sabbatdach hilligen/ vnd nene last dragen dorch de Porten tho Jerusalem/ so wil ick ein Vüer vnder juwen Porten anstecken/ dat de Hüser tho Jerusalem vortehren/ vnde nicht vthgelösschet werden sal.

Hebr. 4, 9, 10. Darumme is dar noch ein Rouwe vorhanden dem Volcke Gades. Wente wol tho syner Rouwe gekomen is/ de rowet ock van synen werckē/ gelyck alse Godt

van

van sijnen. So latet vns nu sijt doen / intho-komen tho desser Rowe.

IV. Sondach.

12 Frage.

Wat lerestu vth dem vöfften Gebade?

Antwordt.

Dat ick A mynen Vader vñ Moeder/ Vormunderen vnd Brodtheren/darto ock myne Kerckendeneren vnd Overicheit ehren / groth / vnd werth achten sal / B ja in allen/ C dat nicht wedder Godt is / en gehorsam syn / D vnd my jegen en/na eines jederen beroepinge / in alles danckbar bewysen.

(A) Malach. 1, V, 6. Ein Söhne sal syn Vader ehren / vnd ein Knecht synen Heren. Bin ick dan nu Vader/wor is myne Ehre? Bin ick Here/war früchtet men my? spreckt de HERE Zebaoth.

Ephes 6, 2, 3. Ehre Vader vnde Moder/ (dat is dat Erste Gebodt / dat eine toesage hefft)

hefft) vp dat idt dy wolgha/vnde lange leveſt vp Erden.

1 Timoth. 6, v. 1. De Knechte/ de vnder dem Jocke ſint/ ſölen ere Heren aller Ehren werth holden/ vp dat de Name Gades vnde de Lehre nicht gelaſtert werde.

1 Timoth. 5, 17. De Oldeſten/ de wol vörſtaen/ holde men dubbelder Ehre werth/ ſunderlyken de dar arbeyden im Worde vnde in der Leere.

1 Petri 2, v. 8, Früchtet Godt/ Ehret den Könink.

(B) Proverb. 1, v. 17. Myn Kindt/ Horcke der Tucht dynes Vaders/ vnde verlath das Gebodt dyner Moder nicht.

Coloſs. 3, 20. Gy Kinder weſet gehorſam den Olderen in allen dingen/ wente dat is dem HERREN gefellich.

Epheſ. 6, 1. Gy Kinder weſet gehorſam juwen Olderen in dem HERREN.

Coloſſ. 3, 20. Gy Knechte weſet gehorſam in allen dingen juwen lyfflyken Heren/ nicht mit denſt vor Ogen/ alſe den Menſchentho behagen/ ſonder mit einfoldicheit des Hertzen/ vnde mit den frächten Gades.

Hebr. 13, 17. Gehorcket juwen Lehrern/ vnde folget enen: Wente ſe waken over juwe Seelen/ alſe de reken ſchap darvor geben ſölen/ vp dat ſe ſulckes mit frömden doen/ vnde

nicht

nicht mit suchten / wente dat is jüw nicht gudt.

Rom. 13, V. 1. Ein jederman sy vnderdanich der Overicheit / de macht aver en hefft.

1 Pet. 2, V. 13. Weset vnderdanich aller Menschlyken Ordeninge vmme des Heren willen. Idt sy dem Könynge alse dem Oversten / effte den Höverläden alse den geschickeden van ehm / thor wrake over de Oveldeders / vnde tho lave den Framen.

(C) Matt. 10, 37. Wol Vader und Moder mehr lievet dann my / de is myner nicht werth.

Act. 5, 29. Petrus averst antwerdede / vñ de Apostele vnde spröcken: Men moet Godt mehr gehorchen alse den Menschen.

(D) 1 Timoth. 5, 4 So averst ein Wedduwe Kinder edder Kindes kinder hefft / solcke lath thovörne leren ere egen huß göttlycken regeren / vnde den Olderen gelyckes vorgelden: wente dat is ehrlick / vnd angenême vor Godt.

Galat 6, 6. De vnderwyset wert mit dem Worde / de dele mit allerley gudt deme / de ehn vnderwyset.

1 Timoth. 2, 1, 2. So vermane ick nu / dat men vor aller dingen thom ersten doe Biddent / Bede / Vorbede / vnd Danckseggynge vor allen Menschen / vör de Könynge / vnde vor alle Overichett.

13. Frage.

13. Frage.

Wat leresstu vth dem söstenGebade?

Antwordt.

a Dat ick mynen Negesten (he sy myn Fründ edder vyend) nichtb törnen / c haten / offte d dödden: e Sunder en in alle sachmödicheit dragen f vnde leevē / vnde vör allem schaden vnd gefahr g Lyves vnd h der Seelen beschütten vnde beschermen sal.

(A) Matth, 5.44. **Ghy hebben gehöret / dat dar gesecht is / Du salt dynen Negesten leeven / vnd dynen Fyendt haten. Ick averst segge juw: Leevet juwe fyende / Segenet / de juw flocken / doet wol denen / de juw haten / Biddet vör de / so juw beleidigen vnde vorfolgen / vp dat gy Kinder sint juwes Vaders im Hemmel.**

(B) Matth, 5.22. **Wol mit synem Broder törnet / de is des Gerichtes schuldich.**

Epheſ, 4 31 **Alle Bitterheit / vnde Grimmicheit / vnde Torne / vnde Geschrey / vnde Lasteringe / sy verne van juw / sampt aller Böszheit.**

(C) Levit.

(C) Levit. 19, 17 Du salt dynen Broder nicht haten/ in dynem herten.

1 Joh. 2, 9, 10. Wol dar secht/ he sy im lichte/ vnd hatet synen Broder/ de is noch in der düsternisse: vnde wandert in der düsternisse vñ weet nicht / war he hengeit / wente de düsternisse hebben syne Ogen verblendet.

1 Joh. 3, 15. Wol synen Broder hatet/ de is ein Dodtsleger.

(D) Gen. 9, 6. Wol Menschen Bloet vergüt/ des bloet sal ock dorch Menschen vergoten werden/ dan Godt hefft den Menschen tho synem Bilde gemaket.

Num 25, 16, 17. 18. Wol jemande mit einē iseren Instrumente steit / dat he stervet / de is ein Dodtsleger/ vnd sal des dodes sterven. Werpet he en mit ein steene / darmede jemande kan gedödet werden / dat he darvan stervet/ so is he ein dodtsleger / vnd sal des dodes sterven. Sleit he en mit einem Holte / dar jemandt kan mede gedödet werden / dat he stervet/ so is he ein Dodtsleger/ vnd sal des Dodes sterven.

1 Joh. 3, 15. Gy weten dat ein Dodtsleger nicht hefft dat ewige Levendt / by sick blyvende.

(E) Ephes. 4. 1, 2. So vormahne ick juw nu / ick gefangen in dem HEREN / dat ghy wunderē/ alß idi sick geböret in juwē berocy/

darin

darin gy beropen sint / mit aller demödicheit/vnd sachtmödicheit / vnd gedult / vnd verdrage ein den anderen in der Leeve.

Coloss 3, V, 12. So tehet nu gn / alse de Vtherwelden Hilligen Gades / vnd Geleeveden / Hertgründlick Erbarment / Fründlicheit / Demödicheit / vnd Sachtmödigheit, Gedult vnd ein vordrage den anderen.

(F) Levit. 19, 18. Du salt dynen Negesten leeven / alse dy sulvest / Wente ick bin de HERE.

Rom. 12, 9, 10. De Leeve sy nicht falsch. Hatet dat böse / hanget den guden an. De Bröderlycke Leeve vnder einander sy hertgrundlyck. Eine kome den anderen mit Ehrbedinge vör.

(G) Prov. 24, 11. Redde de / de men döden wil / vnde entehe dy nicht van dem / den men erworgen wil.

Cap. 31, 8. Doe dynen Mundt vp vor de Stummen / vnde vor de sake aller de verlaten sint.

Job. 29, V, 12, 15, 16. Ick reddede den Armen de dar reep / vnde den Weesen / de nenē Help er hadde. Ick was des Blinden Oge / vnd des Lammen Voet / Ick was ein Vader der Armen. Ick thobrack de Backentenen der Vnrechtferdigen / vnd reedt den Rooff vth synen Tenen.

(H) Jac

(H) Jac. 5, 19. Leeven Bröder/ so jemand manck juw erren wörde van der Warheit/ vñ jemant bekeret en / de sal weten dat wol den Sünder bekehret hefft van den Erdom synes weges / de hefft eine Seele vam Dode gehulpen/ vnde wert bedecken de veelheit der Sünde.

Gal. 6, 1. Leeven Bröder/ So ein Mensche war van einem Feyle averylet wörde/ so helpet em wedder tho rechte / mit sachtmödigen Geiste/ de gy geistlick sint.

V. Sondach.

14. Frage.

Wat lereestu vth dem sövenden Gebade?

Antwordt.

Dat ick A alle vnküsscheit/ B Horerye/ C Ehrbrekerye / sampt D alle averfloth E vnde orsaken / de my thor vnküsscheit reitzen mögen / myden sal: vnde de F Küsscheit / G Tucht vnde H Soberheit aller dinge / beyde I in vnde K buten dem Ehestande leeven vnde beschermen sal.

(A) Eph. 4, 17, 19. So segge ick nu und betüge

tügein dem Heren/dat gy nicht mehr wanderē / alse de andere Heydē wanderē in der ydelheit eres Sinnes: Welcke rōteloß sind vnd ergeven sick der vntucht / vnde bedryven allerley Vnreinicheit/ sampt der Gyricheit/ gy averst hebben Christum also nicht geleret.

Matth. 5, 28. Wol eine Fruwe ansueth se tho begerende / de hefft rede mit er de Ehe gebroken in sinem herten.

Proverb. 5, 25. Lath dy ere Schönheit nicht lüsten in dynem herten/ vnd verfange dy nicht an eren Ogenleden.

Ephes. 4, 29. Latet nene vule rede vth juwen Munde gaen.

Vnd cap. 5, V, 3, 4 Horerye averst/ vnd alle Vnreinicheit / edder Gyricheit / latet nicht van juw gesecht werden / alse den Hilligen thohöret. Ock schendige wort/ vnd Narrendedinge / edder Schetzerye / de juw nicht temen/ sunder vele mehr Danckseginge.

(B) Levit. 19, 29. Du salt dyne Dochter nicht thor Horerye holden / dat dat Land nene Horerye dryve / vñ werde vul lasters.

1 Cor. 6, 18. Vormydet de Horerye.

(C) Levit. 20, 10. Wol de Eh breket mit jemandes Frowe/ de sal des Dodes sterven/ beyde de Ehebreker vnd Ehebretersche. Darumme dat he mit synes Negesten Frouwe de Ehe gebroken hefft.

Hebr.

Hebr. 13, 4. De Horenjegers/vnd de Ehebrekers wert Godt richten.

(D) Proverb. 23, V. 30, 31. 32. Sühe den Wyn nicht an / dat he root is vnde im Glase so schöne steyt. He geit syn glat in / averst darna stecket he / gelyck alse eine Slange / vñ vergifftiget / gelyck alse ein Adder. So werden dyne Ogen na anderen Frowen sehen / vnd dyn Herte wert verkerde dingen reden.

Eph. 5, 18. Supet juw nicht vull Wyns / daruth ein vnordentlyck wesent folget.

(E) 1 Cor. 5, 34. Böse reden verderven gude Seden.

Deut. 22, V, 5. Eine Frowe sal nicht Mannes Kleider dragen / vnd ein Mann sal nicht Frouwen Kleider antrecken. Dann wol solckes deit / de is dem HERREN dynem Gade ein Gruwel.

(F) 1 Thess. 5, 3. Dat is de wille Gades juwe hilliginge / dat gy vermyden de Horerye / vnd ein jeder van juw syn Vatt wete tho holden in hilliginge / vnde ehre.

(G) Phil. 4, 8. Vörder / leven Bröder / wat warhaftich is / wat eerlick is / wat recht / wat kösch / wat leeflick is / wat wol lyndet. Is dar war eine Dögt / is dar war ein lof / den denket na.

Tit. 2, V, 1, 2. Du averst rede / alse idt sick tamet / na der heilsamen lehre. Den Olden dat se nüchteren syn / ehrlick / Tüchtich.

V. 4. Dat se den jungen Frouwen lehren Tüchtich syn.

V. 6. Dessülven gelycken de jungen Menner vormant/dat se Tüchtich syn.

(H) 1 Thess. 5, 6. So latet vns nu nicht slapen alse de anderen/ Sunder latet vns waken/ vnde Nüchteren syn.

1 Pet. 5, 8. Weset nüchteren/ vnde waket/ wente juw Weddersaker de Düvel geit vmmeher/ alse ein brummende Löwe/ vnde socht wene he vorslinde.

(I) Hebr. 13, 4. De Ehe sal ehrlick geholden werden/by allen/ vnd dat Ehelicke Bedde vnbefleckt.

(K) 1 Cor. ,8. Ick segge twar den Leddigen/vnd Weduwen: Idt is en gudt/ wenn se ock blyven alse ick/ so se sick averst nicht entholden/so lath se fryen. Idt is beter fryen dann brunst lyden.

---

15. Frage.

Wat lerestu vth dem achten Gebade?

Antwordt.

Dat ick mynes Negesten Gudt nicht A stelen/ B edder dorch einich schyn des rechtes/ C edder ander list/ D offte gyricheit em entwendē; E sun-

der syn Gudt/vnde Nehringe/ beteren/F vnde my / sampt den rechten Armen vnd Nodtrüfftigen/van mynen Arbeide ernehren sal.

(A) Levit. 19, V. 11, 13. Gy sölen nicht stelen / Du salt dynem Negesten nicht vnrecht doen/noch beroven.

1 Cor. 6, 10. Noch de Dieven / noch de Gierigers / noch de Drunckenbolten / noch de Lasterers / noch de Rovers werden dat Ryke Gades erven.

(B) 1 Thess. 4, 6. Dat nemand tho wydt grype / noch synē Broder bedrege im handel/wente de Here is Wreker aver dat alles.

(C) Levit. 19, 35, 36. Gy sölen nicht vngelyck handelen am Gerichte / mit der Ellen/mit Gewichte / mit Mate / rechte Wage/rechte Punde/ein rechte Schepel/eine rechte Kanne sal by juw syn.

Deut. 25, V. 13, 14, 15. Du salt nicht tweerley Gewichte in dynem Sacke / grote vnd klene hebben / vnd in dynem Huse sal niet twyerley Schepel grot vnd klene syn / du salt eine vullenkamene vñ rechte gewichte/ vnd einen vullenkamen vñ rechte Schepel hebben / vp dat dyn Levent lange ware im Lande / dat dy de HERE dyn Godt geven wert

Amos

Amos 8,4,5,6. Höret dit/de gy den armen vnderdrucken/vnd de Elende im Lande vordryven / vnd spreken: Wanner wil dan de Nye mane ein ende hebben / dat wy Korne vorkopen / vnde de Sabbath dat wy Korne feyle hebben mögen / vnd den Schepel vörringeren/vnd den Sekel vorhogen/ vnde de wichte vorfalschen / vp dat wy de armen vor geldt / vnde de Nodtrufftigen vor ein par Scho vnder vns bringen / vnde Kaff vor Korne verkopen. De Here hefft geswöre/ wat geldt idt/off ick solcker eter werckee ewich vorgeten werde.

(D) Luc. 12,15, Sehet tho / vnd wachtet juw vor der Gytichelt.

1 Tim. 6,10. Wente de Gytichelt is ein Wortel alles bösen / de etliken hefft gelustet/ vnd sint vam Geloven erre gegahn / vnd maken sick sulvest vele smerten.

(E) Deut. 15,V,7,8. Wann dyner Broder war einer arm is in einer Stadt in dynem Lande / dat dy de HERE dyn Godt geven wert / So saltu dyn Herte nicht vorharden/ noch dyn Hant thoholden jegen dynen armen Broder/ sunder salt se em vpdohn / vnd ehm leenen/darna als he bedarvet.

Deut. 22,1,2,3. Wann du dynes Bröders Osse edder Schap sehest erre gahn / so saltu dy van enen nicht entehen / sonde-

ren falt se wederumme tho dynem Broder brengen.

Wenn dy averst dyn Broder nicht na is/ vnd kennest en nicht / So saltu se in dyn Huß nemen / dat se by dy syn / beth dat se dyn Broder soecke / vnde dann em weder geveſt. Also saltu dohn mit synem Esel / mit synem Kleede / vnde mit allen verloren/ dat dyn Broder verlüst / vnde du idt finderst/ du kanst idt nicht entehen.

Philip. 2, 4. Ein jeder sehe nicht vp dat syne / sunder vp dat / dat des anderen is.

(F) 1 Thess. 4, 11. Ringet darna/ dat ghy stille syn / vnd dat juwe schaffen / vnd arbeydet mit juwen eigenen handen / als wy juw geboden hebben.

Ephes. 4. 38. Wol gestolen hefft / de stele nicht mehr / sunder arbeyde / vnde schaffe mit den Henden wat redelickes / vp dat he hebbe tho geven den Nodtrüfftigen.

Hebr. 13, 16. Wol tho doen/ vnde mede tho dehlen / vergetet nicht / Wente solcke Offer behagen Gode wol.

VI. Sondach.

16. Frage.

Wat lerestu vth dem Negenden Gebade?

Ant-

Antworet.

Dat ick A myn Tunge bewaren/ B alle Lögen vñ C Achterrede haten: D vnde in alle myne doendt vnde weſendt/ de warheit leeven vnd forderen/ E vnd mynes Negeſten ſchande/ wo myn eigen (na der Regel der Leeve) bedecken ſal.

(A) Proverb. 21, 23. **Wol ſynen Mund vnd Tunge bewaret/ de bewaret ſyne Seele vor angeſte.**

Pſalm. 34, 14. **Behöde dyne Tunge vor dem böſen/ vnde dyne Lippen/ dat ſe neen Bedroch reden.**

(B) Levit. 19, 11. **Gy ſölen nicht Stelen noch Leegen/ noch falſchelick handelen ein mit dem anderen.**

Proverb. 19, 5. **Ein falſcher Tüge blyfft nicht vngeſtraffet/ vnde wol vey Lögenen redet/ de ſal nicht entkomen.**

(C) Levit. 19, 16. **Du ſalt neen Achterrede der manck dynem Volck ſyn.**

Pſal. 15, 1, 3. **HERE/ wol wert wonen in dyner Hütten? Wol wert blyven vp dynem hilligen Berge? Wol mit ſyner Tungē nicht**

achterrede / vnde synen Negesten neen leidt deit / vnde synen Negesten nicht schendet.

Jacob. 4, 11. Achterreder nicht vnder einander / leeven Bröder.

(D) Zach. 8, 19. Hebbet leeff Warheit / vnde frede.

Ephes. 4, 19. Legget de Lögene aff / vnd redet de Warheit ein jeder mit synem Negesten / nademale wy vndereinander Lidmaten syn.

Proverb. 12, V. 17. Wol warhafftich is / de secht fry wat recht is / averst ein falsche Täge bedrücht.

(E) Proverb. 10, 12. Haet erwecket twist / averst de Leeve decket tho alle avertredinge.

1 Pet. 4, 8, 9. Vör allen dingen averst hebbet vndereinander eine vürige Leeve / wente de leeve bedecket ock der Sünden veelheit.

---

17. Frage.

Wat leerestu vth dem Teinden Gebade?

Antwordt.

Thom ersten / A dat ick wedder den willen Gades nicht lüsten: B sunder alle

alle myn luſt thor ehren Gades C vnd thom beſten mynes Negeſten richten moth. D Thom anderden/ lere ick ock vth deſſem Gebade/ dat ick inwendich vnde vthwendich moth hillich vnd rein ſyn/ E vñ Gade dem HEren in vullenkomen gehorſam deenen/ wo dat de Summa des Geſettes ock mede bringet.

(A) Rom. 7, V. 7. Jck wuſte nichtes van der luſt/ weñ dat Geſette nicht geſecht hadde/ Lathe dy nicht gelüſten.

1 Cor. 10, 6. Dit is averſt vns thom vörbilde geſchehen/ dat wy vns nicht lüſten laten des Böſen/ gelyck alſe jenne gelüſtet hefft.

Coloſſ. 3, 5. So dödet nu juwe ledematen de vp erden ſint/ Horerye/ vnreinicheit ſchentlicke Brunſte / Böſe Begeerde / vnd Gyricheit.

1 Pet. 2, 11. Entholdet juw van fleeſchliche lüſten/ de tegen de Seele ſtryden.

(B) 1 Corint. 10. 31. Ghy ethen nu offte drincken/ offte wat ghy doen/ ſo doet idt allthomaele tho Gades Ehre.

Pſal. 119, 20. Sühe ick begere dyne Befele. Vorquicke my mit dyner Gerechticheit/

Rom.7,22. Jck hebbe lust an Gades Gesette na dem inwendigen Minschen.

(C) 1 Cor 8,13, So de Spyse mynen Broder ergert / wolde ick nümmermehr fleisch ethen / vp dat ick mynen Broeder nicht ergere.

Cap.10,14. Nemand söke wat syn is/ sunderen ein jeder wat des anderen is.

(D) Levit.19,1,2 De HERE redede mit Mose vnd sprack: Rede mit den Kinderen Israel/ vnde spreck tho en: Ghy sölen hillich syn / wente ick bin Hillich de HERE juwe GODT.

Ephes.4,23. Tehet den nyen Menschen an/ de na Godt geschapen is in rechtschapener Gerechticheit/ vnde Hillicheit.

1 Thessal.5,22,23, He averst/ de Godt des Fredes/ hillige juw dorch vnde dorch/ vnd juw gantze Geist sampt der Seele / vnde dem Lyve möthe bewahret werden vnstraflick vp de tokumste vnses HERER JEsu Christi.

(E) Deut.5,32,33. So beholdet nu/ dat gy doen alse juw de HERE juwe Godt gebaden hefft / vnde wyket nicht noch thor rechteren / noch thor lüchteren Handt/ sunderen wandert in allen Wegen / de juw de HERE juwe GODT gebaden hefft/ vp dat gy leven möget / vnde juw Wolgat/

vnde

vnd lange leven im Lande / dat gy innemen werden.

Deut. 27, 27. Verflöket sy / wol nicht alle worden disses Gesettes verfället / dat he darna dho.

Matt. 5, 48. Darumme soele gy vullenkomen syn / gelyck alse juwe Vader im Hemmel vullenkomen is.

18 Frage.

Welcker is de Summa des Gesettes / dar du van redest?

Antwordt.

DA Israel / du salt B Godt dynen HEREN leeven / van gantzen Herten / van gantzer Seelen / van gantzem Gemöte / vnd van allen dynen kräfften: C vnd du salt dynen Negesten leeven alse dy sülvest: D In dissen tween Gebaden hanget dat gantze Gesette / vnde de Propheten.

(A) Söhe disse Summa / Matt. 22, V, 37, 38, 39, 40. Marci 12, v, 30, 31. Luc. 10, V, 27, 28.
(B) Deut. 6, 5. (C) Levit. 19, 18.

Item / Gal. 6, 14. Alle Gesette werden in einem worde vorfüllet / in deme / Leeve dynen Negesten / alse dy sulvest.

Rom. 13, 10. De leeve deit dem Negesten nicht quades / So is nu de leeve des Gesettes vorfüllinge.

Matt. 7, 12. Allent wat ghy nu willen / dat juw de lüde doen sölen / dat doet gy en / Dat is dat Gesette vnde de Propheten.

(D) Matt. 22, V, 40.

VII Sondach.

29. Frage.

Sindt wol alle Menschen schuldich thom vullenkamen Gehorsam deser Gebaden?

Antwordt.

A Gewißlicken / B so dat in den dach des HERREN ock neen Heyden wert syn / den syn eigen Conscientie van desser schult nicht wert beschuldigen.

(A) Gal. 3, 10. Dar steit geschreven / Vorflöket sy jederman / de nicht blifft in alle dem / dat geschreven steit in dem Boeke des Gesettes / dat he idt doe.

Rom. 2, 12. De ahne Gesette gesündiget hebben /

hebben / de werden ock ahne Gesette vorloren werdē / vñ de am Gesette gesundiget hebben / de werden dorch dat Gesette vörordelt werdē.

(B) Rom. 2. V, 14, 15, 16. Dann so de Heyden / de dat Gesette nicht hebben / vnd doch van Natur doen des Gesettes werck / desulven / dewyle dat se dat Gesette nicht hebben / sind se sick sulvest ein Gesette / darmede dat se bewysen / des Gesettes werck sy beschreven in eren herten / Nademale se ere conscientie betüget / dartho ock de gedancken / de sick vndereinander vörklagen / edder entschuldigen vp den dach / wenn Godt dat vorborgen der Menschen / dorch Jesum Christum richten wert / na lüde mynes Euangelii.

---

20. Frage.

Wat werdt GOdt den gehorsamen tho lohne / vnde den vngehorsamen thor straffe geven?

Antwordt.

A Den de syne Gebade vullenkamelicken gehorsam sint / B wert he dat ewige leven: vnde C den vngehorsamen D den ewigen Dodt vnde vordömenisse geven.

(A)Rom.2,V,13. De sind nicht vor Gade rechtferdich / de dat Gesette hören sunder de dat Gesette doen / werden rechtferdich syn.

(B)Levit.18 5 Darumme soele gy myne Settingen holden / vnd myne Rechten wente welcker Mensche desulvige deit de wert dardorch leven / Dan ick bin de HERE.

Rom.10,5. Moses schrifft wol / van der Gerechticheit / de vth dem Gesette kumpt / welcker Mensche dit deit / de wert dariñe levē.

Gal 3,12. De Gerechte wert synes gelovens leven. Dat Gesette averst is nicht des Gelovens / Sunder de Mensche / de idt deit / wert dardorch leven.

Matt.19,16,17. Sühe / do tradt ein tho em / vnde sprack: Gude Meister / wat sal ick gudes doen / dat ick dat ewige levent möge hebben? He sprack averst tho em: Wültu thom levende ingahn / so holde de Gebade.

(C)Jacob.2,10. So jemand dat gantze Gesette holdet / vnd sundiget an einem / de is des gantzen schuldich.

(D)Deut.27,26. Verflöket sy / wol nicht alle Wort disses Gesettes vorvüller / dat he darna dho.

Gal.3,10. Alle de mit des Gesettes werck vmmegaen / de sind vnder dem Floeck. Deñ idt steit geschreven: Verflöket sy jederman

de

de nicht blyvet in alle dem dat geschreven steit in dem Boeck des Gesettes / dat he idt dho.

Jesaiæ 66,24. Ere Worm wert nicht sterven/ uñ er vüer wert nicht vthlöschen/ vnd werden allem fleesche ein grüwel syn.

Mat. 5,41. Dann wert he ock seggen tho den thor lüchteren Handt: Gaet wech van my ghy verflökeden in dat ewige Vüer.

---

21. Frage.

Mögen wy deñ dem Gesette wol vullkomelick (wo gesecht) gehorsam syn?

Antwordt.

A Vor dem Fall mochten wy idt wol/ B averst na dem Fall in disse gebrokene Natür mögen wy idt nenerley wyse. C Wente dat Gesete is Geistlick / vnde wy sind swack vnde fleischlick vnder de Sünde verkofft.

(A) Gen. 1,27. Vnde Godt schoep den Menschen sick thom Bilde / thom Bilde Godes schoep he en.

Ecclesiast. 7,30. Ick hebbe gefunden / dat Godt den Menschen hefft vprichtich gemaket/ averst se soecken vele Künste.

Ephes.4,24, Vnde trecket den nyen Menschen an/de naGodt geschapen is / in rechtschapener Gerechticheit/vnd hilicheit.

(B) Genes.8,V,21. Dat dichtent des Menschliken herten is böse/van jöget vp.

Psal.14,2. Vnd Rom.3,12, Se sint alle affgewekken / vnd alle mit einander vndüchtich / dar is nemant de wat gudes doe / ock nicht einer.

Rom 7,5. Do wy im fleesch weren/doe weren de Sündlyke läste (de sick dorch dat Gesette vprögeden) krefftich in vnseren Lidmaten/dem Dode frücht tho bringen.

Rom.8,V,3,4. Dat dem Gesette vnmögelick was (nademale idt dorch dat Fleesche gekrencket wart/ dat dede Godt / vnd sende synen Söne in der gestalt des Sündliken fleesches / and verdömede de Sünde im fleesche dorch Sünde / vp dat de Gerechticheit vam Gesette gefordert in ons vorfüllet werde.

Rom 8,V,7. Fleeschlick gesinnet syn is eine fiantschap wedder Godt/ Nademale idt dem Gesette Godes nicht vnderdaen is/ wente idt vermach idt ock nicht.

(C) Rom.7,14. Wente wy weten / dat dat Gesette Geistlick is: Ick bin averst Fleeschlyck vnder de Sünde vorkofft.

Joh.3,6. Wat vam Fleesche gebaren wert/ dat is Fleesch.

22. Frage.

22. Frage.

Sechstu van allen Menschen/ dat erer nemandt dem Gesette kan vollenkamelick gehorsam syn?

Antwordt.

A Ahne twivel: averst dar is wol B ein anfang/ C flydt vnd D wille thom gehorsam des Gesettes/ in den Gelövigen E dorch de krafft des hilligen Geistes/ F jedoch nene vollenkomenheit/ G de im Gerichte Gades bestaen kan/ vmme dardorch dat levent tho erlangende.

(A) Rom. 3, V, 9. Wat segge wy dann nu? Hebben wy einen vördeel? Gar nenen/ dann wy hebben thovörne bewesen/ dat beyde Jöden vnde Grecken/ alle vnder der Sünde sint/ Alse dann geschreven steit: Dar is nemand/ de rechtferdich sy/ ock nicht einer: Dar is nemandt/ de vorstendich sy: dar is nemant/ de na Godt frage. Se sind alle affgeweken/ vnde althosamende vnduchtich geworden. Dar is nemandt/ de wat gudes doe/ ock nicht einer.

(B) Philip.

(B) Philip. 1,6. Ick bin dessülven in guder thoversicht / dat de in juw angefangen hefft dat gude Werck / de wert idt ock vullenbringen beth an den dach Jesu Christi.

(C) Psal. 119, V, 5. O dat myn Levent dyne Rechten mit gantzem ernste hielde.

V. 60, Ick yie / vnd versueme my nicht / tho holden dyne Geboden.

V. 127, 128. Ick leeve dyne Geboden / over Golt vnd over fijn Golt / Darümme holde ick stracks alle dyne Befehlen.

(D) Rom. 7, 22. Ick hebbe lust an Gades Gesette na dem inwendigen Menschen.

V. 18, 19. Willen hebbe ick wol / averst vullenbringen dat gude finde ick nicht: Dann dat gude / dat ick wil / dat doe ick nicht / Sunderen dat böse / dat ick nicht wil / dat doe ick.

(E) Philip. 1, 13. Godt is idt / de in juw wercket beyde dat Willent / vnde dat Vullenbringen / na synem Wolgefallen.

Ezech. 11, V, 19, 20. Ick wil juw ein eindrechtich Herte geven / vnde einen nyen Geist in juw geven / vnde wil dat steinen Herte wech nemen / vth juwen Lyve / vnd ein fleeschen Herte geven / vp dat se in mynen Seden wandelen / vnde myne Rechte holden / vnde darna dohn.

Johan 3, 9 Wat vam Geiste gebohren wert / dat is Geist.

(E) Psal,

(F) Pſalm. 19, 13. Wol kan mercken/ wo vaken he felle: Vergiff my de verborgene Felle.

Eccleſiaſt. 7, 20. Dar is neen Menſche vp Erden / de wat gudes doe / vnde nicht Sündige.

Galat. 5, 17. Dem Fleeſche gelüſtet weder den Geiſt/ vnde dem Geiſt weder dat Fleeſch. Deſulve ſind weder einander/ dat gy nicht doen/ wat gy willen.

Philip. 3, 32. Nicht dat ick idt reede ergrepen hebbe / effte alreede vullenkomen bin / Ick jage averſt em na / effte ick idt ock ergrypen möchte / nha deme ick van Chriſto Jeſu ergrepen bin.

1 Joh. 1, 8. So wy ſeggen / wy hebben nene Sünde/ ſo vervöre wy vns ſulveſt / vnd de Warheit is nicht in vns.

(G) Job 9, V. 1, 2, 3. Job ſprack: Ja ick weet idt ſehr wol / dat idt alſo is / dat ein Menſche nicht rechtferdich beſtahn kan jegen Godt / hefft he luſt mit em idt tho hadderen / ſo kan he vp duſent nicht ein antworden.

Pſalm. 130, 3. So du wilt / HERRE / de Sünde thorekenen / HERRE / wol wert beſtahn?

Pſalm.

Psal. 143, V. 2. Gahe nicht int Gerichte mit dynem Knecht / wente vór dy is neen levendich Mensche rechtferdich.

VIII. Sondach.

23. Frage.

Nach dem wy nu van wegen vnser verdórven Natúr dem Gesette nicht könen genoech doen / noch dorch vnse wercke dat ewige Levendt averkamen. Warumme hefft GOdt dann vns armen verdorven Menschen dat Gesette gegeven?

Antwordt.

A Thom ersten / dat idt vns klarlick vor Ogen holde / wodane wy wesen / vnde wat wy dohn / vnde laten schólen.

Thom anderen / vnd am meisten / dat idt vns betúge / B dewyle wy in vns de Gerechtecheit Gades / im Gesette vthgedrücket / nicht hebbē / C dat wy mit recht vth vns sülvest vam Ewigen

ewigen Levende entfrömbdet / D den Torne Gades / E Floeck / F Dodt vnd Vordómenisse / vnser Sünde halven vnderworpen sind.

(A) Deut. 5, 1. Mose reep dem gantzen Israel / vnd spraeck tho en: Höre Israel / de Gebade vnde Rechte / de ick hüden vor juwen Ohren rede / vnd Lere se / vnd beholde se / dat gy darna doen.

Deut. 31, V. 11, 12. 13. Wenn dat gantze Israel kumpt tho erschynen / vor dem Heren dynen Godt / an dem orde / den he erweelen wert / So saltu dit Gesette vör dem gantzem Israel vthropen laten / vor eren Oren / nömlicken vör der vorsammelinge des Volcks / beyde der Menner vñ frouwen / Kinder / vnd dynes Frömbdlingen / de in dynem Dore is: Vp dat se idt hören vnde leren / darmit se den Heren eren Godt früchten / vnde holden / dat se doen alle wort deses Gesettes / vnde dat idt ere kinder / de idt nicht weten / ock hören / vnd leren / vp dat se den Heren juwen Godt früchten alle juwe levedage. De gy vp dem Lande levet / dar in gy gaen.

Psal. 119, 105. Dyn wordt is myner vöten Lüchte / vnd ein licht vp mynen wege.

Ezec. 20, 19. Nae mynen Gebaden söle

söle gy leven / vnde myne Rechte söle gy holden / vnde darna doen.

(B) Rom 3, 20. Darumme kan neen Fleesch dorch des Gesettes Wercke / vör chm gerecht syn / wente dorch dat Gesette kumpt Erkentenisse der Sünde.

Rom 7, 7, De Sünde erkende ick nicht ahne allene dorch dat Gesette.

(C) Rom. 3, 19. Wy weten dat / wat dat Gesette secht / dat secht idt den / de vnder dem Gesette sint / vp dat aller Mund thogestoppet werde / vnde de gantze Werelt Gade schuldich sy.

(D) Rom. 4, 15. So de vam Gesette erven sind / so is de Gelove nichtes / vnde de thosage vth. Nademahle dat Gesette men Torne anrichtet.

E) Galat. 3, 10. Alle de mit des Gesettes wercken vmegahn / de sint vnder dem Flöke: Wente dar stelt geschreven: Vorflöket sy jederman / de nicht blifft in alle dem / dat geschreven stelt in dem Boke des Gesettes / dat he idt dho.

(F) 2 Cor. 3, 6 7, 8, De Bockstaff dödet / averst de Geist maket levendich. So averst dat ampt / dat dorch de Boockstave dödet / vnd in de Steene gebildet is / Klaerheit hadde / also dat de Kinderen Israel nicht konden ansehen dat angesichte Mosis / vmme der

Klarheit

Klarheit willen synes Angesichtes / de doch vphöret / Wo solde denn nicht vele mehr dat Ampt / dat de Geist gifft / Klarheit hebben? Wente so dat Ampt / dat de Verdömentsse Prediget / Klarheit hefft / vele mehr hefft dat Ampt / dat de Gerechtichein prediget / averswencklicke Klarheit.

---

24 Frage.

War sal denn disse arme vnd verdömede Mensche / also dorch dat Gesette erschrocken / Trost soecken?

Antwordt.

Nicht A an sick sulvest / B noch an einige andern Creatur im Hemmel effte vp Erden / C sunder allene dorch den Geloven an den D enigen Middeler / vnde Heyland Jesum Christum / E de vns dorch de Lehre des hilligen Euangelii geopenbaret wert / F tho welckeren vns Godt dorch dat Gesette / alß dorch einen Tuchtmeister leidet / enget vnde drenget.

(A) Job. 9, 1, 2. Job antwerde / vnde spracke / ja ick weet idt sehr wol / dat idt also is / dat ein Mensche nicht rechtferdich bestahn kan / jegen Godt. Hefft he lust mit ehm tho haderen / so kan he ehm vp dusent nicht ein antwerden.

(B) Job. 4, 18. Sühe vnder synen Knechten is nener ane feyl / vnde in synen Boden findet he doerheit.

Item. 15, 16. Sühe vnder synen hilligen is nemandt vnstraflick / vnde de Hemmelen sint nicht reine vör ehm / wo vele mehr ein Mensch / de ein gruwel vnde snöde is / de dat vnrecht supet als water.

Psal. 49, 8, 9 Kan doch ein Broder nemandt vorlossen / noch Godt jemandt vorsönen / wente idt kostet tho vele ere Seele tho vorlösen / dat he idt mötet laten anstaen ewichlick.

Ezec. 18, 4. Welcker Seele Sündiget / de sal sterven.

(C) Joh. 3, 16. Also hefft Godt de Werlt gelevet / dat he synen enigen Söne gaff / vp dat alle / de an ehm gelöven / nicht vorlohren werden / Sunder dat ewige levent hebben.

V. 18, Wol an en gelövet / de wert nicht gerichtet.

Act. 10, 43. Van dissem (Jesu) geven alle Propheten

Propheten Tächeniſſe / dat dorch ſynen Namen alle de an en gelöven/vorgevinge der Sünden entfangen ſölen.

Act. 13, 38, 39. So ſy idt juw nu kundt/leeven Bröder/dat juw vorkündiget wert vorgevinge der Sünde dorch diſſen/vnd van alle deme / van welckere gy nicht konden im Geſette Moſis rechtferdich werden. Wol averſt an diſſen gelövet de is rechtferdich.

(D) 1 Timoth. 2, 5. Dar is ein Godt/vnd ein Middeler tüſſchen Godt vnd den Menſchen/nömlyckē de Menſche Jeſus Chriſtus.

Matt. 1, 21. Se werdt einen Söne teien/ des Namen ſaltu Jeſus heten / wente he wert ſyn Volck Salich maken / van eren Sünden.

Act. 4, 12. Vnde dar is in nenem andern Heil / dar is ock neen ander Name vnder dem Hemmel vör den Menſchen gegeven/ dardorch wy ſölen ſalich werden.

1 Joh. 2, 2. Vnd deſulve is de vörſöninge vör vnſe Sünde / nicht allene averſt vör vnſe/ſunder ock vör der gantzen Werlt.

(E) Luc. 2, 10, 11. Vnde de Engel ſprack tho en: Früchtet juw nicht / ſehet ick Evangelizere juw grote Fröude / de allem volcke wedderfaren wert: Wente juw is hüden de Heylandt gebaren/de dar is Chriſtus / de HERE/in der Stadt Davids.

Rom.

Rom. 1, 1, 2. Paulus / ein Knecht Jesu Christi / geesschet thom Apostel / vthgesondert tho predigen dat Euangelium Gades / welcke he thovörne thogesecht heffi / dorch syne Propheten / in der hillige Schrifft / van synem Söhne / de geboren is van dem Sade Davids / na dem Fleesche.

(F) Gal. 3, 24, 25. Also is dat Gesette vnse Tuchtmeister geweset vp Christum / dat wy dorch den Geloven rechtferdich werden. Nu averst de Gelove gekomen is / sind wy nicht mehr vnder dem Tuchtmeister.

Rom. 10, 4. Christus is des Gesettes ende / Wol an en gelövet / de is rechtferdich.

25. Frage.

Wat vnderscheid makestu tüsschen dat Gesette vnd Euangelium?

Antwordt.

Dat A Gesette lehret vns / wodane wy wesen / wat wy dohn / edder laten motē / B vñ fordert vullenkomene gehorsamheit van vns : C vordömet ock alle de jennen / de nenen vullenkomen

lenkamen gehorsam bewysen. D Belavet wol Barmhertichеit vnde Leven / jedoch nemande deñ allein den werdigen. E Dat Euangelium averst lehret vns / dat wy alle vnwerdich sint / F vnd belavet den bothferdigen / so verne se gelöven / G vergeves / vmme Jesu Christi willen / H vergevinge der Sünde / I thorekeninge der Gerechtichеit / K den hilligen Geist / L vnde dat ewige levent.

(A) Deut. 30, V. 15, 16. Sühe ick hebbe dy hüden vorgelecht dat Levent / vnd dat Gude / den Dodt / vnde dat Böse / de ick dy hüden gebeede / dat du den HERRN dynen Godt leeveſt / vnd wanderſt in synen wegen / vnde syne Gebode / Geſette vnde Rechte holdeſt / vnde Leven mögeſt / vnd gemehret werdeſt.

Ezech. 20, 19. Na mynen Gebaden söle gy leeven / vnd myne Rechten söle gy holden / vnde darna doen.

(B) Matt. 22, V. 37, 40. Du ſalt Godt dynen HEren leeven / van gantzem Herten / van gantzer Seele / van gantzen Ge-

möte / du salt dynen Negesten leeven / alse dy sulvest.

Jacob. 2, 10. So jemandt dat gantze Gesette holdet / vnde Sündiget an einen / de isdes gantzen schuldich.

(C) Deut. 27, 26. Vorflöket sy / wol nicht alle worden disses Gesettes vorfället / dat he darna doe.

Gal. 3, 10. Dar steit geschreven: vorflöket sy jederman de nicht blifft in alle dem / dat geschreven steit in dem Böke des Gesettes / dat he idt doe.

(D) Levit. 18, 5. Darumme söle ghy myne settinge holden / vnde myne Rechte: Wente welcker Mensche desulve delt / de wert dar dorch leven.

Matt. 19, 17. Wiltu thom levent ingahn / so holt de Gebade.

Rom. 10, 5. Moses schrifft van der Gerechticheit / de vth dem Gesette kumpt / Welcker Mensche dith delt / de wert darinne leven.

(E) Rom. 3, 23. Hyr is nene vnderscheid: Se sint althomale Sünders / vnde en entbreket de Rohm / den se an Godt hebben soelen.

Luc. 19, 20. Des Menschen Söne is gekamen tho söken / vnde salich tho maken dat vorlaren is.

(F) Matt.

(F) Matt. 3, 1, 2. Tho der tydt / quam Johannes de Döper / vnde Predigede in der wöstenye des Jödischen Landes / vnde spract: Doet Boete / dat Hemmelryck is na herby gekamen.

Marc. 1, 14, 15. Darna / als Johannes averantwordet wart / quam Jesus to Galileam / vñ Predigede dat Euangelium vam Ryecke Gades / vnd spract: De Tydt is vörfället vnd dat Rycke Gades is herby gekomen / doet Böte / vnd gelövet dem Euangelio.

Rom. 1, 16. Ick scheme my des Euangelii van Christo nicht / wente idt is ein Krafft Gades / de dar salich maket alle / de daran gelöven.

(G) Rom. 3, 24. Se werden ane vordenst rechtferdich / vth synes Genade / dorch de vorlösinge / de dorch Christum Jesum geschehen is.

(H) (Luc. 24, 46, 47. Also isset geschreven / vnd also moste Christus lyden / vnd wedder vpstahn van den Doden am drüdden Dage / vnd Predigen laté in synem Namen Böte vnde vorgevinge der Sönde.

Actor. 10, 43. Van dissem Jesu / geven alle Propheten tüchnisse / dat dorch synen Namen alle / de an en gelöven / vergevinge der Sünde entfangen soelen.

(I) Rom. 3, 21, 22. Nu averst is / ane toe-

De doent

doent des Gesettes / de Gerechticheit / de vor Godt gelt / apenbaret / vnde betüget dorch dat Gesette / vnd de Propheten. Jck segge averst van solcker Gerechticheit vor Gade / de dar kumpt dorch den geloven an Jesum Christum / tho allen / vnde vp alle / de dar gelöven.

Rom. 4, V. 6. Na welcker wyse ock David secht / dat de Salicheit sy allene des Menschen / welckerem Godt thorekent de Gerechticheit / ane thodoent der wercke.

(K) Johan. 7, 38. Wol an my gelövet / alse de Schrifft secht / van des lyve werden strömen des levendigen Waters fleten. Dat sede he averst van dem Geiste / welckeren entfangen solden / de an en gelöveten.

(L) Johan. 3, 36. Wol an den Söne gelövet / de hefft dat ewige levent.

Act. 16, 31. Gelöve an den HERRN Jesum / so werstu vnd dyn Huß Salich.

IX. Sondach.

26 Frage.

So moeten wy dann / beneven de Lehre des Gesettes süß verne vorklaret / ock in JEsum Christum gelöven?

Antwordt

Antwordt.

A Ja truwen: B wente idt vnmögelick is/ ahne den Geloven Gade tho behagende/ C uñ darher kumpt twar de nye gehorsam der guden wercken in den kinderen Gades/den se D thor ehren Gades / E vnd nutte des Negesten/mit F flyt stedes natrachten.

(A) Marc. 16, 16. Wol dar gelövet vnde gedöfft wert / de wert salich werden / Wol averst nicht gelövet / de wert vordömet werden.

Johan. 3, 36. Wol an den Söne gelövet/ de hefft dat ewige levent. Wol dem Söne nicht gelövet / de wert dat Levent nicht sehen / Sunder de Torne Gades blifft vp ehm.

(B) Hebr. 11, 6. Ahne den Geloven isset unmögelyck Gode tho behagende.

(C) Gal. 5, 6. In Christo Jesu gelt noch Beschnydinge/ noch vorhuet wat: Sunder de Gelove/ de dorch de leeve dedich is.

Jacob. 2, 26. Wente gelyck alse dat Lyff/ ahne den Geist dodt is/alsso is ock de Gelove ahne wercke dodt.

1 Pet. 1, 14, 15. Als gehorsame Kinder

stellet juw nicht / gelyck alse tovörne / do gy in vnwetenheit / na den Lüsten leveden / sunder na dem de juw beropen hefft / Hillich is/weser gy ock hillich in alle juwē wandel.

2 Pet. 1, V. 5, 6, 7. So wendet allen juwen flyt daran / vnd bewyset in juwen Geloven Döget / vnd in der Döget Bescheydenheit / vnd in der Bescheidenheit Meticheit / vnd in der Meticheit Gedult / vnd in der Gedult Godtsalicheit / vnde in der Godtsalicheit Broderlicke Leeve / vnd in der Broderlicke Leeve gemene Leeve.

(D) 1 Cor. 10. 31. Gy eten nu offte drincken/ offte wat gy doen / so doet idt althomahl tho Gades ehre.

Matt. 5, 16. Also latet juwe Licht lüchten vor den Menschen / dat se juwe gude Wercke sehen/vnd juwen Vader im Hemmel prysen.

(E) 1 Pet. 3, 1, 2. Dessulven gelycken solen de Frowen eren Menneren vnderdanich syn/ vp dat ock de/ de nicht gelöven an dat Wort / doich der Frowen Wandel ahne Wort gewunnen werden/wenn se ansehen juwen küschen Wandel in der frucht.

1 Corint. 10, 32, 33. Weser nicht ergerlick/ noch den Jöden / noch den Greken/noch der Gemene Gades / gelyck alse ick my ock jedermanne in allerley gefellich make / vnde

soecke

vnde soecke nicht wat my / sunder wat velen fromet / dat se selich werden.

(F) Tit. 2, 14. De sick sulvest vor vns gegeven hefft / dat he vns vorlösede van aller vngerechticheit / vnde sick sulvest reinigede ein Volck thom Eigendom / dat flytich were tho guden Wercken.

Psal. 119, 60. Ick yle vnd versueme my nicht tho holden dyne Geboden.

---

27. Frage.

Wat is de wahre Gelove?

Antwordt.

A Ein gewisse thoversicht B edder vertruwent / C vth Gades Wordt / D dorch den Hilligen Geist E in vnsern herten erwecket / F van de gude vnde salichmakende gunst des hemlischen Vaders jegen vns / G dorch de verdenstien vnses enigen Middelers Jesu Christi erworven.

(Heb. 11, 1. De Gelove averst is eine gewisse thoversicht des / dat men hopet / vnde nicht twyvele an dem / dat men nicht sichet.

Rom.4,V.20,21. Abraham twyvelde nicht an de thosage Gades dorch vngeloven/ Sunder wart starck im Geloven/ vnde gaff Godt de Ehre / vnde wüste idt vp idt aller gewisseste / dat wat Gode thosecht/ dat kan he ock doen.

Ephes.3,12. Dorch welckeren wy hebben frymodycheit vnd einen thoganck / tu aller thovorsicht/ dorch den Geloven an en.

(B) Hebr.3,6. Welckers (Christi) Huß sint wy / so wy anders dat vortruwent / vnd den rohm des Hopens / beth an den Ende vast beholden.

Cap.10,22. So latet vns hentho gahn mit warhafftigen Herten/ tu einen fullenkamen Geloven.

(C) Rom.10,17. So kumt de gelove vth der Predige/ dat Predigent averst dorch dat Wordt Gades.

1 Cor. 3, 5. Wol is nu Paulus? Wol is Apollos? Deeners sint se / dorch welckere gy sint gelövich geworden.

(D) 2 Cor. 4,13. Dewyle wy averst den sulven Geist des Gelovens hebben / na dem dar geschreven steit: Ick gelöve darumme rede ick: So geloven wy ock / darumme reden wy ock

(E) Rom.10,20 Dan mit dem Herten gelövet men thor Gerechticheit: Mit dem Munde

Munde averst bekennet men thor Salicheit.

(F) Johan. 16, V. 17. He de Vader hefft jnw sulvest leeff/ darumme dat gy my leeven/vnd gelöven / dat ick van Gode vthgegahn bin.

Rom. 8, V. 16. 17. Desulve Geist gifft vnsem Geiste Tächenisse / dat wy Gades Kinder sint / sint wy denn Kinder/ so sint wy ock erven/nömlycken Gades erven vnd medeerven Christi.

V. 31, 32. Is Godt vör vns / wol kan wedder vns syn? de ock synes eigenen Söns nicht hefft vorschonet / Sunder hefft en vor vns alle hen gegeven/ wo scholde he vns mit ehm nicht alle dinck schencken.

(G) 1 Timoth. 2, 5 6. Dan idt is ein Godt/ vnd ein Middeler tüsschen Godt vnd den Menschen / nömlick de Mensche JEsus Christus. De sick sulvest gegeven hefft vör alle thor vorlösinge.

Ephes. 1, V. 5, 6, 7. Vnde hefft vns vorordenet thor Kintschop dorch Jesum Christum/ vm synes sulvest willen/na dem wolgefalle synes willens / tho lave syner herlyken Genade / dorch welckere he vns hefft angeneme gemaket in dem Geleeveden. An welckerem wy hebbe de Vorlösinge dorch syn Bloet / nömelyken de vorgevinge der Sünde/na dem Rykedom syner Genade.

28. Frage.

Wat schöle wy gelöven?

Antwordt.

A Even dat jenige / dat in einer korten summa / vth der hilligē schrift vp dat allerduetlykeste in den twalff Articulen vnseres Christlyken Gelovens / vervatet is.

(A) Marc. 1, 15, Gelövet dem Euangelio. Marci. 16, 15, 16. Gath hen in de gantze Werelt / vnde prediget dat Euangelium allen Creaturen. Wol dar gelövet (dem Euangelio) vnde gedöfft wert / de wert salich werden.

1 Cor. 15, 1. Ick erinnere juw överst / leeven Bröder / des Euangelii / dat ick juw verkündiget hebbe / welckes gy ock angenomen hebben / in welcken gy ock staen / dorch welcke gy ock salich werden / welcker gestalt ick idt juw verkündiget hebbe / so gy idt beholden hebben / idt were denn dat gy vmmesunst gelövet hadden.

2 Tim. 1, 13, 14. Holdt an dem vorbilde der heilsamen worden / de du van my gehöret hefft vp dem Gelöven / vnd van der leeve in Christo Jesu / dese gude bylage beware dorch den H. Geist / de in vns wohnet.

29. Frage

29. Frage.

Wo luden de Articulen?

Antwordt.

De Erste Articul.

IEk gelöve an Godt den Vader Allmechtich / Schepper Hemmels vnde der Erden.

De Ander Artickel.

Iek gelöve an Jesum Christum / synen eingeboren Söne vnsen Heren.

De Drüdde.

De entfangen is van dem H. Geist / Gebaren van der Junckfrowen Maria.

De veerde.

De geleden hefft vnder

Pontio Pilato / gecrützíget/ gestorven vnd begraven / nedder gevaren tho der Hellen.

De Vöffte.

De am drüdden dage weder vpgestahn is van den doden.

De Söste.

Vpgevaren tho Hemmel/ sittende thor rechten Hand Gades / des Allmechtigen Vaders.

De Sövende.

Van dar her he thokomende is tho richten de Levendigen vnde de Doden.

De Achte.

Ick gelöve an den H. Geist.

De

De Negende.

Ein hil. Christlyke Kercke/
Gemeenschop der Hilligen.

De Teinde.

Vergevinge der Sünde.

De Elffte.

Vpstandinge des fleisches.

De Twölffte.

Vnd ein ewich levende.

---

30. Frage.

Wat gelövestu in dem ersten Hövetartikel van Godt dem Vader?

Antwordt.

Dat de A ware / B ewige / vnde C levendige Godt / D vns vnd alle Creaturen geschapen hefft / E vnd erholdet / F vnd dat he vns in Christo Jesu vor Kinder vpgenamen hefft / vnd ein genedich Vader is.

(A) Esa. 45,5. Ick bin de Here / vnd neen ander / dar is neen Godt beneven my.

Jer. 10,1. Godt is ein ware Godt / ein leven dich Godt / ein ewich Köning.

1 Cor. 8,4. Wy weten dat ein Götze nichtes sy in der Werlt / vnd dat dar neen Godt sy als de enige.

Galat 4,8. Tho der tydt do gy Godt nicht erkenden / denet gy den jennen / de van natur nene Goden sint.

(B) Jesa. 40,28. De Here de Ewige Godt / de de ende der erden geschapen hefft / wert nicht möde noch amechtich / syn vorstandt is vnuthforschlyck.

Psal. 90,2. Ehr dann de Bergen worden vnde de Erde / vnd de Werlt geschapen werden / bistu Godt van ewicheit in ewicheit.

Psal. 102,13. Du averst HERE blyvest ewichlyck / vnd dyn gedechtnisse vör vnd vör.

(C) Matt. 16,16. Do antworde Simon Petrus und sprack: Du bist Christus / de Söne des levendigen Gades.

(D) Actor. 4,24. Here / du bist de Godt / de Hemmel vnde Erden / vnde dat Meer / vnde allent wat darinne is / gemaket hefft.

Hebr. 11,3. Dorch den Geloven mercken wy / dat de Werldt dorch Gades Wordt verdich

verdisch is/ dat alles/ wat men süth/ vih nichtes geworden is.

(E) Joh. 5, 17. Myn Vader wercket beth nu her/ vnde ick wercke ock.

Actor. 17, 28. In hem leven / schweven vnde synt wy.

Matt. 10, 30. Kofft men nicht twee Sperlingen vmme einen Penning / doch fallet der sulvigen neuer vp de Erde/ ane juwen Vader? Nu averst sind ock juwe hare alle vp den höveve getellet.

(F) Eph. 1, 5. He hefft vns vorordnet tho Kindschop jegen em sulvest / dorch Jesum Christum / nha dem wolgefallen synes willens.

Joh. 1, 12. So vele averst en angenomen hebben / den hefft he macht gegeven Gades Kinderen tho werden/ de an synen namen gelöven.

Joh. 20, 17. Gah hen tho mynen Bröderen vnd segge en / ick fahre vp tho mynem Vader vnd tho juwen Vader/ tho mynem Gade vnde tho juwen Gade.

X. Sondach.

34. Frage.

Wat gelövestu in dem anderen höveet Artickul van Christo Jesu?

Antwordt.

Antwordt.

Dat A Jesus B Christus / sy de C ware / D ewige / vnde E eingebahren Söhne des Vaders / F ware Godt mit Godt / G dorch welcken alle dinck geschapen sint / H den ick derhalven / dat he vns erlöset hefft / I vor vnsern Heren vnd Erlöser erkenne.

(A) Matt. 1, 21. Maria wert einen Sönetelen / des namen saltu Jesus heten: wente he werdt syn Volck Salich maken van eren Sünden.

(B) Luc. 2, 11. Juw is hüden de Heiland geboren / de dar is Christus / de HERE / in der Stadt Davids.

(C) Hebr. 1, 2, 3. Godt hefft thom lesten in dissen dagen tho vns geredet dorch dē Söne / den he gesettet hefft / thom erve aver alle dinck / dorch welckeren he ock de Werlt gemaket hefft / welcker is de glantz syner herlicheit / vnd dat evenbilde synes wesendes.

Joh. 5, 18. De Jöden trachten Jesu nn vele meer na / dat se en dödeden / dat he nicht alleine den Sabbath brack / sunder sede ock / Godt sy syn eigen Vader / vnd makede sick sulvest Gode gelyck.

Rom,

Rom.8,32 De eck synes eigenen Söhns nicht vorschönet / Sunder hefft en vor vns alle hengegeven wo solde he vns mit em nicht alle dinck schencken.

(D) Col 1,V.15. De dar is dat evenbilde des vnsichtlycken Godes / de Erstegebaren vor allen Creaturen.

V.17. He is vor allen / vnde alle dinck besteit in ehm.

1 Joh. 1,V.2,3. Vnde dat levent is erschenen/vnd wy hebben geschen / vnd betügen/ vnd vorkündigen juw dat Levent/dat ewich is/welcker was by dem Vader/vnde is vns erschenen.

Apoc.1,8. Ick bin de A vnde O/dat is/ de anfang vnd dat ende/spreckt de Here / de is/ de was/vnd tomen sal/de almechtige.

(E)Joh.1,14.Vnd dat Wort wart Fleesch vñ wanede manck vns / vnd wy segen syne herlicheit/eine herlicheit/ alse des eingeboren Söhns vam Vader / vull gnade vñ warheit.

(F) Joh.1,1.Im anfange was dat Wordt/ vnd dat Wordt was by Godt/vnde Godt was dat Wordt / dat sulvige was im anfange by Godt.

Joh.10,30. Ick vnd de Vader sint ein.

Joh.5,20. Dese is de warhafftige Godt vnde dat ewige levent.

(G)Joh.1,3. Alle ding sint dorch dat Wort gemaket

gemaket/vñ ahne dat sulvige is nichtes gemaket/wat gemaket is.

Colos. 1, 16. Dorch em is alle dinck geschapen/ dat im Hemmel vnde vp Erden is / dat sichtlicke vnd dat vnsichtlicke / beide de Thronen vnd Herschoppen / de Förstendome vnde Overicheit. Idt is althomale dorch en / vnd tho em geschapen / vnde he is vor allen/ vnde alle dinck bestaet in em.

Hebr. 1, 10. Vnd du Here hefft van anbeginne de Erde gegrundet/vnd de Hemmelen synt dyner hende werck.

(H) Math. 10, 28. Des Menschen Söne is nicht gekamen / dat he sick denen late/ sonder dat he deene/ vnd geve syn levent tho einer vorlösinge vor vele.

1 Pet. 1, V. 18. Wetet / dat ghy nicht mit vorgengliykem Sülver edder Gold vorlöset syn van juwen ydelen wesende / na der Daderlyken wyse / sonder mit dem dürbaren blode Christi / alse eines vnschuldigen vnd vnbefleckten Lammes.

(I) Act. 2, V, 36. So wete nu dat gantze Huß van Israel gewisse / dat Godt dissen Jesum / den gy gecrütziget hebben / tho einen Heren vnd Christ gemaket hefft.

Rom. 14, V. 8, 9. Leve wy / so leve wy dem Heren / sterve wy / so sterven wy dem Heren/ darumme wy levē edder sterven / so sind wy des Heren.

Heren. Wente dartho is Christus ock gestorven vnd wedder vpgestahn vnd wedder levendich geworden / dat he over de doden vnd levendigen ein Here sy.

---

32. Frage.

Wo hefft he dat Ampt vnser Erlösinge vthgerichtet?

Antwordt.

Even wo de navolgende Articulen melden.

---

33. Frage.

Wat gelövestu nha ludt des Articuls/ De entfangen is van dem hilligen Geist/gebaren van der Junckfrouwen Maria?

Antwordt.

Ick gelöve A dat de Söne Gades in der bestemmeden tydt/ B na de belofften / dat Saedt Abrahæ, C van der Junckfrowen Maria / D rein ahne alle

ne alle Beflecktinge der Sünden / E dorch krafft des Hilligen Geistes / hefft angenahmen / F vnd is de ware belavede frucht der Lenden Davids / G des Fleisches vnd Blodes / dat de Kinder hebben / deelhafftich geworden / H vnd also ein ware Minsche / I vns in allen gelyck / K vthgenamen de Sünde / gebaren. L So dat he nu ware Godt vnd Mensch / in ein person / M vnse einige vnd ewige Middeler vnde Hogepreester is.

(A) Gal 4,4. Als de tydt erfüllet was / do sendede Godt synen Söhn / van einer Frouwen geworden.

(B) Hebr. 2,16. He nemt nergens de Engel an sick. Sünder dat Saet Abrahæ nimpt he an sick.

Gen 22,18. Dorch dyn Saet sölen alle Völcker vp Erden gesegnet werden.

Gal. 3,16. Nu is dat gelöfde Abrahæ vñ synem Sade thogesecht / he spricht nicht vñ in Saden / alse dorch vele / Sünder alse dorch ein / dorch dyn Saet / welcker is Christus.

(C) Jesa.

(C) Jesa. 7, 14. vnd Matt. 1, 23. Sühe ein Junckfrow wert swanger werden vnd ein Söhne telen / vnd men wert syn name Immanuel hetendat is / Godt mit vns.

Luc. 1, 42. Vnde Elisabeth reep lude vnd sprack: Gebenedyet bistu vnder den Frowen / vnde Gebenedyet is de fruchte dynes Lyves.

Gen. 3, 15. Vnd ick will vyentschop setten tüsschen dy vnd der Frouwen / vnd tüsschen dynem Sade vnde erem Sade / dat sulve sal dy den Kop thotreden / vnde du werst en in de versen stecken.

(D) Luc. 1, 35. Dat hillige / dat van dy sal geboren werden / sal Gades Söhne heten.

Hebr. 7, 26. Dann ein solcken Hogenprester mosten wy hebben / de dar were hillich / vnschuldich / vnbeflecket / van den Sündern affgesundert / vnd höger dann de Hemmel is.

(E) Matt. 1, 20. Dat in er geboren is / dat is van dem Hilligen Geiste.

Luc. 1, 34, 35. Maria sprack tho dem Engel / wo sal dat thogan / nademale ick van nenem Manne weth? De Engel antworde / vnde sprack tho er: De hillige Geist werdt aver dy kamen / vnde de krafft des Allerhöchsten werdt dy averschemen. Darumme ock

dat

dat hillige / dat van dy geboren wert / wert Gades Söhne genömet werden.

(F) Act. 13, 23. Vth disses (Davids) Sade hefft Godt / alse he thogesecht hefft / geteelt Jesum / dem Volck Israel thom Heylande.

(G) Hebr. 2, 14. Na dem nu de Kinder Fleesch vnde Blodt hebben / is he des ock thogelyckermaten deelhafftich geworden / vp dat he dorch den dodt de macht neme / dem de des Dodes gewalt hadde / dat is / dem Düvel / vnde verlösede de / de dorch früchten des dodes im gantzen levende Knechten syn mosten.

(H) Luc. 2, V, 17. Vnde se (Maria) teelde eren Ersten Söne / vnd wandt en in windelen / vnd lede en in eine Krübbe.

Joh. 2, 14. Dat Wordt is Fleesch geworden vnd wahnet vnder vns.

(I) Hebr. 2, V. 17. He moste allerdinge synen Bröderen geyck werden.

(K) Hebr. 4, 15. Wente wy hebben nicht einen Hogenpreester / de nicht könne medeyndinge hebben mit vnser swackheit / sunder de versocht is / allenthalven alse wy / doch ane Sünde.

1 Joh. 3, 5. Gy weten dat Christus erschenen is / vp dat he vnse Sünde wechneme / vñ is neue Sünde in em.

(L) 1 Timoth. 3, V, 16. Vnwedderspreck-

lick

lick groth is de Godtsalige Hemelicheit: Godt is apenbahret im Fleesche.

Rom.1,V.2,3,4. Weickes (Euangelium) he thovörne verheten hefft dorch syne Propheten / in der hilligen Schrifft / van synen Söhne / de gebahren is vth dem Sade Davids na dem Fleesche / vnd erwyset de almachtige Söhne Godes / na den Geist de dar hilliget / dorch de vpersTandinge van den Doden.

(M)1Timoth.2,5. Dan idt is ein Godt / vnd ein Mitdeler tüsschen Godt vnd den Menschen / nömelick de Mensche Jesus Christus.

Hebr.7,21. De HERE hefft gesworen / vnde idt wert em nicht rüwen / Du bist ein Preester ewiglich / na der ordninge Melchisedech.

V.24,25 Darumme dat he ewich blifft / hefft he ein vnvergenglick Preesterdom. Darumme kan he ock jümmertho salich maken / de dorch em tho Gade kamen / vnde levet jümmerdar / vnde bidded vor se.

XI. Sondach.

34. Frage.

Wat hefft Jesus Christus / alse vnse Mitdeler vnde Hogepreester / tho vnser Erlösinge gedahn?

Antwort

Antwordt.

He hefft geleden/vnder dem Richter Pontio Pilato/is gecrůßiget/gestorven / begraven / vnde is nedder gefahren thor Hellen.

---

35. Frage.
Wat gelövestu hierinne?
Antwordt.

Jck gelöve /A dat Jesus Christus myn Hogepreester / sick sülvest tho myner erlösinge / B am holte des Crůßes geoffert/ C vñ an synem Lyve / den allergrowlickſten dodt D vnd straffe / E de wy nha dem Gesette schuldich weren/ geleden hefft.

---

36. Frage.
Wat Mehr?
Antwordt.

Dat

Dat he ock darbeneven in der anfechtinge des vtherlycken tydtlycken Lydens / F inwendich an syner Seelen / den torn Gades / G vnde Pyne der Hellen gesmecket / H vnd my van dersülvigen erlöset hefft / vnde is I thor sekerheit synes Dodes / K vnde Hilliginge myner Begreffnisse begraven.

(A) Eph 5,2 Christus hefft vns geleevet / vnd sick sulvest hengegeven vor vns thor gave vnd Offer Gade thom soten röke.

Hebr 9,12,13,14. Christus is nicht dorch der Bucken oder Kalverē Blod / sunder dorch syn egen bloet eenmal in dat Hillige ingegaen / vnd hefft ein ewige erlösinge gefunden / wente so der Ossen vñ der Bucken blod vnd de asche van der Koe gesprenget / hilliget de vnreinen tho der lyfliken reinicheit Wo vele mehr wert dat Bloet Christi / de sick sulvest / ahne allen wandel Gade geoffert hefft / dorch den H. Geist / vnse geweten reinigen van den doden Wercken.

(B) 1 Pet. 2,24. He hefft vnse Sünde sulvest geoffert an synem Lyve vp dem Holte / vp dat wy der Sünde afgestorven / der Gerechticheit leven.

Johan. 3, 14, 15. Gelyck alse Moses in der Wöstenye ein Slange verhöget hefft / also moth des Menschen Söhne ock verhöget werden / vp dat alle / de an en gelöven / niet verloren werden / sunder dat ewige Levend hebben.

(C) Philip. 2, 8. Christus vernederde sick sulvest / vnde wordt gehorsam beth thom dode/ja thom dode am Crütze.

Gal. 3, 13, Christus hefft vns erlöset van dem floeck des Gesettes/dewyle he ein flöck vor vns geworden is/gelyck geschreven.

Deut. 22, 23. Verflöket is all de jenige / de am Holte hanget.

(D) Jes. 53, 5. He is vm̃ vnse missedat willen verwundet / vnd vm̃ vnse sunden Willen toslagen/ de Straffe light vp em.

(E) Deut. 27, 26. Verflöket sy/wol nicht alle wörde disses Gesettes vervüllet / dat he darna doe.

(F) Mat. 26, 37, 38. Vnd Jesus hoef an tho trürende vnde zaghafftich tho werdende / vnd sprack: Myne Seele is bedrövet beth an den dodt.

Lucæ. 22, 44. Vnd idt quam / dat he mit dem dode ringede / vnde bedede hefftiger. Syn Schweet överst wordt alse Blodes dropen/de vellen vp de Erde.

Mat. 27, 46. Jesus schryede lude vñ sprack:

Myn

Myn Godt/myn Godt/warumme hefftstu my verlaten?

Pfalm. 18. 6. Der Hellen banden ummefingen my.

(G) Pfalm 116, 3. Stricke des dodes hadden my ummefangen / vnd angeste der Hellen hadden my gedrapen / ick quam in jammer vnde nodt.

(H) Jesa. 53, 5. De straffe licht vp em / vp dat wy Frede hadden. Dorch syne Wunden sind wy gehelet.

2 Cor. 5, 21. Godt heffi den / de van neuer Sünde wuste / vor vns thor Sünde gemaket / vp dat wy worden in em de Gerechticheit/de vor Godt geldt.

1 Cor. 15, 55. 57. Dodt war is dyn spere? Helle war is dyne overwinninge? Gode överst sy danck / de vns de overwinninge gegeven hefft / dorch vnsen HErren JEsum Christum.

(I) Marci 15, 42, 43. 44, 45. Am avende/ dewyle idt de rustdach was / quam Joseph van Arimathia / ein erbar Radtsheer/de ock vp dat ryke Gods wachtede / de wagede idt/ vnde ging henin tho Pilato / vñ badt vme den Lichnam Jesu. Pilatus överst verwunderde sich/dat he rede dodt was / vnd reep den Hövetman / vnd fragede en / effte he lange dodt geweft were? vnd alse he idt van dem

Höfetman verkundschuppet hadde / gaff he Joseph den Lychnam.

V. 46. Vnd he koffte ein Linnewand vnd nam en aff / vnde want en in dat Linnewant / vnde lede en in ein Graff / dat was in ein Felß gehouwen / vnde wölterde einen Steen vör des Graves döhre.

(K) Apoc. 14, 13. Salich sint de doden / de in dem Heren sterven van nu an / Ja de Geist spreckt: dat se rouwen van erem arbeyde.

Esajæ 57, 2. Vnde de richtig vor sick gewandert hebben / kamen thom Frede vnd rowen in eren Kameren.

37. Frage.

Hefft vnse Hogepresster ock mehr tho vnser Erlösinge vthgerichtet?

Antwordt.

Ja / he is am drüdden dage wedder vpgestahn van den doden.

38. Frage.

Wat gelövestu hierinne?

Antwordt.

Ick gelöve vnd bekenne / A dat nademale Christus Jesus dat Gesette ock

eck vollenkamelick geholden hadde/ vnd eine derhalven / B na den beloffte des Gesettes / dat ewige Leven thoqueme/ C dat syn lyff in dem grave nicht verrottet is: D sunder dat he syn Seele/ (wo recht vnd billick) E am drüddē dage/ F dorch syne Godtlycke Levendige Kracht / wedder tho sick genamen / G vnd van den doden vpgestan / H sick alse ein overwinner der Sünde/des Dodes vnd der Helle bewyset / I vnd vns de ware Gerechticheit / K sampt dem ewigen Levende wedder gebracht hefft.

(A) Matt. 5, 17. Ghy scholen nicht menen/ dat ick gekamen bin/ dat Gesette oder de Propheten vptholösen. Ick bin nicht gekomen vptholösen/sunder thoverfüllen.

Joh. 8, 46. Wol kan van juw my einiger Sünde straffen?

(B) Rom. 10, V. 5. Moses schrifft van der Gerechticheit de vth dem Gesette kumpt.

Lev. 18, 5. Also: dat wol dat Gesette holdet/ wert dar dorch leven.

(C) Psal. 16, 10. Du werst myne Seele nicht in der Hellen laten/ vnd nicht tholaten dat dyn Hillige verrotte.

Actor. 2, 31. Alse nu David ein Prophete was/ vñ wuste dat im Godt toegesecht hadde mit einem eede/ dat de frucht syner Lenden solde vp synem Stoele sitten / hefft he ydt vorhen gesehen / vnd geredet van der vpstandinge Christi / dat syne Seele in der Hellen nicht gelaten is / vñ syn fleesch de verrottinge nicht gesehen heffr.

(D) Joh. 10, 17. Darum leevet my myn Vader / dat ick myn Leven verlate / vp dat ick ydt wedder neme.

(E) Matt. 12, 40. Gelyck alse Jonas was drie dagen vnd drie nachten im Bucke des Walfisches: Also wert des Minschen Söne sin drie dage vnde drie nachten im Bucke der Erden.

Joh. 2, 19, 21. Jesus spract tho en: Thobreket dissen Tempel / vnd am drüdden dage will ick en wedder vprichten. He averst redede van dem Tempel synes Lyves.

(F) Rom. 1, 4. He is kräfftichlick bewyset ein Söne Godes na dem Geist / de dar hilliget / sodder der tydt dat he wedder vpgestahn is van den Doden / nömlyken Jesus Christus vnse HERE.

1 Pet. 3, 18. Christus is gedödet na dem Fleesche/

Fleesche / överst levendich gemaket uhs dem Geiste.

(G) Marc. 16, 6. He sprack averst tho en: Entsetet juw nicht/ gy soeken Jesum van Nazaret den gecrützten / he is vpgestahn vnd nicht hier.

1 Cor. 15, 4. Christus is wedder vpgestahn am drüdden dage/ na der Schrifft.

(H) 1 Cor. 15, 55, 56, 57. De Dodt is verslungen in der overwinninge. Dodt war is dyn Speet? Helle war is dyne Overwinninge? averst dat Speet des Dodes is de Sünde / de krafft averst der Sünde is dat Gesette / Gade averst sy danck/ de vns de overwinninge gegeven hefft dorch vnseren Heren Jesum Christum.

(I) Rom. 4, 23. Christus is vmme vnser Sünde willen hengegeven/ vnd vmme vnsere Gerechticheit willen vpgewecket.

1 Cor. 15, 17. Is Christus nicht vpgestahn / so is juwe gelove vnnütte / so sind ghy noch in juwen Sünden.

(K) 2 Tim. 1, 10. Christus hefft dem Dode de macht genomen / vnd dat Levent/ vnde ein vnvorgencklick wesen ant licht gebracht dorch dat Euangelium.

1 Cor. 15, 20, 21. Christus is vpgestahn van den doden/ vnde de Erstling worden manck denen de dar slapen. Nademahle

dorch einen Minschen (Adam) de dodt / vnd dorch einen Menschen (Christus) de vpstandinge der doden kumpt.

1 Pet. 1, V. 3,4. Gelavet sy Godt vnde de Vader vnses HEREN Jesu Christi / de vns na syner groten Barmhertticheit wedder geteelet hefft tho eine Levendige hopeninge/dorch de vperstandinge Jesu Christi van den doden/tho einem vnvergenlickes vnd vnbefleckeden erve/dat bewaret wert im Hemmel.

Col. 3,1,2,3,4. Darumme so gy mit Christo vpgestan sint / so socket wat dar boven is / dar Christus is / sittende tho der rechteren Handt Gades: Trachtet na dem wat darboven is / vñ nicht wat hier vp erden is. Dann ghy sint gestorven/vnd juw levent dat is mit Christo in Gade verborgen. Als averst Christus/de vnse levent is / wert geapenbaret werden / so werde ghy ock mit em in der herlicheit geapenbaret werden.

XII. Sondach.

39. Frage.

Wat gelövestu wyder van Christo/ dat he tho vnserem nütte vnde Salicheit sal gedaen hebben?

Antwordt.

Antwordt.

He is vpgefahren tho Hemmel/ vnd hefft sick gesettet tho der rechteren Hand Gades synes Allmechtigen Vaders.

---

40. Frage.

Wat gelövestu hierinne?

Antwordt.

Ick gelöve/ A dat myn Here Jesus Christus/ na syner Menschliken nature/ nicht mehr lyflick hier vp erden/ B sunder van der Erden in den wolcken vpgenomen/ by synem Vader im Hemmel is: C vnd in der glorie vñ herlicheit aver alle creaturē herschet: D Darher he ock dorch synen Geist vnde Gödtlyke krafft/ stedes gegenwordich/ E syne Gemene beth thom vthganck der Werlt erhöret/ F regeret/ G beschüttet vnd beschermet.

(A) Marc. 14, [illegible] Sy hebben alletydt Armen by juw vnd wenn gy willen könt ghy en wat gudes doen/ avers it my hebbe ghy nicht alletydt

Joh. 16, 28, Ick bin vam Vader vthgegaen/ vnd in de Werlt gekomen / Wedderumme verlate ick de Werlt/ vnd gha thom Vader.

Hebr. 8, 4, Wenn he nu vp Erden were/ so were he nen Preester.

(B) Actor. 1, V. 9, 10 11. Vnd do he solckes gesecht / wordt he vpgenomen thosehendes / vnd ein Wolcke nam en vor eren Ogen henweck / vnde se segen em nah tho Hemmel varende.

Actor. 3, 21. Christus moth den Hemmel innemen/ beth vp den tydt / wenn herwedder gebracht werd allent wat Godt geredet hefft / dorch den mund aller syner Propheten/ van der Werlt an.

(C) Ephes. 1, V. 20, 21, 22 GOdt hefft Christum vperwecket van den Doden / vnd gesettet tho syner rechteren Hand im Hemel over alle Förstendöme/ gewalt/ macht Heerschafft/ vnd allent/ wat genömet werden mach / nicht allein in disser Werlt / sunder ock in der toekomenden / vnd hefft alle dinck vnder syne Vöthe gedahn.

Hebr. 1, 3. Christus draecht alle dinck mit synem kräfftigen Worde.

(D) Mat.

(D) Matt. 18,20. Wor twee oder dree versammelt sind in mynem Nahme / dar bin ick midden vnder enen.

Matt. 18,20. Ick bin by juw beth an der Werlt ende.

Johan. 16,7 So ick hengae / wil ick den Tröster tho juw senden.

2 Corint. 12,9. Myne Krafft is in den Swacken mächtich.

(E) Actor. 7, V. 59. Stephanus riep vnde sprack: Here Jesu nim mynen Geist vp.

Heb 7,24 Darumme dat Christus in ewicheit blyvet / hefft he ein ewich Preesterdom. Darumme he ock völlig salig maken kan alle / de dorch en tho Godt treden / Wente he lever alletyt vnse bidder vor se.

(F) Psalm 110,2. De HERE wert dat Scepter dynes Ryckes senden vth Zion / Hersche mauck dynen Vyenden.

Actor 5,31. Godt hefft JEsum dorch syne rechter Handt verhöget / tho einem Förster vnd Heyland / tho geven Israel Bote vnd vergevinge der Sünden.

Ephes. 1,22,23 Godt hefft (Christum) gesettet thom Höved der Gemene / over alle dinck / welcke dar is syn Lyff vnde de Fülle des / de alle ding in allen vervüllet.

(G) Joh. 10,28. Nemand wert my (myne Schapen) vth myner Hand ryten

Joh. 12, 31. Nu wert de Forst disser Werelt vthgestoten werden.

Johan. 16, 33. Syt getrost/ ick hebbe de Werlt overwunnen.

1 Cor. 15, 25. He averst moet herschen/ beth dat he alle syne Vyenden vnder syne vöte legge.

41. Frage.

Wat wert Christus wyder tho vnser Salicheit dohn edder vthrichten?

Antworde.

He wert van dar her komen tho richten de levendigen vnde de Doden.

42. Frage.

Wat gelövestu hiertinne?

Antworde.

Ick gelöve A dat he am jüngesten dage / B mit synem verklareden Lyve/ darin he vpgefaren is / C in der herlicheit

licheit synes Vaders/mit synen Engelen in de Wolcken der lucht / D wesentlick vnde sichtlick / wo he vor den Ogen syner Jünger wechgenamen wart/wedderkamen wert / E tho richten / de jennen / de alsdann in syner thokumpst noch levendich syn werden / vnd de van anfang der Werlt lyflick gestorven sind.

(A) Actor. 17,31. Godt hefft einen dach verordnet / vp welcken he rechtferdichlick richten wert den kreis der erden / dorch einen Mann/welcken he dartho verordnet hefft.

Matt. 24,36. Van dem dage averst vnde van der stunde weet niemand nichres/ ock de Engelen Godes im Hemmel nicht / sonderen myn Vader alleine.

2 Pet. 3,10. De Dach averst des HErren wert kamen als ein Dieff in der Nacht.

(B) Joh. 19,V.37. De Schrifft secht (Zach. 12. 10.) Se werden sehen/in weme se gesteken hebben.

(C) Mat. 16,27. Idt wert geschehen / dat des Menschen Söhne kame in der Herlicheit synes Vaders mit synen Engelen.

Matt. 24, 19. Sewerden sehen des Menschen Söhne komende in den Wolcken des Hemmels / mit groter Krafft vnde Herlicheit.

(D) Actor. 1, 11. Disse Jesus/de van juw is vpgenomen tho Hemmel/wert also wederkomen / gelyck alse gy en gesehen hebben tho Hemmel fahren.

Apoc. 1, 7. Sühe he kompt mit Wolcken/ vnd alle Ogen werden en sehen/ ock de en dorchsteken hebben.

(E) Rom. 14, 11. Wy werden altomael vor dem Richterstoel Jesu Christi dargestellet werden.

1 Pet. 4, 5. Christus is bereydt tho richten de Levendigen vnde de Doden.

1 Cor. 15, 51, 52. Ick segge juw eine Hemelicheit: Wy werden nicht alle entslapen / wy werden averst alle verwandelt werden/vnde dat gantz balde / in einem Ogenblicke/thor tydt der lesten Basune.

1 Thess. 4, 16, 17. Dat segge wy juw / alse ein Wordt des Heren / dat wy / de wy leven vnde averblyven / in der Thokumpst des Heren / denen nicht werden vorkomen/ de dar slapen Wente de HERE wert sulvest mit einen Feldgeschrey / vnde stemmen des Ertzengels/ vnd mit der Basunen Godes herafftomen vam Hemmel / vnde de Doden in

Christo/

Christo / werden thom ersten wedder vpstahn / darna wy / de wy leven / vnde overblyven / werden tholyke mit densulven hengerucket werden / in den Wolcken / dem Heren entjegen in der Lucht / vnde werden by dem HERER syn alletydt.

XIII. Sondach.

43. Frage.

Wat gelövestu in dem Drüdden Hövet Artickul / van dem Hillgen Geiste?

Antwordt.

Dat A de hillige Geist B mit Gade dem Vader / vnde dem Söhne / ein einich vnd ewich Godt is / C vnd my sampt allen de Christo thokamen / D hilliget / E vnse herten tho dem geloven erwecket / F vnd also tho ein nye Levend vnde inwendige Höpenung vnser Salicheit weddertehlet / G in allen anligenden nöden tröstet / H stercket / I lehret / K vermahnet L vnd in alle Warheit vöret.

(A) Luc.

(A) Lucæ 1, 35. De Hillige Geist wert aver dy kamen/vnd de Krafft des Allerhögesten wert dy averschemen.

(B) 1 Joh. 5, 7. Drie sind de dar tüchnisse geven im Hemmel/de Vader/dat Wordt vnd de hillige Geist/vnd disse drie sind ein.

Gen. 1, 2. De Geist Gades schwevede vp dem Water.

Act. 5, 3. 4. Petrus sprack: Anania / warum̃e hefft de Sathen dyn Herte vervüllet / dat du dem Hill. Geist vorlögest? Du hefst nicht den Minschen/sunder Gode vorgelogen,

1 Cor. 13, 16. Wete gy nicht/dat gy Tempel Gades sind/vnd dat de Geist Gades in juw wohnet?

Johan. 15, 26, De Geist der Warheit/de vam Vader vthgath / de wert tüchniß van my geven.

(C) Act. 2, 17, (Vth Joel 2, 28,) Idt sal geschehen in den lesten dagen / spreckt Godt: Ick wil vthgeten van mynen Geiste vp alles Fleisch.

V. 39, Juwe vnd juwe Kinder is de verheringe/vnde aller de ferne sind/de GOdt vnse Here hertho roepen wert.

Rom. 8, 4, Wol Christi Geist nicht hefft de is nicht syne.

(D) Rom. 1, 4, Christus is kräfftiglich bewesen ein Söhne Godes/na dem Geiste de dar hilliget.

2 Cor.

2 Cor. 3, 17. Wy werden verklaret in dat sulvige Bilde/ van einer klarheit tho der anderen/ alse van dem Geiste des Heren.

(E) 1 Cor. 4, 13. Dewyle wy averst dersulven Geist des Gelovens hebbē/ na dem dat geschreven steit: Ick gelöve/ darumm rede ick: So gelöve wy ock/ darumme reden wy ock.

Gal 5, 21. De frucht des Geistes is leeve/ frowde/ frede/ gedult/ fründlicheit/ gödticheit/ gelove/ sachtmodicheit/ küscheit.

(F) Tit. 3, 5, 6, 7. Nicht vme der wercken willē der Gerechticheit/ de wy gedaen hadden/ sunder na syne Barmhertticheit makede he vns salich/ dorch dat Badt der wedergeborte vnd vernyinge des H. Geistes/ den he ryckelycken over vns heft vthgegoten/ dorch Jesum Christum vnseren Heyland. Vp dat wy dorch dessülven Gnade rechtferdich vnd Erven syn des ewigen levendes/ na der hopeninge.

Joh. 3, 5. Idt sy dan/ dat jemand geboren werde vth dem Water vnde Geiste/ so kan he in dat Rycke Godes nicht komen.

(G) Joh. 14, 16, 17. Ick wil den Vader bidden/ he sal juw einen anderen Tröster geven/ dat he by juw blyve ewichlick/ den Geist der Warheit/ den de Werlt nicht kan empfangen.

(H) 2 Corint. 1, V. 21, 22. GODT isset averst/

averst/ de vns befestiget/ salvet juw in Christum/ vñ vns gesalvet vnd versegelt/ vnd in vnse herte dat pand dẽ Geist gegevẽ hefft.

Ephes 3,16. De Vader vnses Heren Jesu Christe/ geve juw krafft/ na dem Rykedom syner herlichett/ starck tho werden dorch synen Geist/ na dem inwendigen minschen.

(I) 1 Joh. 2,27. De salvinge/ de gy van my entfangen hebben/ de blyft by juw/ vnd bedarven nicht/ dat juw jemand leere/ sunder alse de salvinge juw allerley lehret/ so isset wahr/ vnd nene lögen/ vnd alse se juw gelehret hefft/ so blyvet by dem sulvigen.

(K) Johan. 14,26. De Tröster de hillige Geist/ den myn Vader senden wert in mynem namen/ desulve wert juw alle ding lehren/ vnde juw vermahnen/ alle des dat ick juw gesecht hebbe.

Rom. 8,14. De de Geist Gades drygt/ de sind Godes Kinderen.

(L) Johan. 16,13. Wenn averst jenne/ de Geist der Warheit komen wert/ de wert juw in alle Warheit vören.

---

44. Frage.

Sind dann disse drie Personen/ Vader/ Söhn vnde Hillige Geist/ ein warhafftich Godt?

Ant-

Antwordt.

A Gewißlicken: Wente so lehret vns de gantze hillige Schrifft/ B vnd vnse Döpe / in welcke wy in nenen anderen / alse in einen Godt / vnde dannoch / na dem befel Christi / im nahmen des Vaders / des Söhnes vnde des Hilligen Geistes gedöfft werden.

(A) Marc. 12, 29. Vth Deut. 6, 4. De HERRE vnse GOdt/ is ein einich GOdt.

1 Cor. 8, 4. So weten wy nu van de spyse des Affgoden Offers/ dat ein Affgodt nichtes is in der Werlt / vnd dat dar neen ander GOdt sy/ sunder de einige.

Hag. 2, 5, 6. Ick bin mit juw/ spreckt de HERRE Zebooth/ mit mynem Worde / in welcken ick mit juw ein Verbund makede/ do gy vth Egypten thogen/ vnde mit mynem Geiste/ de in juw blyvet: fruchtet juw niet.

Mat. 3, 16, 17. Vñ do Jesus gedofft was/ steech he balde hervth vth dem water. Vñ suehe/ do dede sick de Hemel baven em vp/ vnde Johannes sach den Geist Godes/ gelyck

lyck alse ein Duve heraff fahren / vnd vp en kamen. Vnd suehe eine stemme vam Hemmel heraff spract: Dit is myn leeve Söhne / an welckerem ick ein wolgefallen hebbe.

Joh. 15,26. Wenn averst de Tröster kamen wert / den ick juw senden werde vam Vader / de Geist der Warheit / de vam Vader vthgeith / de wert tüchnisse van my geven / vnd gy werden ock tüchnisse geven.

1 Joh. 5,7. Drie sind dar / de dar tügen im Hemmel: de Vader / vnd dat Wordt / vnde de Hillige Geist / vnd disse drie sind ein.

(B) Matt. 28,19. Gaet hen vnd lehret alle Völcker / vnde döpet se in dem namen des Vaders / vnde des Söhns / vnde des Hilligen Geistes.

---

45. Frage.

Wat gelövestu in dem nhafolgenden Articul: Ein hillige Christlicke Kercke edder Gemene?

Antwordt.

Ick gelöve dat myn A HERE Jesus Christus / B vth dese verdurvene böse Werlt C dorch den Hilligen

Geist

Geist vnd stemme des hilligen Euangeliums / D sick E van anbeginne der Werlt / F ein hillige Gewich bynende Kercke edder Gemene H der Vtherwehlden versamlet / I vnd erholdet / K van welcker Gemene ick my ein Lidtmate tho syn bekenne.

(A) Eph 4,11,12. Christus hefft etlycke tho Apostelen gesettet / etlycke averst tho Propheten / etlike tho Euangelisten / etlike tho Herders vñ Lehrers / vp dat de hilligē thogerichtet werden thom wercke des ampts / dardorch dat Lyff Christi gebowet werde.

(B) Joh. 15,19. Ick hebbe juw van der Werlt erwelet / darum hatet juw de Werlt.

Apoc 5,9 Du bist erworget / vnd hefft vns erkofft mit dynem Blode / vth allerley Geslechte vnde Tungen / vnde Völckeren / vnde Heyden.

Matt. 13,47. Dat Hemmelryck is gelyck einem Nette / dat int Meer geworpen is / darmen allerley gadinge mede fanget.

(C) Rom 15,17,18,19 Darumme kan ick my beröhmen in Jesu Christo / dat ick Gade deene. Wente ick dörft nicht ichtes wat reden / wenn desulwige Christus nicht dorch my

my werckede / de Heyden thom gehorsam tho bringende / dorch dat Word vñ Wercke / dorch krafft der Tekenen vnd Wunder / vnd dorch krafft des Geistes Godes.

Rom. 1, 16. Dat Euangelium is eine krafft Godes / de dar sallich maket alle / de daran gelöven.

Rom. 10, 17. So kumpt dat Gelove vth de predige / dat predigent averst dorch dat Wordt Godes.

(D) Act. 18 10. Früchte dy nicht / sunder rede vnd swyge nicht: Wente ick bin mit dy / vnd nemand sal sich vnderstaen dy tho schadende. Dan ick hebbe ein groth Volck in disser Stadt.

Psal. 2, 7, 8. Du bist myn Söhn / hüden hebbe ick dy geteuget. Eysche van my / so wil ick dy de Heyden thom Erve geven / vnde der Werlt endethom Egendome.

(E) Ephes. 1, 9, 10. Godt hefft vns weten laten de hemelicheit synes Willens / na synem wolgefallen / vnd hefft de sulvige hervor gebatcht dorch en / dat se gepredigt worde / do de tydt erfüllet was / vp dat alle ding thosamende vereinet worde in Christo / de im Hemmel / vnd ock vp Erden is / dorch en sulvest.

Lucæ 21, V. 49, 50. Darumme spreckt de Wysheit Godes: Ick wil Prophyten vnd Apostelen

pyckelen tho en ſenden / vñ derſulven werden ſe etlycke döden vnd verfolgen / vp dat gefordert werde van diſſem geſlechte aller Propheten blodt / dat vergaten is / ſind der tyt dat der Werlt grund gelecht is / van Abels blode an beth vp dat blodt Zacharie / de vmme quam tüſſchen dem Altar vnde dem Tempel.

(F) Epheſ. 5, 25. Chriſtus hefft de Gemene geleevet / vnd hefft ſick ſulveſt vor ſe gegeven / vp dat he ſe hilligede.

1 Pet. 2, 9. Ghy överſt ſynt dat vtherweleſt geſlecht / dat Köningklicke Preeſterdom / dat hillige Volck / dat Volck des Egendoms.

(G) Luc. 1, V. 35. He (Chriſtus) werdt ein Könyng ſyn aver dat huß Jacob ewiglick / vnde ſynes Köningricks werdt neen ende ſyn.

Matt. 28, 20 Ick bin by juw alle Dage beth an der Werlt Ende.

1 Cor. 11, 26. Ghy ſölen des HERREN Dodt verkündigen / beth dat he kumpt.

(H) Actor. 13, 48. Vnde idt worden gelövich / ſo vele als erer thom ewigen levende verordnet weren.

Rom. 8, 30 De he överſt verordnet hefft / de hefft he ock geeſſchet / de he geeſſchet hefft / de hefft he ock Rechtferdich gemaket / de he överſt Rechtferdich gemaket heff / de heffthe ock Herlick gemaket. (I) Matt

(L) Matth. 16, 18. Du bist Petrus / vnd vp dissen Felsen wil ick buwen myne Gemeine / vnd de Porten der Hellen soelen se nicht averweldigen.

Joh. 10, 28. 29. Vnde se (myne Schapen) werden nümmermehr vmmekomen / vnde nemand wert se vth myner Hand ryten. De Vader / de se my gegeven hefft / is gröter als alle ding / vnde nemand kan se vth mynes Vaders Hand ryten.

1 Cor. 1, 8. GOdt wert juw befestigen beth an dat ende / dat gy vnstraflick sind vp den dach vnses Heren Jesu Christi. Wente Godt is getrouw / dorch welckeren gy geëschet syn thor geemenschap synes Söhnes Jesu Christi vnses Heren.

(K) 2 Cor. 13, 5. Versoecket juw sulvest / effte ghy im geloven sind / prüfet juw sulvest / Edder Erkennet ghy juw sulvest nicht / dat Jesus Christus in juw is.

Matt. 10, 32. Wol my bekennet vor den Menschen / den wil ick bekennen vor mynem Hemmelschen Vader.

Rom. 10, 10. So du Jesum bekennest mit dynem Munde / dat he de HERE sy / vnd gelövest in dynem Herten / dat en Godt van den Dooden vpgewicket hefft / so werstu Salich.

XIV. Son-

XIV. Sondach.

46. Frage.

Wat gudes erlanget dese Gemene?

Antwordt.

Even dat jenne / wat de nafolgende worden vnde Artikulen betügen / nömlick: Gemeenschup der Hilligen / Vergevinge der Sünden / Vpstandinge des Fleisches / vnde ein ewiges Levend.

---

47. Frage.

Wo verstelstu de wörde / Gemeinschup der Hilligen?

Antwordt.

Ick verstha se also: dat gelyck wo de A ware Lidtmatē der Gemene Christi / B eres Höfedes / C vnd aller syner woldaden D vnder einander gemeen-

schup hebben: E Dat se ock also dorch de leeve ere gaven thor vperbouwinge gemeen hebben.

(A) Ephes. 2, V. 19, 20. So sint ghy nu nicht meer Gäste / vnde Frömdelinge / sunder Börger mit den Hilligen / vnd Gades Hußgenoten / gebowet vp den Grundt der Apostelen vnd Propheten / dar Christus Jesus de Eggesteen is. Vth welckerem dat gantze gebowte in einander geföget.

(B) Ephes. 5, 30. Wy sint ledematen synes Lyves / van synem Fleesche / vñ van synem gebeente.

Col. 2, 19. Vnd holt sick nicht an dem höved / vth welckerem dat gantze lyff / dorch Lede vñ Thosamenföginge / Handtreckinge / entfanget / vnd sick an einander entholde / vnd wasset also thor Gödtlycken gröte.

1 Cor. 1, 9. Godt is truwe / dorch welckere ghy geeffchet synt / thor Gemenschup synes Söhns Jesu Christi vnses Heren.

1 Joh. 1, 3. vnse Gemeenschup is mit dem Vader / vnd mit synem Söhne Jesu Christo.

(C) Joh. 1, 16. Van syner völle hebbe wy alle genamen Gnade vor Gnade.

Rom. 8, 31, 32. Is Godt vor vns / wolkan dan wedder vns synn? De ock synes egen Söns

nicht

nicht hefft vorschonet / Sunder hefft en vör vns alle hengegeven. Wo solde he vns mit ehm nicht alle dinck schencken?

(D) Eph,4,V.4,5 Ein lyff vnde ein Geist/ alse ghy ock geesschet sint / vp einerley hopene juwer esschinge. Ein Here ein Gelove/ ein Döpe/ein Godt vnd Vader (Vnser) aller/ de dar is aver juw alle / vnde dorch juw alle/ vnde in juw allen.

(E) 1 Cor.14,12. Nademale gy juw befliitigen na den Geistliken Gaven / so trachtet darna/dat gy de Gemene beteren / vp dat gy alle dinck ryclick hebben.

Eph.4,V.15,16. Latet vns averst rechtschapen syn in der leeve / vnde wassen in allen stücken an dem / de dat Höved is / Christus / Vth welckerem dat gantze lyff thosammende geföget / vnde ein ledemate am anderen hanget / dorch alle Lede / dar dörch ein dem anderen hantrekinge deit / na dem werck eines idtlycken Ledemates / in syner mathe/vnde maket/dat dat lyff waßer tho syner egen beteringe, vnde dat alle in der leeve.

1 Pet.4,10. Denet ein dem anderen/ ein jeder mit der gave/ de he entfangen hefft/ alse de guden Hußholders der männigerley Genade Gades.

48. Frage.

Wat gelövestu in dem Artteul/Vergevinge der Sünden?

Antwordt.

Jck gelove / dat A in der Gemeene Christi sy B eine wahre C vnd ewige vergevinge der Sünden / D vor den Bothferdigen vnd Gelövigen / E alleine vth lutter Genade / F dorch den enigen Middeler Jesum Christum vnsen HERRN.

(A) Jesaiæ 33, 24, **Dat Volck/dat dar in Sion wohnet / wert vergevinge der Sünden hebben.**

Zach. 13, 1, **Tho der tydt wert dat Huß David vnde de Börger tho Jerusalem einen fryen openen Borne hebben / wedder de Sünde vnde Vnreinicheit.**

(B) Psal. 103, 3, **De dy alle dyne Sünde vergifft/vnd helet alle dyne Gebreken.**

Jes. 1, 18, **Wenn juwe Sünde rede bloth-rodt is/so sal se doch snewit werden. Vnde wenn se ock rede is alse Rosynfarve / so sal se doch alse wulle werden.**

Mich. 7, 19, **De Here wert sick vnser erbarmen**

barmen/vnse Missedath dempen/vnd alle vnse Sünde in de düpe des Meeres werpen.

(C) Jes. 43, 25. Ick / ick delge vth dyne avertredinge vmme mynent willen / vnde dencke dyner Sünde nicht.

Jer. 31, 34. Ick wil en ere Missedath vorgeven/vnd erer Sünde nümmermehr gedencken.

(D) Prov. 28, 13. Wol syne Missedath vorsaket / dem wert idt nicht wol gelingen/ wol se averst bekent vñ leth/ de wert Barmhertichelt erlangen.

Act. 26, 18. Dat se sick bekeren van der Düsternisse/ tho dem Lichte / vnd van der gewaldt des Sathans/ ths Godt. Tho entfangen vorgevinge der Sünden/vnd dat erve mit den/ de gehilliget werden / dorch den Geloven an my.

Act. 10, 43. Van desen geven alle Propheten Tücheniſſe / dat dorch synen Namen/ alle de an en gelöven/vorgevinge der Sünden entfangen sölen.

(E) Rom. 3, 24, 25. Se werden ahne vordenst rechtferdich / vth syner gnade dorch de erlösinge/ de dorch Jesum Christum geschehen is / den Godt hefft vorgesettet tho einem gnadenstole/ dorch den Gelovē in sinen blode/ vp dat he de gerechticheit / de vör em gelt / an

bede/in deme dat he vorgifft de Sünde.

(F) 1 Tim. 2, V. 5, 6. Dar is ein Godt vnd ein Middeler twischen Godt vnde den Minschen/de Minsche Jesus Christus. De sick sulvest gegeven hefft vor alle ihor vorlösinge.

2 Cor. 5, 19. Godt was in Christo/ vnde vorsönede de Werlt mit sick sulvest / vnde rekende en ere Sünde nicht tho / vnde hefft manck vns vpgerichtet dat wordt van der vörsoeninge.

Eph. 1. 7, An welckerem wy hebben de erlösinge dorch syn bloth / nömelicken de vorgevinge der Sünde.

---

49. Frage.

Wat gelövestu in den twen lesten Artickelen/ Vpstandinge des Fleisches vnd ein Ewich levent?

Antwordt.

Ick gelöve/dat A ein itzlike litmate der gemene Christi/ van anbegine der werlt (wo verachtlick idt hier ock geweſt vñ geſturvē is /) B am Jungsten gerichte/ C in synem egen lyve/

dat

dariñe idt hyr gelevet hefft / D thor vnvthsprecklikeñ herlicheit / sal van dem lichamelycken dode wedder vpstahn / E vnde dat ewige levent / mit synem Hövede / am lyve vnd Seele eryen vnd besitten.

(A) Joh. 5, V. 28, 29 De stunde kumpt / in welckerer / alle de in den Doden graven sint / werden syne stemme hören / vnd werden hervörgahn / de gudt gedahn hebben / tho der vpstandinge des levendes. De averst quaet gedahn hebben / tho der vpstandinge des Gerichts.

Rom. 8, 11. So nu de Geist des / de Jesum van den Doden vpgewecket hefft / in juw wanet / So wert ock de sulve / de Christum van den doden vpgewecket hefft / juwe sterflicke Lichame levendich maken / vmme des willen / dat syn Geist in juw wanet.

1 Cor. 15, 12. Gelyck alse in Adam alle sterven / also werden se ock in Christo alle levendich gemaket werden.

(B) Joh. 11, V. 23. 24. Jesus sprack tho Martha: dyn Broder sal wedder vpstahn. Martha sprack tho em / Ick weth idt wol / dat he wedder vpstahn wert in der vpstandinge am Jüngsten dage.

1 Thessal. 4, 16. De Here wert sulvest mit einem Feldtgeschrey vnd stemme des Ertzengels/ vnd mit der Basunen Gades heraff kamen vam Hemmel/ vnd de doden in Christo werden thom ersten vpstahn.

(C) 1. Cor 15, 53 Dit vergencklick moth antrecken dat vnvergencklike/ vnd dit sterfflicke moth antrecken de vnsterflicheit.

2 Cor. 5, 10 Wy moeten all apenbaret werden vör dem Richterstoele Christi / vp dat ein jeder entfange an synem Lyve / darna alse he gehandelt hefft/idt sy gudt edder böse.

(D) 1 Cor. 15, V. 42, 43, 44. Idt wert gesseyet vorgencklick / vnd wert: wedder vpstan vnvergencklick. Idt wert geseyet in vnehre/vnd wert wedder vpstahn in herlicheit. Idt wert geseyet in swackheit / vñ wert wedder vpstahn in krafft / idt wert geseyet ein naturlick lyff / vnde wert wedder vpstahn ein Geistlick Lyff.

Phil. 3, 21. De HERE wert vnse nichtige lyff vorklaren / dat idt gelyck werde synem vorklareden lyve / na der werckinge/ dar he sick ock alle dinck kan mede vnderdanich maken.

(E) Matt. 25, 34. Kamet her gy gesegenden mynes Vaders/ ervet dat Ryke/ dat juw bereidet is/ van anbeginne der Werlt.

V. 46. De Rechtferdigen werden gahn in dat ewige leven.

Joh.

Joh. 14, 3. So ick henginge juw de stede tho bereiden / wil ick doch wedderkamen vnd juw tho my nehmen / vp dat ghy sint dar ick bin.

Joh. 17, 24. Vader / ick wil / dat / wor ick bin / ock de by my syn / de du my gegeven hefft / dat se myne Herlicheit sehen / de du my gegeven hefft.

Philip. 1, 25. Jck hebbe lust affthoscheidee vnd by Christo tho syn.

---

50. Frage.

Wat sal den vnbothferdigen / Godtlosen vnde vngelöwigen / de Christum vnd syne Gemene hyr vorachtet hebben / weddervaren?

Antwordt.

A De werden ock wol in eren Lyve / van dem Tydlycken Dode wedderumme vpstahn / B averst tho ehrer ewigen schande: C vnde werden also mit erem höwede dem Düvel / am Lyve vnd Seele / im Affgrundt der Hellen vorstodt / vnde ewich vordömet werden.

(A) Act. 24. 15. Dar is thokomende de vperstandinge der doden/beyde der Rechtferdigen vnde vnrechtferdigen.

(B) Dan. 12, 2. Vele de vnder der Erden liggen vnde slapen / werden vpwaken: Etlicke thom ewigen levende / etlicke tho ewiger smaetheit vnde Schande.

(C) Matt. 25, 41. Dann wert he ock seggen tho den thor lüchteren Handt: Gath wech van my gy vorflöketen/in dat ewige Für/ dat dar bereidet is dem Dävel vnd synen Engelen.

V. 46. Vnde se werden in de ewige Pyne gahn.

Marc. 9, V. 43, 44. So dy averst dyne hant ergert/so howe se aff / idt is dy beter / dat du ein Kröpel thom levende ingahst /dan dat du twe hende hebbest / vnd farest in de helle / in dat ewige Für / dar ere worm nicht stervet/ vnd ere Für nicht vthlösschet.

Apoc. 21, 8. Den vortageden vnde vngelövigen /vnde gruwlicken / vnd dodtslegeren/ vnd Horenjegers / vnde Töverers / vnde Affgodischen/vnd allen Lögeners / der deel wert syn in dem Pole/de mit Für vnd Swefel brent / welcker is de ander dodt.

XV. Sondach.

51. Frage.

51. Frage.

Mach ock de rechte wahre Gemene Christ wol vtherlyck bekandt werden/ effte se schon in der gantzen werlt vorstrowet is?

Antwordt.

Godt de HERE hefft in syner Kercken A einen sekeren Denst vorordnet / B alse de reine Predige des hilligen Gödtlycken Wordes / C den rechten gebruck der hilligen Sacramenten / D vnde de vtherlicke Kerckentucht / E Welcken denst de ware Christlicke gemene stedes vnderholt/ so ferne als se den recht vñ rein hebben vnd averkomen kan / F vnd wert doch denselven van alle Godtlose vorsamlingen affgesundert.

(A) Eph. 4, V. 11, 12, Christus hefft etlicke tho Apostelē gesettet/ etlick averst tho Propheten/ etlicke tho Euangelisten / etlicke tho Herders vñ Lehrers/ vp dat de hilligen thogerichtet werden/ thom wercke des Denstes / dardorch dat Lyff Christi gebouwet werde.

1 Tim. 1, 12. Ick dancke vnsem HERRN Christo Jesu/de my starck gemaket/vnd trawe geachtet hefft/vnd hefft my in den Denst gestellet.

Act. 20, V. 28. So hebbet nu achtinge vp juw sulvest/vnd vp de gantze Herde/manck welcker juw de hillige Geist gesettet hefft tho Bisschoppen/tho weidende de Gemeine Gades/de he dorch syn egen Blöt vorworven hefft.

(B) Marc. 16, 15. Gath hen in de gantze Werlt/vnde Prediget dat Euangelium allen Creaturen.

Rom. 10, 14. Wo solden se anropen/an den se nicht gelöven? Wo solden se averst gelöven/van deme se nicht gehöret hebben? wo sölen se averst hören ahne Predigers?

(C) Matt. 28, 19. Gaht hen/vnde lehret alle Völcker/vnd döpet se in dem nahmen des Vaders/vnd des Söhns/vnd des Hilligen Geistes. Vnd lehret se holden/allent wat ick juw befohlen hebbe.

1 Cor. 11, 23. Ick hebbe idt van dem Heren entfangen/dat ick juw gegeven hebbe: Dat de Here Jesus in der nacht/do he vorraden wart/nam he dat Brodt/danckede etc.

(D) Matt. 18, 15. Sündiget dyn Broder an dy/so gah hen/vnde straffe en tüsschen dy vnd em allene etc.

(E)

(E) Act, 2, 42. Se bleven averst bestendich in der Apostel lehre / vnd in der Gemeenschop / vnd im Brodtbrekende / vnde im Gebede.

Act. 10, 48. Vnde Petrus befohl se tho döpende in dem nahmen des Heren.

1 Cor, 5, V. 2, 4, 5. Gy sindt vpgeblasen / vnd hebben nicht veie lever leidt gedragen / vp dat de / de dat werck gedaen hefft / van juw wech gedan wörde. Ick twar / alse ick mit dem lyve dar nicht bin / doch mit dem Geiste jegenwordich / hebbe rede jegenwordich beslaten aver den / de solckes gedahn hefft / in dem namen vnses Heren Jesu Christi / en aver tho geven dem Satan / thor verdervinge des Fleesches / vp dat de Geist salich werde / am dage des Heren Jesu.

Hebr. 10, 25. Latet vns vnse vorsamlinge nicht vorlaten / alse etlicke plegen / sunder vndereinander vermanen.

(F) Pfalm 26, 5. Ick hate de vorsamlinge der böszhafftigen / vnde sitte nicht by den Godtlosen. V. 6. Ick wassche myne handen mit vnschuldt / vnde holde my HEre tho dynem Altar.

Rom. 16, 17. Ick vermahne juw averst lieven Bröder / dat ghy vpsehen vp de / de dar Secten vnde Ergernissen anrichten / beneven der lehre / de ghy gelehret hebben / vnd wycken van denselven.

2 Cor. 6, 14. Tehet nicht am frömbden Jock mit den Vngelövigen.

Apocal. 18, V. 4, 5. Vnde ick hörede einen Stemmen vam Hemmel / de sprack: Gath vth van er / myn Volck / dat gy nicht deelhafftich werden erer Sünde / vp dat gy nicht wat entfangen van erer Plage.

52. Frage.

Warinne steit de reine predige des hilligen Godtlicken Wordes?

Antwordt.

A In der rechten verklaringe des Gesettes vnd des hilligen Euangelions / darvan bether tho in dissem Catechismo geredet is.

(A) Matt. 5, 17. Ghy sölen nicht menen / dat ick gekomen bin dat Gesette edder de Propheten vptholösende / Sunder tho vörfüllende.

Marc. 1, V. 14, 15. Darna als Johannes averantwerdet wart / quam Jesus in Galilea / un predigede dat Euangelium vam Ryke Gades / vnde sprack: De tydt is vorfüllet / vnde dat Ryck Gades is herby gekamen / doet böete / vnd gelövet an dat Euangelium.

Luc.

Luc. 24, 46, 47. Also isset geschreven / vnde also moste Christus lyden / vnd wedder vpstahn van den Doden am drüdden dage / vnd Predigen laten in synem namen / Bote vnd Vorgevinge der Sünden / manck allen Völckeren.

Act. 20, 21. Ick hebbe betüget beyde den Jöden vnd Greken de Bote tho Gade / vnd den Geloven an Jesum Christum.

2 Tim. 1, 13. Beholde dat vorbilde der heylsamen worde / de du van my gehöret hefft / van dem Geloven / vnd van der leeve in Christo Jesu.

---

53. Frage.

Wat sint de A Sacramenten der Christlicken Gemene?

Antwordt.

Idt sint B hillige handelinge / edder C vtherlicke Ceremonien / van D dem Heren Jesu Christo E in syner Gemene verordnet / vnd F beneven de lehre des Hilligen Euangeliums / G vnser swackheit halven ingesettet.

(A) Sacramenten werden in der Schrifft genömet Teken des Bundes Gades / Gen. 17, 11.

17,11. Teecken vnde Segel der Gerechtichelt des Gelovens/ Rom.4, 11. Teecken der Erlösinge/ Exodi 12,13. Denckmahl/ Exodi,13,9, Luc.22,19. Vorbilde/ Hebr.9,9. Jegenbilde/ 1 Pet.3,11.

(B) Exodi.12,14,16. Gy scolen dissen dach hebben thor gedechteniſſe / vnd scolen eyren dem Heren thom Feſte/ gy vnde alle juwe Nakömlinge/ tho einer ewigen wyſe. Söven dage söle gy vngesueret Brod eten. De erſte dach sal Hillich syn/ dat gy thosamen kommet/ vnd de sövende dach sal ock Hillich syn/ dat gy thosamen komet.

Ezech.20,12. Jck gaff en ock mynen Sabbath/ thom Teken/ twiſſchen my/ vnde en/ vp dat se leereden/ dat ick de Here sy/ de se hilliget.

(C) Gen.17,13. Myn verbund sal an juwen Fleiſch syn/ thom ewigē vorbunde.

Rom.2,28. De Beſnydinge de vtherlick im Fleiſche geschüt.

Exod 12,13. Dat Bloet (des Osterlams) sal juw Teeken syn/ an den Hüſeren dar gy inne sitt/ dat/ wenn ick dat Bloet sehe/ vor juw vorvergah/ vnde juw de plage nicht weddefahre / de juw vorderve / wenn ick Egiptenlandt slah.

(A) Act.7,8. Godt gaff em (Abraham) dat vorbundt der beſnydinge.

Gen.

Genes. 17, V. 10. Dat is myn Vorbundt/ dat gy holden sölen / twisschen my vñ juw/ vnd dynem Sade na dy. Allent wat Mannlick is manck juw/ sal besneden werden.

Exodi. 12, 27. Dit is dat Passah offer des HERRN.

Joh. 1, 33. Godt heffr my gesandt tho döpen.

Matt. 28, 19. Gaht hen/ vnd lehret alle Völcker vnde döpet se.

1 Cor. 11, 23. Ick hebbe idt van dem HERRN entfangen / dat ick juw gegeven hebbe.

(E) Gen, 17, 9, 11. Godt sprack tho Abraham: So holt nu myn Vorbundt/ du vnde dyn Saet na dy / by eren Nakömlingen. Dyt sölen de vorhuet an juwen Fleesche besnyden / datsulve sal ein Teecken syn des verbundes twisschen my vnde juw.

Exod. 12, 4. Dit is de wyse Passah tho holden/ neen Frömbde sal dar van eten.

1 Cor. 11, 13. Wy sint in einem Geiste all tho einem Lyve gedöfft / Jöden edder Grecken/ Knechte edder frye / vnd sint alle in einem Geiste gedrencket.

(F) Jesa. 54, 9. Sölckes sal my syn/ alse dat Water Noah / do ick swoer / dat dat Water Noah nicht mehr solde aver den erdboden gahn: also hebbe ick gesworen/ dat ick vp dy nicht

nicht Törnen noch dy schelden wil.

Marc. 16, V. 15, 16. Gaht in de gantze werlt vnd prediget dat Euangelium aller Creatür. Wol dar gelövet / vnde gedöfft wert / de wert salich werden.

(G) 1. Cor. 13, V. 9, 10. vnse wetent is stückwerck / vnd vnse wisseggent is stückwerck. Wenn averst kamen wert dat fullenkamen / so wert dat stückwerck vphören. V. 12. Wy sehen nu dorch ein Spiegel in einem dunckeren worde / dan averst van angesicht tho angesicht.

---

54. Frage.

Tho wat Ende?

Antwordt.

Thom ersten / dat se vns A de thosagen des hilligen Euangeliums / B van de vnvordeende vorgevinge vnser Sünde / vnd gemeenschup der gerechticheit Christi / vp dat allerdütlichste C vor ogen stellen / betügen vnde versegelen / vñ vnsen geloven an de gude gunst Gades / vnd vordenst Christi öven / vnd stercken.

Thom

Thom anderden / D dat se vns wedderumme vnses plichtes jegen Godt / vnde vnseren Negesten vormahnen / vnde thor danckbarheit leeve / trôwe / vnde gehorsamheit synes willens bewegen.

(A) Gal. 3, 16, De vorhetingen sint dem Abraham gegeven worden vñ synem Sade.

(B) Jer. 31, 34. Ick wil en ere missedath vorgeven / vnde ere Sünde nümmermehr gedencken.

Jer. 23, 6. Tho der tydt sal Juda gehulpen werden / vnde Israel seker wonen / vnd dith wert syn Name syn / dat men en hetê wert: HERE / de vnse Gerechticheit is.

(C) Gen. 9, 16, Darumme sal myn Boge in den Wulcken syn / dat ick en ansehe / vnde gedencke an dat ewige vorbunt / twisschen Godt / vnd alle levendigen weerte / in allen Fleische dat vp Erden is.

Rom. 4, 11. Dat Teken der Besnydinge entfunck he (Abraham) thom Segel der Gerechticheit des gelovens.

Deut. 30, 6. De HERE dyn Godt / wert dyn Hertte besnyden / vnde dat Hertte dynes Sades / dat du den Heren dynen Godt leevest.

Exod.

Exodi 13, 9. Darumme sal (dat ungesuer-de Brodt) dy syn ein Teecken in dyner handt / vnde ein denckmahl vor dynen Ogen.

Act. 2, 38. Dott Botte / vnde ein jeder la-the sick döpen vp den Namen Jesu Christi / thor vergevinge der Sünde.

1 Cor. 11, V. 23, 24. De HERE Jesus nam dat Brodt / vnde Brack idt / vnde sprack: Nemet etet / dat is myn lyfft / welck vor juw gebraken wert. Solckes doet tho myner gedechtenisse.

Marc. 14, V. 23 24. Vnde nam den Kelck / danckede vnd spracktho enen: Dat is myn Blodt des Nyen Testamentes / dat vor vele vergaten wordt.

(D) Gen. 17. V. 1, 2. De HERE sprack tho Abraham: Ick bin de Allmechtige Godt / wandere vor my / vnd sy from. Vnde ick wil myn vorbundt twisschen my vnde dy maken.

Deut. 10, 16. So besnydet nu juwes Herten vorhuet / vnd weset nu vordaen nicht halstarrich.

1 Cor. 5, 8. Latet vns paschen holden / nicht im Olden Süerdege / ock nicht im Süer-dege der Bösheit / vnde Schalckheit / Sunde-ren in dem soeten dege der lutterheit vnde warheit.

Rom.

Rom. 2, 25. De Besnydinge is wol nütte/ wen du dat Gesette holdest: holdestu averst dat Gesette nicht/ so is dyne Besnydinge schon eine vorhuet geworden.

Jes. 66, 3. Wol einen Ossen slachtet/ de is even alse de einen Man erslöge/ Wol ein Schaep Offert/ de is alse de einen Hundt dē hals thorboke: wol spyse offer bringt/ de is alse de Swynebloet offert: wol des wyrocks dencket/ is alse de dat vnrecht lavet.

Ephes. 4, V. 2, 3, 4, 5. Verdrage ein den anderen in der leeve/ vñ weset flytich tho holden de einicheit im Geiste/ dorch den bandt des fredes: Ein lyff/ vnd ein Geiste/ wo gy ock beropen sint vp einerley hope juwes beropes. Ein HERE/ ein Gelove/ ein Dōpe.

1 Cor. 10, 17. Ein Brodt isset/ so sindt wy vele ein lyff/ dewyle dat wy alle eines Brodes deelhafftich sint.

---

55. Frage.

Wo vele sint dar sodane Sacramenten?

Antwordt.

Twee: Nömlicken A de Dōpe vnd dat Nachtmal/ vns alle beide van dem HEren Christo/ B sehr ernstlick befahlen.

(A) Matth.

(A) Matt. 28, 19. Gahthen/ vnd lehret etc.
1 Cor. 11, V. 23. Vnse HERE Jesus Christus/ in der etc.
1 Cor. 10, V. 1, 2, 3, 4. Ick wil juw averst/ leeven Bröder/ nicht vorenthölden / dat vnse Väder alle sint vnder der Wolcken gewesen/ vnde sint alle dorch dat Meer gegahn / vnd sindt alle vnder Mosen gedofft / mit der Wulcken/ vnde mit dem Meer / vnd hebben alle einerley Geistlicke spyse gegeten/ vnd hebben alle einerley Geistlicken dranck gedruncken. Se druncken averst van dem Geistlicken Felse/ de mede folgede/ welcker Felß was Christus
(B) Marc. 16, 16 Wol dar gelövet / vnd gedofft wert/ de wert salich werden.

Luc. 7, V. 29, 30. Alle dat Volck dat en höredе/ vnde de Tölners geven Gade recht/ vnde leten sick Döpen/ mit der Döpe Johannis. Averst de Pharisеer vnde Schriftgelehrden vorachteden Gades Rath wedder sick sulvest/ vnde lethen sick nicht van ehm Döpen.
1 Cor. 11, 26 So vaken alse ghy van dessem Brode ethen / vnde vam dissem Kelcke drincken / schöle ghy des Heren Dodt vorkündigen/ beth dat he kumpt.

Wo im Olden Testamente:
De Besnydinge. Gen. 17, 14. Wo ein Ventken

ventke nicht wert besnedē an der vorhuet synes fleesches / des Seele sal vthgeradet werden vth synem Volcke / darumme dat idt myn vorbunt nagelaten heffr.

Dat Paschelam / Num 9, 13 Wol rein vñ nicht aver felt ts / vnd leth idt anstahn dat Paschah tho holden / des Seele sal vthgeradet werden van synem Volcke.

Van der Dōpe.

XVI. Sondach.

56. Frage.

Wo ludet dat befehl der Dōpe?

Antwordt.

MYs gegeven alle Gewalt / im Hemmel vñ vp Erden. Darumme gath hen in de gantze Werlt / vnd Prediget dat Euangelium aller Creature / vnde dōpet se in dem Nahmen des Vaders / vnde des Sōhnes / vnd

vnde des Hilligen Geistes/ vnde lehret se holden alles/ wat ick juw befohlen hebbe.

Dar hevordan syne Thosage anhanget vnde spreeckt:

Wol gelövet vñ gedöfft wert de sal salich werden: Wol averst nicht gelövet / de wert verdömet werden.

Matt. 28, V. 19, Marci 16, V. 15,

---

57. Frage.

Watt is de hillige Döpe?

Antwordt.

A Eine hillige insettinge Gades/ B dorch welcke alle lidtmaten der Gemene Christi / so wol C de Vnmündige Kinderen/ alse D de vulwassene Gelövigen / E mit Water / F in dem Nahmen des G Vaders / vnde des Söhns

Söhns vnde des Hilligen Geistes recht gedofft werden.

(A) Matt. 28, V. 19. Lehret alle Völcker/ vnde döpet se.

Joh. 1, V. 33. Vnde ick kennede en nicht/ sondern de my gesonden hefft mit Water tho döpende / spracktho my: Vp welcken du sehen werdest / den Geist heraff kamen / vnde vp ehm blyven/ de is idt / de dar döpet mit dem hilligen Geist.

Matt. 21, V. 24. Vnd Jesus antworde vnde spracktt / Ick wil juw ock warum fragen / Johannes Döpe was se vth dem Hemmel oder van Menschen? Vnde se gedachten by sick sulvest: Seggen wy / Vth dem Hemmel/ so wert he vns antworden / Warumme hebbe gy em dan nicht gelövet?

(B) Ephes. 5, V. 25, 26, 27. Gy Männer leevet juwe Fruwen/ gelyck alse Christus ock geleevet hefft de Gemene / vth hefft sick sulvest vör se gegeven / vp dat he se hilligede/ vnd hefft se gereiniget dorch dat Waterbadt im Worde / vp dat he se eme sulvest darstelde eine Gemene / de herlyck sy / de nicht hebbe einen flecken edder runtzel / offte des etwas / sunder dat se hillich sy vnde vnstraflick.

1 Cor. 12, V. 13. Dorch einen Geist sind wy althomahle tu ein Lyff gedofft / idt sint

Jöden/Greken/Knechten/Vryen.

(C) Actor. 2, 38, 39. Latet juw döpen vp den namen Jesu Christi / thor vorgevinge der Sünde/so werde gy entfangen de gave des H. Geistes / wente juw vnde juwer Kinderen is dese verhetinge.

Actor. 16, 15. Als averst Lidia vnde er Huß gedöpet ward/ermahnede se vns / vñ sprack: So gy my achtet / dat ick gelövich bin an den HEREN / so komet in myn hues / vnde blivet aldar.

(D) Actor. 8, 36, 37. Vnde de Kämerer sprack: Sühe / dar is Water / wat hindert idt / dat ick my Döpen lathe? Philippus averst sprack: Gelövestu van gantzem herten/so mach idt wol geschehen.

(E) Matt. 3, V. 11. Ick Döpe mit Water thor Bothe / de averst na my kumpt / is starcker dann ick / de wert juw mit dem hilligen Geiste vnde mit Vüer döpen.

(F) Actor. 22, 16. Stae vp vnd laet dy döpen/vnd affwasschen dijne Sünde/ vnd Röpe an den Namen des HEren.

1 Cor. 1, 13. Wo / is Christus nu thotrennet? Is dann Paulus vor juw gecrütziget / ofte sind ghy vp Pauli Namen gedöfft?

(G) Matt. 28, 19. Döpet se in dem Nahmen des Vaders / vnde des Söhns / vnde des Hilligen Geistes.

Mat.

Matt. 3, 16, 17. Do JESVS gedöfft was/ steech hr balde vth dem Water/ vnd suehe/ do dede sick de Hemmel vp aver em/ vnde Johannes sach den Geist Gades/ gelijck alse eine Duve heraff fahren/ vñ aver en komen/ vnd suehe/ Eine stemme vam Hemmel heraff sprack: Dit is myn leeve Söhne/ an welckem ick ein wolgefallen hebbe.

58. Frage.

Wortho hefft Godt de Döpe endlyck ingesetet?

Antwordt.

Vornemlick tho dem ende/ A dat he my vnd allen Lidmaten der Gemeene Christi/ dardorch kräfftigen vor Ogen stelle/ betüge vnde versegele/ effte wy schon B van natüren Sünders/ C vnrein vnde D Kinder des Tornes sind: E dat wy dannoch so gewißlick van vnseren Sünden F vth gnaden dorch CHRIstum gewasschen/ G mit syner gerechticheit H bekledet/ I vnde van Gade vor Kin-

der vpgenahmen sint / K alse vnsere Lyve in der Döpe mit Water gedöfft / besprenget edder gewasschen werden.

(A) Heb. 4, 2. Wente idt is vns ock verkundiget / gelyck alse jennen / överst dat wordt der Predige halp jennen nichtes / do de nicht gelöveden / de idt höreden.

(B) Psal. 51, 7. Sühe / ick bin vth Sündlycken Sade getüget / vnd myn Moder hefft my in Sünden entfangen.

(C) Job. 14, 4. Wol wil einen Reinen finden by denen / dat neen reiner is?

(D) Eph. 2, 3. Wy weren van Natüren Kinder des thornes / alse ock de andern.

(E) 1 Cor. 6, 11. Gy weren wandages ock also: överst nu sint gy affgewasschen / gy sint gehilliget / gy sint gerechtferdiget in dem Nahme des HEREN JEsu / vnd dorch den Geist vnses Gades.

(F) Apoc. 1, 5. De vns gelevet hefft vñ gewasschē van den Sündē / mit synem Blöde.

(G) 1 Cor. 1, 30. Van welckem gy ock herkamen in Christo Jesu / welcker vns gemaket is van Godt thor Wyßheit / vnde thor Gerechticheit / vnd thor Hilliginge / vnd thor Erlösinge.

(H) Gal. 3, V. 27. So vele juwer in Christum gedöfft

gedöfft sind / de hebbē Christum angetagē.

(L) Gal. 3, 26. Gy sind alle Gades Kinder/dorch den geloven in Christo Jesu.

(K) Act. 22, 16. Stah vp vnd lath dy Dōpen/vnd affwasschen dyne Sünde.

Titum 3, 5. Dorch sijne Barmhertichēit hefft He vns salich gemaket / dorch dat Badt der weddergebörte / vnd vernyinge des hilligen Geistes.

1 Pet. 3, 20, 21. In welcker Arcke Noe weinich/ dat is/ach! Seelen beholden wurden/ dorch dat water; welckes nu ock vns salich maket in der Dōpe/de dorch jenne bedüdet is / nicht dat aff dohn des vnflats am fleisch / Sundern de Bundt eines guden gewetens mit Godt/ dorch de vpersta[n]dinge Jesu Christi.

---

59. Frage.

Betüget vns dan de Dōpe alleene de vorgevinge vnser angebaren vnd vorige Sünden/de wy vor der Dōpe begahn hebben?

Antwordt.

A Neen: B Sunder ock gewisse vnd stedige vorgevinge aller vnser sünde/ de wy dorch dat C gantze levent vth swackheit mögen begahn/vñ der wy

vorgevinge / dorch D Jesum Christum / E im Geist vnd geloven / F van Gade dem Heren bidden werden.

(A) 2 Tim. 2. V 13. Gelöven wy nicht / so blyfft he getrouw / he kan sick sulvest nicht löchenen.

(B) Jer. 32. V. 40. Vnde ick will einen ewigen Bund mit ehnen maken / dat ick nicht will aflaten ehnen gudes thodhoen / vnde will ehnen myne frucht int Herte geven / dat se nicht van my wyken.

Johan. 6. V. 37. Alles wat my myn Vader gifft / dat kumpt tho my / vnde wol tho my kumpt / den werde ick nicht henvth stöten.

Tit. 3. V. 5. Nicht vm der wercken willen der gerechticheit / de wy gedaen hadden / sundern na syner barmhertieheit / makede he vns salich / dorch dat Badt der weddergeborte vnd vornyinge des billigen Geistes.

(C) Psal. 37. 24. Fallet de gerechte / so wert he nicht wech geworpen / wente de HERE erholt en by der Hand.

(D) 1 Joh. 2. 1. 2. Myne Kint erkens / sulckes schryve ick juw / vp dat ghy nicht Sündigen / vnd offte jemand Sündiget / so hebben wy einen vorspreker by dem Vader / Jesum Christum / de gerecht is / vnde desulve is de vorsöninge vor vnse Sünde.

(E) Jes.

(E) Jes. 1. V. 16. Wasschet/ Reinniget juw/ doth juwe böse wesent van mynen Ogen/ latet aff vam bösen/ lehret gudes dohn.

V. 18. Alsdann kamet / vnde lathet vns mit einander Rechten / spreckt de HERRE: Wann juwe Sünde schon Blotrodt is / sal se doch schneewitt werden.

(F) Psal. 32. 5. 6. Ick sprack: Ick wil dem Heren myne avertredinge bekennen / doe vorgevestu my de missedath myner Sünde/ Sela. Vm des willen werden dy alle Hilligen bidden tho rechter tydt. Darumme wenn grote waterflöte kamen / werden se an desulvige nicht gelangen.

Psal. 51. 9. Entsundige my mit Jsope/ dat ick rein werde / wasche my / dat ick sneewitt werde.

60. Frage.

Tho wat ende is de Döpe wyder ingesettet?

Antwordt.

Dat se vns vormahne / A wo wy alle dage vnsers levendes van Sündigende soelen vphören / vnd B vnse verdorven fleisch / mit allen synen lü-

sten döden / vnde c in vernyinge des Levendes wanderen.

(A) Marci 1.4. Johannes Döffte in der Wöstenye / vnde predigede van der Döpe der Bothe/thor vorgevinge der Sünde.

Rom. 6.2.3. Wo solden wy in der Sünde willen leven / der wy affgestorven sind? Wete gy nicht/dat alle/ de wy in Jesum Christum gedöfft syn/de sind in synen Dodt gedofft.

(B) Col. 3.5. So dödet nu juwe Ledematen de vp erden sind/horerye / vnreinicheit/ schandlike brunst/böse lust vnd de gyricheit.

(C) Gal. 2.20. Ick leve averst / doch nu nicht ick/sunder Christus levet in my/dann wat ick nu leve im Fleisch / dat leve ick in dem Geloven/des Söhns Godes.

Rom. 6.4. So sind wy nu mit em begraven/dorch de Döpe/in den Dodt: Vp dat/ gelyck alse Christus vpgewecket is van den doden/thor Herlicheit des Vaders/also sollen wy ock in einem nyen levende wanderen.

XVII. Sondach.

61. Frage.

Warher bewysestu / dat men de Kinder der Gemene ock Döpen sal?

Ant-

Antwordt.

Nach dem de thom A Verbunde/ vnde B tho der Gemene Gades gehören/vnde C en vth genaden/de Gemeenschop des Vaders/ D des Söhnes/ vnde des E Hilligen Geistes/ F sampt der ewigen Salicheit thokumpt: Item/ G dewyle de Döpe is ingesettet thor versegelinge sulcker vnde dergelycken genade/ alse dorch welckere se vor H Kinder vpgenomen/ vor I bothverdich/ K gelövich/ L hillich/ vnde ock vor de/ M de dat Rycke Gades annehmen/ van Gade gerekent werden.

Item/ N Nademahle wy alle/ de thom Lyve gehören/ ane vnderscheit der liditmatē/ in ein lyff gedofft werden/ O vnd Christus syne Gemeene geleevet hefft/ vnde is ock vor de Kinder der Gemene gestorven: so mach

men se van der Döpe nicht mehr/ alse de vulwassene weren.

(A) Gen. 17, 7. Ick wil vprichten myn vorbundt tüsschen my vnd dy/ vnd dynem Samen na dy/ by eren nakömlingen/ dat idt ein ewich verbundt sy/ alsso dat ick dyn Godt sy vnde dynes Sades na dy.

Act. 2, V. 7. Juw vnde juwen Kinderen is dese verhettinge.

(B) Deut 29, V. 10, 11, 12. Gy stahn hüden alle vor den Heren juwen Godt/ de Overstē juwer stammen/ juwe Oldesten/ juwe Amptlüden/ ein jedeman in Jsrael/ juwe Kinder/ juwe Frowen/ dyn Frömdeling de in dynem leger is/ beyde dyn Holthower vnd Waterschepper/ dat du einhergahn sālt in dem vorbunde des Heren dynes Sades.

(C) Psalm. 22, V. 11. Vp dy bin ick geworpen/ van Moder lyve/ du bist myn Godt van Moder lyve an.

(D) Matt. 18, V. 10. 11. Sehet tho/ dat gy nicht jemant van desen Kleinen verachtet/ wente ick segge juw/ ere Engel im Hemmel seen alletyt dat angesicht mynes Vaders im Hemmel/ wente des Menschen Söhne is kamen Salich tho maken dar verlaren is.

(E) Luc. 1, V. 15. He wert noch in Moderlyve vorfüllet werden mit dem Hilligen Geiste.

(F) Mat.

(F) Matt. 16, V. 14. Lathet de Kindelyn tho my komen / vnd weret ehnen nicht / wente sulcker is dat Hemmelryckе Gades.

(G) Act. 10, V. 47. Mach ock jemandt dat Water weren / dat dese nicht gedofft werden / de den hilligen Geist entfangen hebben / gelyck alse ock wy / vnd befohl se tho döpen in dem namen des Heren.

(H) Ezech 16, V. 20. Ja idt quam darhē / dat du nemest dyne Söhne vñ dyne Döchter / de du my getüget haddest / vnd offerdest se denstulven tho freten.

(I) Joel. 2, V. 28. Versamelt dat Volck / hilliget de Gemene / samlet de Oldesten / bringet tho hope de jungen Kinder vnd Sögelinge.

(K) Matt. 18, V. 6. Wol averst ärgert eser geringsten einen / de an my gelöven / deme was idt beter / dat ein Mölenstеē an synen Halß gehenget wörde / vnd ersoepet wörde im Meere / dar idt am diepsten is.

(L) 1 Cor. 7, V. 14. Dan de vngelövige Mann is gehilliget dorch dat Wyff / vnd dat vngelövige Wyff wert gehilliget dorch den Mann: süß wehren juwe Kinder vnreine / nu averst sint se hillich.

(M) Marc. 10, 15. Warlicken ick segge juw / wol dat Ryke Gades nicht entfanget / alse ein Kindeken / de wert nicht henin kamen.

(N) 1 Cor. 12, 13. Wy sind dorch einen Geist/ alle tho einem Lyve gedöfft/ wy sint Jöden edder Greken / knechte edder Vryen.

(O) Eph. 5, 23. Geyck alse ock Christus dat Höved is der Gemene/ vnde he is sines Lyves Heyland.

V. 25. Hefft ock gelevet de Gemeine/ vnde hefft sick sulvest vor se gegeven.

62. Frage.

De Kinderkens verstahn dennoch van der Döpe geheimnisse nicht?

Antwordt.

Dat is wol war/ averst hyr moth men weten: Thom ersten/ dat de angeborne swackheit vnde feil der Natur A (de Christus gedragen hefft/ vnd B en vmme Jesu Christi willen nicht thogerekent wert) C nicht wehren kan / dat Godt en syne Gnade versegele/ D alse idt in der Besnydinge geschach / an E welckerer stede de Christlyke Gemeene de Döpe van dem HEREN entfangen hefft.

Thom

Thom anderen / dat vnme der Kinder vnverstand willen de Döpe en gegeven nicht vnnütte sy: Sonsten moeste idt ock vnnütte gewesen syn / dat CHristus de vnverstendige Kinder Segende / vnde de Hende vp se lede.

(A) Jes. 53. 4. Vorwaer he droech vnse Kranckheyt / vnde ladede vp sick vnsere Smerten.

(B) 1 Cor. 1. 30. Vth welcken gy ock herkomen in Christo Jesu / de vns van Godt gemaket is thor Wysheit / vnde thor Gerechtichelt / vnde thor Hilligynge / vnde thor Erlösinge.

(C) Act. 10. 47. Mach ock jemand dat Water wehren / dat dese nicht gedofft werden / de den Hilligen Getst entfangen hebben / gelyck alse ock wy? vnde befuhl se tho Döpen in dem namen des HEREN.

(D) Gen. 17. 12. Ein jegelykes Ventken / wann idt acht dagen oldt is / söle ghy Besnyden / by juwen Nakömlingen.

(E) Gen. 24. 34. Vnde Abraham bete synen Söne / de em geboren ward Isaac / de em Sara gebaar / vnde Besnede en am achten

dage / alse em Godt geboden hadde.

(E) Col. 2, V. 11, 12. In welckem gy ock beschneden sint / mit de besnydinge ane hende / dorch aflegginge des Sündtlycken Lyves im Fleische / nömlicken mit der beschnydinge Christi / in dem dat ghy mit ehm begraven sint / dorch de Döpe / in welckem ghy ock sint vpgestanden dorch den geloven / den Godt wercket / welcker en vpgewecket hefft van den Doden.

(F) Mat. 16, V. 13, 14, 15. Do wurden Kinderen tho em gebracht / dat he de Hende vp se lede / vnd bedede. De Jünger averst vören se an / averst Jesus sprack: Latet de Kinderken / vnd weret ehnen nicht / tho my tho kamen: dann sulcker is dat Hemmelryck / vñ lede de hende vp se.

Marc. 10, 16. Vnde he vmfenck se / lede de hende vp se / vnde segende se.

Van den Hochwerdigen Nachtmahl.

XVIII. Sondach.

63. Frage.

Wo luidet de Insettinge des Nachtmahls?

Antwordt.

Antwordt.

VNse Here Jesus Christus in der nacht / do he vorraden wardt / nam he dat Brodt / danckede vnde brack idt / vnde gaff idt synen Jüngeren vnde spracke: Nemet / Ethet / dat is myn Lyff / dat vor juw gegeven / edder gebraken wert / sulckes dhot tho myner gedechtnisse.

Dessulven gelyken nam he ock den Kelck / na dem Avent ethende / vnd gaff en den vnd spracke: Drincket alle darvth: dat is de Kelck dat nye Testament in mynem Blode / dat

vor

vor juw vnde vor velen vergaten wert / thor vorgevinge der Sünde / Sulckes doth so vaken alse gy idt Drincken / tho myner gedechtenisse / vnd se hebben dar ock alle vthgedruncken.

Matth. 26, V. 26. Marci 14. V. 22. Luæ 22. V. 19. 1. Cor. 11, V. 23.

---

64. Frage.

Wat is dat Nachtmahl Christi?

Antwordt.

A Idt is ein hilligen handel / in sick vatende / B na syne geheimnisse / C de gemeinschop des waren Lyves vnde Blodes Christi / D van dem HEren Jesu Christo sulvest / E in de neetinge des Brodes vnd Wynes / F tho syner gedechtnisse ingesettet / G vmme

in

in der Versamlinge / nha synem befehle / H beth dat he kumpt / tho vnderholden.

(A) 1 Cor. 11. 24. De HERE Jesus in der Nacht / do he verraden ward / nam he dat Brodt / danckede vnd brack idt / vnd sprack: Nehmet / Ethet.

V. 34. So jemand hungert / so ethe he tho huß.

(B) Genes. 17. 10. 11. Dat is averst myn Bund / den gy holden sollen / tüsschen my vnde juw / vnde dynem Sade na dy / allent wat Manlick is vnder juw / sal besneden werden / Gy sollen averst de Vorhuet an juwen Fleische besnyden / datsulvige sal ein Teken syn des Bundes tüsschen my vnde juw.

Exodi 12, 11. Wente idt is des HEren pascha.

V. 13. Vnde dat Blodt sal ein Teken syn an den Hüseren / dar gy inne sind / dan wenn ick dat Blodt sehe / vor juw avergae.

1 Cor. 10. 4. Se druncken averst van dem Geistlyken Felse / de mede folget / welcker was Christus.

(C) 1 Cor. 10. 16. De Beker der Danckseggynge / darmede wy danckseggen / is de nichs de Gemeenschap des Blodes Christi: Das

Brodt

Brodt dat wy Breken / is dat nicht de Gemeinschop des Lyves Christi?

(D) 1 Cor. 11. V. 23. Ick hebbe idt van dem HERREN entfangen / dat ick juw gegeven hebbe. Wente de Here Jesus / in der nacht / do he vorraden wardt / nam he dat Brodt / etc.

(E) Marc. 14. V. 22. Vnde alse se Eten / nam Jesus dat Brodt / danckede vnde Brack idt.

Luc. 22. V. 17. 18. Vnd he nam den Kelck / danckede vnd sprack: Nemet denselvigen vnde dehlet en vnder juw: Dann ick segge juw: Ick werde nicht drincken / van dem gewaß des Wynstocks / beth dat Ryke Gades kame.

Act. 2. V. 42. Se bleven averst bestendich in der Apostel lehre / vnd in der Gemeenschop / vnde im Brodt breken / vnde im Gebede.

(F) 1 Cor. 11. 24. Dat doet tho myner gedechtenisse.

(G) 1 Cor. 11. 20. Wenn ghy thosamen kamet / so holt men dar nicht des HERREN Aventmahl.

V. 33. Wenn gy thosamen kamet tho Eten / so verwachte einer des andern.

(H) 1 Cor. 11. 26. So vaken / alse gy van desem Brode etben / vnde van desem Kelcke drincket

drincket / ſöle ghy des Heren Dodt verkündigen / beth dat he kumpt.

Act. 3. V. 21. Welcker moth den Hemmel innehmen / beth vp de tydt / wanner wedder gebracht werde alles / wat Godt geredet hefft dorch den Mundt aller syner hilligen Propheten van der Werlt an.

XIX. Sondach.

65. Frage.

Wartho isset denn vornemlicken togesettet?

Antwordt.

Thom ersten / A dat idt allen Gelövigen / dorch de B krafft des hilligen Geistes / betüge / versekere / vnd vorsegele C de salige gemeinschop D des Lyves vnd Blodes Christi / E mit allen Früchten vnd gaven / F de he vns dorch syn Lyff vnd Bloet erworven hefft.

(A) Joh.

(A) Joh. 3, 36. Wol an den Söhn gelövet/de hefft datewige Levent/ wol averst nicht gelövet / de wert dat Levent nicht sehen/ sonderen de torne Gades blyft vp em.

(B) Joh. 6, 63. De Geist ist/de dar levendich maket / dat Flisch is neen nütte / de wörde de ick rede/ sind Geist vnd Levent.

1 Corinth. 12, V. 13. Dorch einen Geist sind wy althomael tu einem Lyve gedrencket.

(C) Joh. 13, 8. Werde ick dy nicht wasschen/so hefftstu neen deel an my.

1 Cor. 1, 9. Godt is getrow / dorch welcken gy beropen sind thor gemeinschop synes Söhns Jesu Christi vnses Heren.

Johan. 15, 5. Ick bin de Wynstock / gy sind de Wynrancken / wol in my blyfft / vnd ick in em / de bringet vele früchte: wente ahne my köne gy nichtes doen.

(D) 1 Cor. 10, 16. De Kelck der Danckseggunge/ darmede wy danckseggen / is de niet de gemeenschop des Blodes Christi? dat Brodt / dat wy brecken/ is dat niet de gemeenschop des Lyves Christi?

(E) Joh. 6, 54. Wol myn fleisch eth / vnd drincket myn Bloet / de hefft dat ewige Levent / vnd ick werde em wedder vpwecken am Jüngesten dage.

(F) Joh. 6, 51. Vnde dat Brodt / dat ick

geven

geven werde / is myn Fleisch / welckes ick geven werde vor dat Leven der Werlt.

66. Frage.

Warher bewysestu dat?

Antwordt.

A Vth den worden des Nachtmahls: Wente als he vns gebůt syn Lyff tho ethen / vnd syn Blod tho drincken / dat is / B dorch den Geloven vnse spyse vnd dranck thom ewigen levende / van synem Lyve vnd Blode tho nehmende / hanget he daran / C dat vor juw gegeven wert: Item / dat vor juw vorgaten wert / thor vergevinge der Sůnde.

(A) Matth. 26, 26. Nehmet hen vnd etet / dat is myn Lyff.

(B) Joh. 6, 35. Ick bin dat brodt des Levendes / wol tho my kumpt / den wert nlet hungeren / vnd wol an my gelövet / dem wert nicht dörsten.

(C) Lucæ 22, 19. Dat is myn Lyff / dat vor juw gegeven wert.

(D) Mat-

(D) Matt. 26, 28. Dat is myn Blodt des Nyen Testamentes / welckes vorgoten wert vor vele tho vorgevinge der Sünden.

67. Frage.

Wat vorsteistu daruth?

Antwordt.

A Dewyle wy synes Lyves vnde Blodes deelhafftich syn / B Fleisch van synem Fleisch / vnd Knakē van synen Knaken / C he vnse höver / vnd wy syne lidtmaten / D dorch den geloven; so verstah ick daruth / dat wy ock deelhafftich syn alles des / dat he dorch synes E Lyves offer vnde vorstortinge synes Blodes vorworven hefft / nömlicken F vorsöninge mit Gade dem Vader / G vorgevinge der Sünde / H de Gerechticheit / I vnde dat ewige levent.

(A) Johan. 6, V. 56, **Wol myn Fleisch ethet vnd myn Blodt drincket / de blyvet in my vnd ick in ehm.**

(B) Eph.

(B) Epheſ. 5, V. 30. Dan wy ſindt lede-maten ſynes lyves/ van ſynem Fleiſch vnd van ſynen Knaken.

V. 32. Dith geheimniſſe is groth / ick rede averſt van Chriſto vnd der gemeine.

(C) Eph. 1, V. 22. Vnde he hefft alles vnder ſinen voeten gedahn / vnd ehm geſtellet thom höwede der gemene / over alles / de ſyn Lyff is / vnd de vülle deßen / de alles in allen erfüllet.

(D) Eph. 3, V. 17. Dat Chriſtus dorch den geloven wahne in ſinwen herten.

1 Cor. 6, V. 17. Wol dem HEREN anhanget / de is ein Geiſt mit em.

1 Joh. 3, V. 13. Daran erkennen / wy / dat wy in em blyven vnde he in vns / dat he vns van ſynem Geiſte gegeven hefft.

(E) Eph. 5, V. 2. Wandert in der Leeve / gelick als Chriſtus vns geleveet hefft / vnd hefft ſick ſulveſt vor vns hengegeven Gade tho ein gave vnd Offer / tho einem ſoeten geröke.

Hebr. 10, V. 14. Dan mit einem offer hefft he in ewicheit vullendet / De Gehilliget werden.

(F) 1 Joh. 2, V. 2. He is de verſöhninge vor vnſere Sünden.

Rom. 5, V. 16. Wy ſint Gade vorſönet / dorch den dodt ſynes Söhns / dor wy noch Fyende weren. (G) Col.

(G) Col. 1, 14. In welckem wy hebben de Erlösinge dorch syn Bloedt / dat is de Vergevinge der Sünden.

(H) 1 Corint. 5, 21. He hefft den / de van nene Sünde wuste / vor vns thor Sünde gemaket / dat wy würden de Gerechticheyt Godes in em.

(I) Joh. 6, 51. Ick bin dat levendige Brod / dat vam Hemmel gekomen is / wol van desem Brode eth / de levet in ewicheit.

68. Frage.

Wartho is idt wyder ingesettet?

Antwordt.

A Dat ick den dodt Christi in stediger gedechteniſſe holde / vnde vns vermahne / B dat wy den Heren Jesum Christum vor sodane grote woldat laven vnde dancken / C vnde vnse danckbarheit / dorch affstervinge der Sünden (D dar Christus vmme gestorven is) E vnde vornyinge des Levendes bewysen.

(A) Col.

(A) 1 Cor. 11, 26. So vaken als gy van desem Brode ethen / vnd van desen Beker drincken / sölle ghy des HERREN Dodt vorkündigen / bet dat he kumpt.

(B) 1 Cor, 10, V. 16. De Beker der danckseggunge / darmit wy danckseggen / is de nicht de Gemeinschop des blodes Christi?

(C) Col. 3, V. 5. Dödet derwegen juwe erdtsche ledematen.

(D) 1 Cor. 15, V. 3. Dann ick hebbe juw thom ersten gegeven / welckes ick ock entfangen hebbe / dat Christus gestorven sy vor vnsere Sünde / na der Schrifft.

(E) 2 Cor. 5, V. 17. So jemandt in Christo Jesu is / de is ein nye Creatur.

---

69. Frage.

Erinnert vns dat Nachtmahl ock etwas anders?

Antwordt.

Ja: A dat wy vns vnder einander na Christi Exempel / leeven vñ B deenen / vns an de C Ceremonien D vnd bekentenisse Christi holden / vñ dardorch vns van allen E Secten vnd E

Valschen Gadesdenst affsunderen sölen. Thom lesten / dat wy vns ock thom G Crütz vnde lydende / in H gehorsam / I gedult / vnde K bestendicheit bereiden sölen.

(A) Joh. 13, V. 34, 35. Ein nye gebot geve ick juw / dat gy juw vnder einander leeven / als ick juw geleevet hebbe / also soele gy juw ock vndereinander leeven. Daran werdt jederman erkennen / dat gy myne Jünger sint / wann gy juw vndereinander leeven.

(B) Joh. 13, V. 14, 15. Darumme so ick juw de voete gewusschen hebbe / de ick juw Here vnd Meister bin / so söle ghy juw ock de voete vndereinander waschen / Jck hebbe juw ein Exempel gegeven / dat / als ick juw gedan hebbe / ghy ock also doen.

Luc 22, V. 26. Wol vnder juw de groteste is / de sal als de geringeste wesen / vnde de vornemste sal syn als ein deener.

Galat. 5, V. 13. Dorch de leeve deene eine dem anderen.

(C) 1 Cor. 10, V. 21. Ghy können nicht thogelycke des HERREN Beker drincken / vnd des Dövels beker; gy könen nicht des Heren dysches deelhafftich syn / vnde des Dövels dysches.

Act.

Act. 2, 42. Se bleven averst beständich in der Apostel lehre/ vnd in der gemeenschop/ vnd im Brotbrekende/ vnde im Gebede.

(D) Matt. 10, V. 32. Wel my bekennet vor den Menschen/ den wil ick wedder bekennen vor mynem Vader de im Hemmel is/ vnd wol my verlöchnet vor den Menschen/ den wil ick wedderumme verlöchnen vor mynem Vader de im Hemmel is.

(E) Rom. 16, V. 17. Ick vormane juw averst/ leeven Bröder/ dat gy vpsicht hebben vp de/ so trennung vnde ergernisse anrichten/ benaven der lehre/ de ghy gelehret hebben/ vnde wyket van den sulvigen.

(F) 2 Cor 6, V. 14, 15, 16. Treckt nicht an dem frembden Jock mit den vngelövigen. Dann wat hefft de Gerechticheit vor gemeenschop mit der vngerechticheit? Wat hefft dat licht vor gemeinschop mit der Düsternisse? Wo stemmet Christus mit Belial? oder wat vor ein deel hefft de gelövige mit dem vngelövigen? wat hefft de Tempel Gades gelyckes mit den götzen? ghy averst sind de Tempel des levendigen Gades.

(G) Act. 14, V. 21. Se sterckeden de Seelen der Jüngeren/ vnd vormahneden se/ dat se im geloven bleven/ vnd dat wy dorch vele dröffenisse moeten in dat Ryke Gades ghan.

2 Tim. 3, V. 12. Alle de dar willen Godtsalich leven in Christo Jesu/ de werden vorfolgunge lyden.

(H) Phil. 2, V. 5, 6, 7, 8. Ein Jeder sy gesinnet alse Jesus Christus ock was/ welcker/ wowol he in Godtlycker gestalt was/ helt he idt nicht vor ein roeff Godt gelyck tho sijn/ sunderen vorringerde sick sulvest/ vnd nam de gestalt eines Knechtes an/ wart gelick alse ein ander Mensche/ vnd an den gebehrden alse ein Minsche befunden/ vornederde sick sulvest vnd ward gehorsam beth thom Dode/ja thom Dode des Crützes.

(I) Heb. 12, V. 1. Latet vns lopen dorch gedult in den kamp de vns vorordnet is/ vñ vpsehen vp Jesum den anfanger vnd vollender dis gelovens.

(K) Matt. 10, V. 21. Wol bestendich blyvet beth ant ende/ de sal salich werden.

Van der Kerckentucht.

XX Sondach.

70. Frage.

Wo ludet de Insettinge der Kerckentucht?

Antwordt.

Sündiget

SVndig et dyn Broder an dy / so gah hen vnde straffe en tüsschen dy vnd em alleine: höret he dy/so hefstu dynen Broder gewonnen / höret he dy nicht/ so nim noch emen edder twe tho dy/vp dat alle saecke besta vp tweer edder dreer Tügen munde. Höret he de nicht / so segge idt der Gemene. Höret he de Gemene nicht / so holde en als ein Heiden vnd Tölner. Warlicken ick segge juw / wat ghy vp Erden binden werden/ dat sal ock im Hemmel gebunden syn/ Vnde wat gy vp Erden lösen

werden / dat sal ock im Hemmelloß syn.
Matt. 18. V. 15.

71. Frage.
Wat is de vtherlicke Kerckentucht?

Antwordt.

Idt is eine A insettinge Christi/ dorch weleke ein B jetzlick Lidtmate der gantzen Gemene plichtich is C synen gevallen Broder D ordentlich / nah Gades Wordt/ E tho vermanen vnd tho straffen: Dar wedderumme ein jtzlicke/ de gevallen is/ de vermaninge vnd straffe F mit bothferdigen herten/ gantz G willichlick H tho syner verbeteringe/ sal vpnehmen.

(A) Matt. V. 18. 15. Sündiget dyn Broder an dy etc.

(B) Hebr. 3, V. 13. Vormahnet juw vnder einander alle dagen / so lange als idt Hüden

Hüden genöhmet werdt / dat nicht jemand vnder juw verstocket werde dorch bedroch der Sünde.

Heb. 10, V. 24. Lathet vns vndereinander vaser sulvest warnehmen mit reitzen thor leeve vnd guden wercken.

(C) Gal. 6, V. 1. Leeve Bröder / so ein Mensche velicht van einem Fell averyet würde / so helpet / de ghy Geistlick sind/em wedder thorechte / mit sachtmoedigen Geiste/ vnd sehe vp dy sulvest / dat du ock nicht vorsocht werdest.

(D) Col. 3, V. 16. Latet dat Wort Christi Rycklyck mit allerley Wyßheit vnder juw wahnen / lehret vnd vormahnet juw vader einander.

(E) 1 Thess. 5, 14. Wy vermanen juw/ leeven Bröder/ vormahnet de vnardigen.

Levit. 19, V. 17. Du salt dynen Broder nicht haten in dynem herten / sonderen du salt dynen negesten straffen / vp dat du nicht sünent halven schult dragen möteſt.

Luc. 17, V. 3. So dyn Bröder jegen dy Sündiget/ so straffe en / vnde / so idt em geronwet/ so vergiff idt ehm.

(F) 2 Sam. 12, V. 13. Do sprack David tho Nathan / ick hebbe gesundiget / wedder den Heren. Nathan sprack tho David/ so heffi ock de HERE dyne Sünde wechgenöhmen/

nohmen/du werst nicht sterven.

(G) Psal. 141. V. 5. De gerechte schalmy fründtlick vnd straffen my/ dat wert my so wol doen/ alse ein balsem vp mynem hövede.

(H) Prov. 6, V. 2. De straffe der Tucht is ein wech des levendes.

Prov. 6, V. 1. Wol sick gerne straffen leth/ de wordt kloeck werden: Wol averst vngestraffet sinn will/ de blyvet ein Narre.

72. Frage.

So jemandt alle Ordninge der vermahninge/ mit vnbothfardigen herten verachtede/ wo sal men dan vortfahren?

Antwordt.

So moeten de A Oener sampt den Oldesten/ B mit bewilliginge der Gemene/ den C vngehorsamen vñ halstarcken D vthschluten vnd bannen/ averst/ so he na der vthschlutinge E vormanet/ sick tho dem Heren wörde bekeren/ vnd der Gemene genoch doen/ F wedderumme annehmen.

(A) Matt.

(A) Matt. 18, V. 17. So he nicht höret/ ſo ſegge idt der Gemene.

1 Tim. 5, V. 17. De Oldeſten de wol vorſtahn / de holde men dubbelder ehren wehrt/ ſonderlick de dar arbeyden am Wort / vnd in der lehre.

(B) 2 Cor. 5, V. 3. 4. Ick twar/ als de ick mit dem lyve nicht dar bin / doch mit mynem Geiſt jegenwordich / hebbe ſchon / als jegenwordich beſloten aver den / de ſolckes gedan hefft / in dem Nahmen vnſeres Heren Jeſu Chriſti / in jnwer Vorſamlung / mit mynem Geiſt vnd mit der Krafft vnſers Heren Jeſu Chriſti / en tho avergeven dem Satan / thom vorderven des Fleiſches.

(C) Num. 15, V. 30. Wan averſt eine Seele vth wrevel etwas dett / idt ſy ein inheimſcher oder Frömdelinck / de hefft den Heren geſchmähet; ſolcke Seele ſal vthgerahdet werden vth eren Volcke.

(D) 2 Cor. 5, V. 13. Doet van jnw henwech wol böſe is.

Matt. 18, V. 17. Höret he de Gemene nicht / ſo holde en als einen Heyden vnde Tölner.

2 Theſſ. 3, V. 6. Wy gebeden jnw averſt/ leeven Bröder / dorch den namen vnſes HEREN Jeſu Chriſti / dat ghy jnw entheet

van allem Broder / de vnordentlick wandert / vnd nicht an de settinge / de he van vns entfangen hefft.

Vnd V. 14. So averst iemandt vngehorsam is vaserem worde / den teeckent an dorch einen Breeff / vnd hebbet nichtes mit em tho schaffen / vp dat he schamroot werde.

Tit 2, V. 10. 11. Einen Ketterschen Menschen vormyddet / weß he einmal edder twemael vormanet is / vnd wete / dat eine sodane verkeret is / vnd Sündiget / alse de sick sulvest vorordelt hefft.

(E) 2 Thess. 4, V. 15 Holdet en nicht als einen Vyent / sonderen vormahnet en als einen Broder.

(F) 2 Cor. 2, V 6 7 8. Idt is averst genoch / dat desulvige van velen alsо gestraffet is / dat ghy nu vort desto mehr ehm vorgeven / vñ trösten / vp dat he nicht in altho grote trürigheit versincke. Darumme vormane ick juw / dat ghy de leeve an em bewysen.

---

73. Frage.

Warumme hefft Christus desse Kerckentucht ingesettet?

Antwordt.

Dat de A Arme Sünder dardorch bekehret / B aller Ergerniße vth der

Gemeine

Gemene gewehret / C vnd de Gemene by geſunder Lehre vnd leven erholden / D vnd Gades Nahme by den / de darbuten ſindt / nicht gelaſtert werde.

(A) Matt. 18, V. 15. Höret he dy / ſo heffſtu dynen Broder gewunnen.

1 Cor. 5, V. 5. Dat ein ſulcker Menſche dem Sathan avergeven werde / tho dem verderve des Fleiſches / vp dat de Geiſte Salich werde / am dage des Heren Jeſu.

(B) 1 Cor. 5, V. 1, 1. Dar geit ein gemene geſchrey / dat dar Horerye manck juw ſy / vnd ſolcke eine Horerye / dar ock de Heyden nicht van tho ſeggende weten / dat eine ſijnes Vaders frowe hebbe / vnd gy ſint vpgeblaſen / vnd hebben nicht vele liever leidt gedragen / vp dat / de dat werck gedahn hefft / van juw wechgedahn werde.

Matt. 18, V. 7. Wehe der Werlt wegen der Ergerniſſen / dar mothen nothwendich Ergerniſſe komen / averſt weh dem Menſchen / dorch welcken Ergerniſſe kamet.

(C) 1 Cor. 5, V. 6, 7. Were gy nicht dat ein weinich Suerdeges den ganſchen Deech verſueret; Darumme feget den Olden Suerdeech vth / vp dat gy ein nye Deech ſijn.

1 Tim.

1 Tim. 5, V. 20. De dar sündigen/ de straffe vor allen/ vp dat de anderen sick früchten.

Rom. 16, V. 17. Ick Bidde juw/ Leeve Bröderen/ dat gy vpsehen vp de jenigen/ so twedracht vnd schRingen anrichten/ benevendt de Lehre de gy geleret hebben/ vnd wyket van denselven.

(D) Rom 2, V. 24. Dann Gades Nahme werdt juwenthalven vnder den Heyden gelastert/ als dar geschreven steit.

---

74. Frage.

Is dar ock einige ander straffe den Bösen van Gade in der Christlycken Gemene vorordenet?

Antwordt.

Ja de A straffe der Overicheit/ B wente se drächt dat schwert nicht vergeves: Sonderen is Gades Denerinne/ ein wrekerinne/ thor straffe aver de/ de quadt dohn/ thom guden averst vnde lave den Framen.

(A) Exodi 18, V. 21. Sehe dy vmme vnder allem Volcke/ na redelycken Lüden/ de Godt früchten/ warhafftich/ vnde der goricheit vyent sint/ de sette aver se/ eilycke aver dusent

sent/ auer hundert/ auer vyfftich/ auer tein/ dat se dat Volck alletydt richten.

Deut. 16, V. 18. Richters vnd Amptlüde saltu dy setten in allen dynen Dören/ de dy de HERRE dyn GOTT geven werdt/ vnder dynen stammen/ dat se dat Volck richtem mit rechtem gerichte.

Prov. 8, V. 15. Dorch my Regeren de Könige/ vnd de Rathsheren Sitten dat Recht.

Jesa. 49, V. 23. De Könige sollen dyne Plegere/ vnd de Förſten dyne Sögammen sijn.

1 Tim. 2, V. 1. So vormane ick nu/ dat men vor allen dingen vor erſte doe bidden/ bede/ vorbede vnd danckseggingе/ vor allen Menschen: Vor den Köningen vnde allen/ de in einige Hocheit geſettet ſint/ vp dat wy ein rowiges vnde ſtilles Leuent vöhren mögen in aller Godtſalicheit vnde Erbarheit.

(B) Rom. 13, V. 1, 2, 3, 4. Jderman ſy vnderdaen der Overicheit/ de gewalt aver en hefft. Dann idt is neen Overicheit/ alſe van Godt. War averſt Overicheit is/ de is van Godt verordnet. Wol ſick nu wedder de Overicheit ſettet/ de wedderſtrevet Gades Ordninge; de averſt wedderſtreven/ werden aver ſick ein Ordel entfangen: Dann de geweldigen ſint nicht den guden wercken/ ſonderen den

sunderen den Bösen tho früchten. Wilstu dy averst nicht früchten vor der Overichkeit / so dho gudes / so werstu loff van dersulven hebben Dann se is Gades denerinne / dy tho gude. Deistu overst Böses / so früchte dy: Dann se draget dat Schwerdt nicht vergeves se is Gades Denerinne / ein Wrekerinne thor straffe aver den de Böses doet.

75. Frage.

Sint ydt wol alle Kinder Gades / de sick tho deser vtherlycken Gemene Christi vögen / effte dersulvigen Lidtmaten gerekent werden?

Antwordt.

A Nenerley wyse: B Wente dar sindt wol vele Hüchlers manck: C averst dat sint allene Kinder Gades D vnd levendige Litmate der Gemene Christi / de sick in den E vorgedachten stücken mit F gelövigen Herten öven / G tüchtich holden / vnde H Godt den Heren dagelickes vmme vermehringe der Godtsalicheit bidden.

(A) Matt. 7, V. 21. Nicht alle de tho my segen /

gen Here / Here / werden in dat Ryck Gades ingahn / ſonderen de den willen mynes Vaders doen / de im Hemmel is. Vele werden an dem Dage ſeggen / HErre / HErre / hebbe wy nicht in dynem Nahmen gewyſſaget / vnde in dynem Namen Düvel vthgedreven / vnde in dynem Namen Krefften gedahn / dann werde ick ehnen antwordem: Ick kenne juw nicht / wycket van my gy övelddders.

(B) Matt. 13, V. 24. Dat Hemmelryck is gelyck einem Menſchen / de goedt Saedt vp ſynen Acker ſeyde: Als averſt de Menſchen ſleepen / quam de Vyendt / vnde Seyede vnkrudt vnder den Weiten / vnde gieng darvan.

Matt. 22, V. 11. Als de Könick henin gieng ſyne Gaſten tho beſehen / vant he einen / de neen Brudtlachtes Kleedt an hadde.

(C) Rom. 8, V. 14. So vele averſt als dorch Gades Geiſte regeret werden / de ſindt Kinder Gades.

(D) 1 Pet. 2, V. 5. Ghy ock als Levendige ſtenen / werdet vpgebouwet / thom Geiſtlycken Huſe.

(E) Joh. 15, V. 14. Gy ſindt myn fründe / ſo ghy dohn / wat ick juw gebeede.

(F) 1 Tim. 1, V. 5. De Hövetſumma des Gebades is / leve van reinem Herten / vnd van gudem

gudem geweten / vnd van vngefarweden geloven.

(G) Phil. 2, V. 15. Vp dat gy synn ahne tadel vnde lutter / vnd Gades Kinder vnstrafflick / midden vnder dem Bösen vnde vorkeerden Geschlechte.

(H) Matt. 7. V. 7. Bidde et so sal juw gegeven worden / Söket so werde gy finden / Kloppet an / so werdt iuw vpgedan.

Psal. 143, 10. Lehre my dohn / na dynem wolgefallen / wente du bist myn Godt / dyn gudes Geist före my vp evenen bahne.

XXI. Sondach.

Vam Gebede.

76. Frage.

Is vns thor Christlicken Religion ock etwas anders nödich / alse de reine Lehre im Gesette / vnd Euangelio vervatet / vñ de rechte gebruck der hilligen Sacramenten / sampt der vpherlicken Kerckenrichte?

Antwordt.

Ja A dat Bedent / B welckes de Herre Jesus Christus synen Christen

sten/ als ein remedye jegen ere swack-
heit hefft nagelaten / vnd befohlen/ C
vmme alle gudt/ dat se D billick bege-
ren mögen / dardorch tho erlangen/
E vnd alle quaedt edder schaden dar-
dorch tho entgaende.

(A) Act. 2, V. 42. Se bleven bestendich in der Apostel lere / vnd in der Gemeenschafft/ vnd im Brodtbreken/vnd im Gebede.

Col. 4, V. 1. Latet nicht aff vam Gebede / vñ waket in demsulvigen mit danckseginge.

(B) Luc. 18, V. 41. He sede averst enen ein gelyckenisse darvan/dat men alletydt beden/ vnd nicht möde werden solde.

Matt. 26, V. 41. Waket vnd bedet / dat gy nicht in anfechtinge vallen.

(C) Luc. 11, V. 9, 10. Ick segge juw ock: Bidde/ so wert juw gegeven / Söket / so werde gy finden / Kloppet an / so wert juw vpgedaen. Wente wol dar biddet/ de entfanget/ wol dar Söket/ de vindet/ wol dar anklopt/ dem wert vpgedan.

Joh. 16, 13. War ycken / warlycken ick segge juw: So gy den Vader wat bidden werden in mynem Nahmen / so wert he idt juw geven.

Jac. 4, 2.

Jac. 4. 2. Gy hebben nicht / darum dat gy nicht bidden.

(D) 1 Joh. 5. 14. Vnde dat is vnse vortruwen/dat wy tho Godt hebben / so wy etwas bidden nha synen willen/dat he vns höret.

(E) Luc. 21. 36. So weset nu wacker alle tydt/ vnd Bedet/ dat gy werdich werden mögen / tho entflehen alle dissem / dat geschehen sal / vnde tho stahn vör des Menschen Söne.

Jacob. 5, V. 13, 16. Lydet jemandt vnder juw/ de bede / vñ dat Gebedt des gelovens wert de Krancken helpen/vnd de HERE weert en vprichten: vñ so he Sünde gedahn hefft/de wert ehm vorgeven werden.

---

77. Frage.

Wat orsaken sölen vns thom Gebede bewegen?

Antwordt.

Thom erstē A vnse Elende / B nodt/ vñ C gebrekē. D Darnah de gūdicheit Gades / de vns belavet allent / wat wy E recht biddē/ tho geven. F Thom lesten dat befehl Gades / dat vns thom Gebede enget.

(A) Psalm.

(A) Pſal. 25, V. 16, 17, 18. Wende dy tho my / vnd ſy my genedich / dann ick bin einſaem / vnde elendich. De angſt mynes Herten is groth / vöre my vth mynen Nöden / Sehe an myn jammer vnd Elende / vnde vorgiff my alle myne Sünde.

(B) Pſal. 77, 3. In der tyt myner Nodt / ſoecke ick den HErren.

Epheſ. 6, 18. Bedet ſtedes in aller Nodt / mit biddende / vnd ſtehende im Geiſte.

(C) Jacob. 1, V. 5. So jemande manck juw wyßheit entbreckt / de bidde van Gade / de dar gifft einfoldichlicken jedermanne / vnd vorwyet idt nemande. So wert ſe ehm gegeven werden.

(D) Pſal 91. V. 14, 15. He begeret myner / ſo will ick em vthhelpen / he kennet mynen Namen / darum will ick ehn beſchütten. He roepet my an / ſo will ick en erhören / Jck bin by em in der Nodt. Jck will ehn heruth tyten vnde tho Ehren maken.

Jeſ. 65, 24. Idt ſal geſchehen / eer ſe roepen / will ick antworden / wenn ſe noch reden / will ick hören.

Matt. 7, 7. Bidde et ſo wert juw gegeven / Söket ſo werde ghy finden / Klopt an / ſo wert juw vpgedahn.

(E) 1 Joh 5, 14. So wy etwas bidden na ſynem willen / höret he vns.

Jacob. 3, 4.

Jac. 4, 3. Ghy bidden / vnde entfangen nicht / darumme dat gy övel beden / nömlicken dartho / dat gy idt mit juwen wellusten vortehret.

(F) Pſal. 50, 15. Roep my an in der noth / ſo wil ick dy redden.

Jeſa. 55, 6. Söket den HERRN / dewyle dat he tho finden is / Röpet ehn an / dewyle he nahe by is.

Phil. 4, 6. In allen dingen latet juwe bidden vnd gebede vnd flehent / mit danckſegginge vor Godt kundt werden.

Pſal. 27, 8. Myn Herte holdet dy vör dyn Wordt / ghy ſölen myn Antlat Söken: Darumme Söke ick HERE dyn Antlat.

---

78. Frage.

Welcker is dann ein rechtſchapen Gebedt / dat Godt erhören wil?

Antwordt.

Dat wy A in dem Namen Chriſti / B im Geiſt / vñ warheit / C van Gade dem Hemmelſchen Vader bidden.

(A) Joh. 14, 13. Vnde Wat gy bidden werdet in mynem Namen / dat wil ick doen / vp dat de Vader in dem Söhne geëhret werde. So gy wat in mynem Namen bidden / dat wil ick doen.

Joh.

Joh. 16, 23. Warlicken / Warlicken / ick segge juw / so ghy den Vader wat bidden werden in mynem Nahmen / so wert he idt juw geven.

Eph. 3, 12. Dorch Christum Jesum hebben wy frymoedicheit vnd thoganck in aller thoversicht / dorch den geloven an en.

Hebr. 13, 15. Dorch en (Jesum) latet vns Gade offeren dat lave offer alle tijdt / dat is / de früchten der lippen / de sijnen namen bekennen.

(B) Joh. 4, 23. De tydt kumpt / vnde is nu rede / dat de warhafftigen Anbeders werden den Vader anbeden im Geiste / vnde warheit. Wente de Vader wil ock hebben / de en also anbeden.

V. 24. Godt is ein Geist / vnd de en anbedē / de mothen en im Geiste vnde in der Warheit anbeden.

(C) Psal. 81, 9, 10. Höre myn Volck / ick wil vnder dy tügen / Israel du salt my hören; Dat vnder dy neen ander Godt sy / vnde dat du nenen frömden Godt anbedest.

Matt. 4, 20. Doe sprack Jesus: Packe dy van my Satan / wente dar stelt geschreven / du salt GODT dynen HEREN anbeden / vnde em allene deenen.

Luc. 11, 2. He sprack tho ehnen: wann gy beden / so spreket / Vnse Vader im Hemmel /

79. Frage
Wat schle wy beden?
Antwordt.

Dat wert vns alle ein na dem anderen ordentlick in dem Vader unse / van dem HERREN Jesu Christo vervatet: A wente datsulve hefft he synē Jüngeren) alse ein vullenkomē vorbildt aller Christlicke Gebeden / nagelaten. So dat alle Gebeden / de mit dissen vorbilde nicht stemmen / mit recht / alse vnchristlicke Gebeden geachtet vnde vorworpen werden.

(A) Matt. 6, 9.
Luc. 11, 2.

80. Frage.
Wo lädet dat Gebedt / vns van Christo geleret vnde nagelaten?
Antwordt.

Vnse

VNse Vader de du bist im Hemmel. Dyn Nahme werde gehilliget. Dyn Ryke kame. Dyn wille geschehe vp Erden als im Hemmel. Vnse dachlicke Brodt giff vns hüden. Vorgiff vns vnse schülde / alse ock wy vnsen Schuldeneren vorgeven. Vnd föhre vns nicht in versökinge / sünder erlöse vns van dem bösen. Wente dyn is dat Ryke / vnde de Krafft / vnde de Heerlicheit in Ewicheit / AMEN.

XXII. Sondach.

81. Frage.

Wat lereftu vth der anröpinge / alse du sechst: Vnse Vader / de du bist im Hemmel?

Antwordt.

Dat ick den A Almechtigen Godt im Hemmel / B de in Christo Jœsu myn genedige Vader is / C mit Kindelicken vertrůwen bidden: Vnde derhalven D van syne Vaderlycke gunst / vnd E Almögende Krafft / alles wat ick F na / vnd G vmme Christi willen bidde / H vorwachten / vnd erlangen sal.

(A) Psal. 115, 3. Vnse Godt is im Hemmel / he kan schaffen wat he wil.

2 Chron. 20, V. 6. HERE vnser Veder Godt / bistu nicht Godt im Hemmel / vnde Herscher in allen Köninckricken der Heyden; vnde in dyner Handt is krafft vnde macht / vnd dar is nemandt / de dy wedderstahn köne.

(B) Joh. 20, 17. Ick fahre vp tho mynem Vader / vnde tho juwen Vader / tho mynem Gade / vnde tho juwen Gade.

Joh. 1, 12. So vele en averst angenohmen hebben / denselvigen hefft he macht gegeven Gades Kinder tho werden / de an synem Namen gelöven.

Ephes. 1, 56.

Ephes. 1,5,6. Godt hefft vns vorordnet thor Kindtschop jegen em sulvest / dorch Jesum Christum / na dem wolgefallen sines willens: Tho loff siner herlycken genade / dorch welcke he vns hefft angeneme gemaket in dem Geleveden.

(C) Jes. 63, 15, 16. So sühe nu vam Hemmel / vnd Sühe heraff van dyner billigen herlycken Wonninge / war is nu dyn over / dyne Macht? Dyne grote herlycke Barmhertigheit holdet sick hart tegen mi. Bistu doch vnse Vader / Dann Abraham weret van vns nicht / vnd Israel kennet vns nicht? Averst du Here bist vnse Vader / vnd vnse erlöser / van oldes her is dat dyn Name.

Luc. 11. 11. War biddet vnder juw ein Söhn den Vader vmme Brodt / de em einen Steen darvor beede?

Marc. 11, 24. Allent wat gy bidde in juwem Gebede / gelövet men dat gy idt entfangen werden / so wert idt juw werden.

(D) Matt. 7, 11. So gy / de gy doch böse sint / dannoch können juwen Kinderen gude gaven geven: Wo vele mehr wert juwe Vader im hemmel gudes geven den / de en bidden?

Psal. 103, 13. Als sick ein Vader over de Kinder erbarmet / so erbarmet sick de Here aver de / de en früchten.

(E) Ephes. 3, 20, 11. Dem averst/ de averschwencklick mehr doen kan / denn allent wat wy bidden / edder verstahn / nha der krafft / de in vns wercket / dem sy Eere in der Gemene / de in Christo Jesu is / tho aller tydt / van ewicheit tho ewicheit/ AMEN.

(F) 1 Joan. 5, 14. Vnd dat is de frymoedicheit / de wy tho em hebben / dat so wy wat bidden nha synem willen/ so höret he vns.

(G) Johan. 16, 23. Warliken/ warliken ick segge juw / so ghy den Vader wat bidden werden in mynem Namen/ so wert he idt juw geven.

(H) Psalm. 27, 14. Vorbeyde des HEren/ wes getröstet vnde vnverzaget / vnde verbeyde des HEREN.

Psalm. 130, 5, 6. Ick wachte des HEren/ myne Seele verbeydet / vnde ick hope vp syn Wordt. Myne Seele wachtet vp den HEREN / van einer Morgenwake / beth tho der anderen.

---

82. Frage.

Wat biddestu im Ersten Gebede / wenn du sechst: Gehilliget werde dyn Nahme?

Antwordt.

Dat

Dat de A Name Gades dorch de reyne Predige des Göddlyken Wordes / in de gantze Werelt B recht erkant / C vnd dardorch groth vnd hillich in aller Menschen herten geholden / D vnde vor den Menschen bekent werde.

(A) Act. 9, 15. Dese Saulus is my ein vthercorene Werckzůch / dat he mynen Nahme drage vor den Heyden / vnd vor den Köningen / vnd vor den Kinderen van Israel.

Eph. 6, 19. Vnd bedet vor my / vp dat my gegeven werde dat Wort mit frymödigen vpdoen mynes mundes / dat ick möge kundt maken dat geheimnisse des Euangelii.

2 Thess. 3, 1. Wyder / leeven Bröder / bedet vor vns / dat dat Wort des Heren lope / vnd gepryset werde / alse by juw.

(B) Jer. 9, 24. Wol sick röhmen will / de röme sick des / dat he my wethe vnde kenne / dat ick de HERE bin / de Barmhertigheit / Recht vnde Gerechtigheit övet vp erden / dan sulckes behaget my / spricht de HERE.

Ephes. 1, 16, 17. Ick höre nicht vp tho dancken vor juw / vnd gedencke juwer in mynem Gebede / dat de GOdt vnses HERen

HERen Jesu Christi/de Vader der herlicheit/ juw geve den Geist der Wyßheit / vnd der openbaringe / tho synes sulvest erkentenisse.

(C) Psal. 34 4. Pryset mit my den Heren/vnd latet vns mit einander synen namen vorhögen.

Psal.99.3. Men dancke dynem grothen vñ wunderlicken Nahmen/de dar hillich is.

Psal. 145.21. Alle Fleisch lave des Heren hilligen Nahme.

1 Pet.3.15. Hilliget Godt den HEren in juwen Herten.

(D) Matt. 14.31. Wol my bekenuet vor den Menschen / den wil ick bekennen vor mynem Hemmelschen Vader.

Rom.10.V.10. Wente so men van Herten gelövet/ so wert men rechtferdich / vnde so men mit dem Munde bekent/ so wert men salich.

XXIII. Sondach.

83. Frage.

Wat biddestu im anderen Gebede/ wenn du sechst: Dyn Ryke kame?

Antwordt.

Dat

Dat de A hillige Geist Gades mit synen gaven vnd denst / ryckelick B in vnd C manck vns allen wane / D vns regere E vñ in synem ryke hyr erholde / beth dat wy mit dem Lyve vnde der Seelen syn ewige Ryke erven.

(A) 1 Cor. 12. 4. Dar sint mannigerley Gaven/averst dar is ein Geist/vñ dar sint mannigerley Ampte/averst dar is ein Here.

2 Cor. 3, 7, 8. So de denst des dodes / de in Boeckstaven in de steene gebildet / Klarheit gehadt hefft/hoe solde nicht völe mehr de denst des Geistes klarheit hebben.

(B) Joh. 14. 16. 17. Jck will den Vader bidden / vnd he sal juw einen andern Tröster geven/dat he by juw blyve ewichlicks den Geist der warheit / welcke de werlt nicht kan entfangen.

Rom. 8. 9. Gy averst sint nicht im Fleisch/ sondern im Geist; So anders Gades Geist in juw wahnet. Wol averst Christi Geist nicht hefft/de is nicht syn.

Psal. 51. 12. Scheppe in my Godt ein rein Herte / vnde giff my einen nyen gewissen Geist.

(C) Colos. 3. 16. Latet dat wort Christi

rycklick manck juw wohnen / mit allerley wyßheit: Leeret vnde vermahnet juw sulvest mit Psalmen / vnde Lavesangen / vnde Geistlycken Leederen.

Psal. 51. 19. Dho wol by Zion na dyner Genade / bowe de Mören tho Jerusalem.

(D) Rom. 8, 14. Dann welcke dorch den Geist Gades gedreven werden / de sind Kinderen Godes.

Gal 5, 18. Regeret juw averst de Geist / so sind gy nicht vnder dem Gesette.

Psalm. 143, 10. Leere my doen na dynem wolgefallen / dan du bist myn Godt / Dyn goede Geist vöre my vp evener Bahne.

(E) Col. 1, 12, 13. Danckseggel dem Vader / de vns düchtich gemaket hefft tho dem erfdeel der Hilligen im lichte / welcker vns geredded hefft van der Overicheit der düsterniße / vnde hefft vns versettet in dat Ryckc synes leeven Söhns.

Psal. 51, 13. 14. Vorwerp my nicht van dynem Angesichte / vnde nim dynen hilligen Geist nicht van my. Tröste my wedder mit dyner hülpe / vnd de frymödige Geist entholde my.

1 Pet. 5, 10. De Godt averst aller genade / de vns beropen hefft tho syner ewigen herrlicheit in Christo Jesu / nach dem wy eine kleine tyt werden geleden hebben / desulvige wolle

wolle juw völlichlick thorichten / bevestigen/sterecken/gründen.

(F) Matth. 25. 34. So wert dan de Köning seggen tho den tho syner rechteren Hand: Komet her ghy Gesegende mynes Vaders/ ervet dat Ryke / dat juw bereydet is van anbeginne der Werelt.

1 Pet. 1, 3, 4, 5. Gelavet sy Godt vnd de Vader vnses Heren Jesu Christi / de vns na syner groten barmhertichcit wedergeboren hefft tho einem levendigen hope / dorch de Vpterstandinge Jesu Christi van den Doden / tho einem vnverwelcklyken Erve/dat bewahret wert im Hemmel vor juw / De gy vth Gades macht / dorch den Geloven bewahret werden thor Salichcit / welcke toberey-det is / dat se openbaret werden tho der lesten tyt.

Apocal. 22. 17. 20. Vnde de Geist vnd de Brudt spreken / Kum: vnde wol idt höret de spreke/Kum. Idt segt / de sulckes betüget. Ja ick tome balde / Amen: Ja Kum HErre JEsu.

---

84. Frage.

Wat biddestu im drüdden Gebede / wenn du sechst: Dyn Wille geschehe vp Erden/alse im Hemmel?

Antwordt.

Dat wy A in averwinninge vnses Fleisches / tho dem B guden willen Gades C im Gesette vnde Euangelio apenbaret / mögen D lust vnd leeve hebben / E vnd in vnser Gade wolgefallige berôpinge F in vullenkamen gehorsam wanderen / G wo de Engel im Hemmel.

(A) Rom. 8. 7. 8. **Dann Fleischlick gesinnet syn / is eine Fyentschop wedder Godt: Vademale idt dem Gesette Gades nicht vnderdaen is / wente idt vormach idt ock nicht. De averst Fleischlick sint / kônen Gade nicht behagen.**

Matt. 16 24. **Do sprack Jesus tho synen Jüngeren: Wil my jemandt nafolgen / de versake sick sulvest / vnde neme syn Crütz vp sick vnd folge my na.**

Psal. 141. 4. **Here neige myn Herte nicht vp wat böses / ein Godtloß wesen tho vôren mit den övelderers; dat ick nicht ete van deme / dat en geleevet.**

(B) Rom. 12. 2 **Vnd stellet juw nicht gelick deser Werlt / Sunder verwandelt juw dorch vor-**

vornyeringe juwes Sinnes/vp dat gy Prövent möget/ weickere dar sy de gude/ de wolgefellige/vnd vullentomene wille Gades.

(C) 1 Thess.4,V 3. Dat is de wille Gades juwe Hilliginge/ dat gy vormyden de Horerye/ vnde ein jeder van juw sijn Vatt wete tho holden in Hilliginge vnde Ehren.

1Pet 2,V.15,16. Dat is de wille Gades/ dat ghy mit woldoen thostoppen de vnwetenheit der doerhafftigen Menschen/ Alse de Fryen/ vnde nicht alse hebben gy de Fryheit thom deckssel der Böszheit/ Sunderen alse de Knechte Gades.

Joh. 6, 28, 29. Dot spröken se tho em: wat soelen wy doen/ dat wy Gades wercke wercken? Jesus antworde vnde spracke tho en: Dat is Gades werck/ dat ghy an den gelöven den he gesent hefft.

V. 40. Dat is averst de wille des de my gesent heffe/dat wol den Söhne suth/ vnde gelövet an en/hebbe dat Ewige levent.

1 Joh. 3, 23. Vnde dat is syn Gebodt/ Dat wy gelöven an den namen synes Sönes Jesu Christi/vnde hebben vns vndereinander leeff/ alse he vns ein Gebodt gegeven hefft.

1 Pet.4,19. De dar lyden na dem willen Gades/ de soelen em ere Seelen befehlen alse dem truwen Schepper/ in guden wercken.

(C) Psal. 1, 2 Wol dem de syn lust hefft thom Gesette des Heren/ vnde redet van synem Gesette dach vnd nacht.

(D) Psal. 119, V. 4. 5. Du hefft geboden flytich tho holden vyne beffelen. O dat myn levent dyne Rechten mit gantzen ernste hielde.

V. 47. Ick hebbe lust an dynen Geboden/ vnde se sint my leeff.

(E) 1 Cor. 7, 14. Ein jeder/ leven Bröder/ wartinne he beroepen / dat blyve he in by Gode.

Ephes 4. 1. So vormane juw nu ick gefangene in dem Heren/ dat ghy wanderen/ alse idt sick behört / in juwe beroepinge/ darinne gy beropen sint.

(F) Hebr. 13, 20, 21. Godt averst des vredes / vormake juw in allem guden wercke/ tho doen synen willen; vnd schaffe in juw wat vor em behagelick is / dorch Jesum Christum.

Psal. 119, V. 33, 34. Lehre my Here den wech dyner Rechte / dat ick se beware bet an dat Ende. Vnderwyse my / dat ick bewahre dyn Gesette / vnd holde idt van gantzem Herten.

V. 133. Lath mynen ganck gewisse syn in dynem worde / vnde lath neen vnrecht aver my herschen.

1 Sam. 15, 16. David sprack: Sühe hyr bin

bin ick / he make idt mit my / alse idt ehm wolgefalt.

Act. 21, 13, 14 Paulus averst antwoerde / wat make gy / dat gy weenet vnd thobrecket myn Herte? Wente ick bin bereit / nicht allene my binden tho laten / sunder ock tho sterven tho Jerusalem vmme des Nahmens willen des HEren Jesu. Doe he sick averst nicht averreden leet / swegen wy / vnd sprekent De wille des Heren geschehe.

(G) Psalm. 103, 20, 21. Lavet den Heren gy syne Engelen / gy starcke Helden / de ghy syn Befehl vthrichtet; in dem gy höret de Stemme sines Worts.

Lavet den HEREN alle syne Heerschaten / syne Deners de gy synen willen doen.

---

85. Frage.

Biddestu dan in dissen dreen Gebeden tho gelyck / allent wat thor ehren Gades vnd thor wolfart vnser Saligkeit gehöret?

Antwordt.

Ja: Wente wy können nicht bidden / A dat Gades Ehre in vns / vnd by vns gefordert werde / effte wy bid-

den mede allent wat / tho vnser Salicheit nödich is : D alse Gelove / höpe vnd Leeve / wardorch Gades Ehre by vns / vnde ock vnse Salicheit gesocht werk.

(A) 2 Cor. 13, 13. De genade vnses Heren Jesu Christi / vnde de leeve Gades / vnd de Gemeenschap des hilligen Geistes / sy mit juw allen / Amen.

1 Joh. 1, 3. Wat wy gesehen vñ gehöret hebben / dat vorkündigen wy juw / vp dat ghy mit vns Gemeenschap hebben / vnde vnse Gemeenschop sy mit dem Vader / vnde mit synem Söhne Jesu Christo.

(B) 1 Cor. 13, 13. Nu averst blyvet Gelove / hopeninge / vnde Leeve / dese dre; averst de leeve is de groteste vnder ehnen.

XXIV. Sondach.

86. Frage.

Wat biddestu im veerden Gebede / wenn du segst: Giff vns hüden vnse dachlicke Brodt?

Antwordt.

Dat

Dat wy A alles / wat thor nodtrufftigen vnderholdinge vnd wolfart des tydtlicken Levendes / B vor vns / vnde vnsen Negesten deenet / C alse kost vnd Kleder / D frede vnd E gesundtheit mögen erlangen: F So ferne idt vns salich is.

(A) Luc. 11, 3. Vnse dagelicke Brodt giff vns alle dage.

Prov. 30, V. 7. Twyerley bidde ick van dy / de woldestu my doch nicht weigeren / eer ick sterve: Affgöderye vnd Lögen laet ferne van my sijn / Armoet vnde Rykedom giff my nicht / laet my averst myn bescheiden deel spyse darthen nemen.

(B) Psal. 85, V. 10, 11, 12, 13. Dat in vnsem lande Ehre wane / Dat güdicheit vnde Truwe sick vndereinander bejegenen / Gerechticheit vnde Freede sick küssen: Dat Truw vp Erden wasse / vnd Gerechticheit vam Hemmel schouwe. Dat vns ock de HErE gut doe / vp dat vnse Lant syne Frucht gheve.

(C) Genes 28, 20. Vnd Jacob dede ein Geläffte / vnd sprack: So Godt wert mit my sijn / vnd my behöden vp dem wege den ick reise /

vnd Brodt tho etende geven / vnd Kleder anthotehende / vnd my mit freden wedder tho Hußtho mynem Vader bringen / so sal de HERE myn Godt sijn.

1 Tim. 6, 8. Wenn wy kost vnde Kledinge hebben / so latet vns benögen.

(D) Jer. 29, 7. Vnd soeckt den frede der Stadt / dar hen ick juw hebbe laten wechfören / vnd bedet vor se tho dem HEren: Dan in eren frede werde gy ock frede hebben.

1 Tim. 2, 2. Bedet vor de Köningen / vnd vor alle Averichheit / vp dat wy ein rowsam / vnde stille levent fören mögen / in aller Godtsalicheit vnd erbarheit.

(E) Psal. 107, V. 17, 18, 19, 20. De Narren de geplaget werden / vm erer Avertredinge willen / vnd vm erer Sünden willen / dat en walgede vor aller Spyse / vnd se weren Dodtkranck / vñ se repen thom Herē in erer nodt / vnde he holp en vth eren angesten. He sande syn wort / vnde makede se gesundt / vnd redede se / dat se nicht storven.

Jac. 5, 17. Bidder ein vor den andern / dat gy gesundt werden.

(F) 2 Sam. 15, 26. De Köninck sprack tho Zadock / spreckt de HERE also: Ick hebbe nene lust tho dy: Sühe hyr bin ick / he make idt mit my / also idt em wolgefalt.

Matt. 8, 2 Vnde / Sühe ein vthsattsche Mann

Mann quam / vnd bedede en alß vnd sprack: Here so du wilt / kanstu my wol reinigen.

87. Frage.

Wat vormahn en dyde wörde desses Gebedes?

Antwordt.

Thom ersten / A dat wy alle dage bidden sölen: Thom anderen / dat wy vnsers Lyves Nodtrufft B nicht eygentlyck van vnser arbeit / krafft / edder Wyßheit / C Sunder van Gades handt verwachten sölen. Thom drüdden / dat wy ock D nicht sorchfoldich vor vnse tydlicke Nodtrufft syn / Sunder mit deme / dat Godt vns / E dachlicks gifft / tho freden syn sölen / F vnd dem Armen van vnse averfloet mede dehlen.

(A) 1 Thess. 5, 17. Bedet ane vnderlath / weset danckbar in allen dingen. Wente dat is de wille Gades in Christo Jesu / an juw.

(B) Levit. 26, 20. Juw Möye / vnde Arbeit sal vorlaren syn / dat juw Landt sinem

sinen wasstdom nicht geve / vnd de Böme im Lande ere früchte nicht bringen.

Psal. 127, V. 1, 2 Wo de HERE dat Huß nicht bouwet / so arbeyden vorgeves / de daran buwen / wo de HERE de Stadt nicht vorwaret / so waken de Wachter vmmesuß.

Idt is vorgeves / dat ghy froe vpstan / vnd darna lang sitten / vnde ethen juwe brodt mit sorgen: Wente synen fründen gifft he idt slapende.

(C) Psal. 104, V. 27, 28. Idt wachtet alles vp dy / dat du enen Spyse gifft tho sinen tyt. Wenn du en gifft / so sammelen se / wenn du dyne Handt vpdeist / so werden se mit gude versadiget.

Psal. 145, V. 15, 16. Aller Ogen wachten vp dy / vnd du gifft en ere Spyse tho syner Tydt: Du deist dyne Handt vp vnd vorfüllest allent wat levet / mit wolgefalle.

Hag. 2, V. 16, 17, 18, 19. Vnd nu sehet wo idt juw gegan is / van dissem Dage an vnde thovor. Dat wann einer thom Kornehupen quam / de twintich mate hebben solde / so weren dar kume tein: Quam he thor Wynperssen / vnd meenede vöfftich Ahmē tho füllende / so werē kume twintich dar. Dat ick plagede juw mit dorreheit / brantkorn / vnd Hagel / in allen juwen arbeide.

Averst

Averſt van diſſem dage an wil ick juw Segen geven.

(D) Matt. 6, V. 31. 32. Darumme ſöle ghy nicht ſorgen vnd ſeggen: Wat werde wy eten? Wat werde wy drincken? Warmede werde wy vns kleden? Na ſolckem allen trachten de Heyden. Wente juwe Hemmelſche Vader weet idt / dat gy des alle bedarven.

(E) Hebr. 13. 5. 6. De wandel ſy ane Gierigheit/ vnd latet juw genögen an dem dat tegenwordich is. Wente he heft geſecht/ ick wil dy nicht vorlaten/ noch vorſümen.

1. Tim. 6. 6. Idt is averſt ein gröth gewinſt / wol Godtſalich is / vnde leth ſick genögen. Wente wy hebben nichts in de werlt gebracht/ darumme is idt apenbaer/ wy werden ock nichtes herut bringen. Wenn wy averſt Koſt vnd Kledinge hebben/ ſo latet vns benögen.

(F) Proverb, 28. 27. Wol dem armen gifft/ dem wert nicht mangelen.

2 Cor. 8. 14. Juwe averflöth deene der anderen Mangel.

Hebr. 13. 16. Wol tho doen vnde mede tho dehlen vorgetes nicht: Wente ſölcke Offer behagen Godt wol.

88. Frage

88. Frage.

Wat biddestu in den nafolgenden Gebeden?

Antwordt.

Wo ick in den vorigen veer Stücken gebeden hebbe / allent wat vns am Lyve / vnde der Seelen nödich is / tho erlangen: So bidde ick in den nhafolgenden Gebeden / dat GOdt ock alles / wat vns nu / vnde in thokomenden tyden / am Lyve / Seele / edder tydtlycken Güderen schädelick is / wehre vnde geringer make / edder darin gedult na synem Willen geve.

89. Frage.

Wat biddestu denn im vyfften Gebede / wenn du sechst: Vergiff vns vnse Schulde / alse wy ock vergeven vnseren Schuldeneren?

Antwordt.

Thom

Thom ersten: dat A Godt vnse Hemmelsche Vader / vns B dorch Jesum Christum / C vnse Sünden vnde de D Straffe der sülvigen vorgeve: E Thom anderen: dat vns Godt vordaen ein bothferdich Herte verlehne/F vnnme de Sünde/vnd alle orsaken der Sünden tho haten / G vnd tho myden. Thom drüdden: dat he dorch syne güdicheit / vnse Herte also stedes hen wedderümme bewege/ H dat wy vnses Negesten swackheit dragen / I vnde ehm syne feyle jegen vns vam Herten vorgeven können.

(A) Jes. 44. V. 22. Ick delge vth dyne missedath alse eine Wolcke/vnd dyne Sünde alse einen Nevel: Kere dy tho my / wente ick erlöse dy.

Psal. 32. 5. Ick sprack: Ick will dem HERR myne averredinge bekennen / doe vorgaffst du my de Missedath myner Sünden.

(B) Matt.

(B) Matt. 26, 28. Dat is myn Blodt des Nyen Testamentes / welcker vorgaten wert vor vele / thor vorgevinge der Sünde.

Rom. 3, 24. Se werden ahne vordenst gerecht / vth sijner Genade / dorch de vorlösinge / de dorch Christum Jesum geschehen is / den Godt heffi vorgestellet / tho einem Genadenstoel / dorch den geloven in sijnem Blode.

1 Joh. 2, 12. Leeve Kinderkens, ick schryve juw / wente juw de Sünde vorgeven werden / dorch synen Namen.

(C) Psal. 51, V. 3, 4, 11. Godt sy my genedich na dyner güde / vnd vordelge myne Sünde na dyner groten barmhertigheit. Wasche my wol van myner Missedat / vñ reinige my van myner Sünde. Vorberge dyn angesichte van mynen Sünden / vnd vordelge myne Missedath.

Psal. 25, 7. Gedencke nicht der Sünde myner Jöget / vnd myner avertredinge; Gedencke averst myner / na dyner barmhertigheit wimme dyner güde willen.

Psal 19 13. Wol kan merken / wo vaken he feilet? Vorgyff my de vorborgene feyle.

(D) Psal. 6. 2. Ach Here straffe my nicht in dynem Torne / vnd tüchtige my nicht in dyner grimmicheit.

Psal 39. 11. Wende dyne plage van my / wente ick bin vorsmachtet vor der straffe dyner Handt.

(E) Psal.

(E) Pſal. 51, 12. Scheppe in my Godt ein rein Herte / vnde giff my ein nyen gewiſſen Geiſt.

Jerem. 31, 18. Bekere du my / ſo werde ick bekeret / wente du Here biſt myn Godt.

(F) Amos 5, 15. Hatet dat böſe / vnd hebbet leeff dat gude.

Rom. 12, 9. Hatet dat Böſe hanget dem guden an.

(G) Pſal. 34, 15. Lath vam Böſen / vnde doe dat gude.

Jeſ. 1, 16. Waſſchet / reiniget juw / doet juwe böſe weſent van mynen Ogen. Lath aff vam böſen / leret wat gudes doen.

Proverb. 4, V. 14, 15. Kum nicht vp der Godtloeſen Padt / vnde trede nicht vp den wech der böſen. Laet en faren / vñ gae nicht darinne / wyke van ehm / vnde gahe vorauer.

(H) Epheſ. 4, 2. Einer vordrage den anderen in der leeve.

Gal. 6, 2. Eine drage des anderen laſt / ſo werde gy dat Geſette Chriſti verfüllen.

(I) Col. 3, 12. Eine vordrage den anderen / vñ vorgevet juw vndereinander / ſo jemant klage hefft wedder den andern: Geyck alſe juw Chriſtus vorgeven hefft / alſo gy ock.

Matt. 18, 35. Alſo wert juw myn Hemmelſche Vader ock doen / So ghy nicht vor-

vorgevet van juwen herren / eyn jeder synem Broder syne Seyle.

XXV. Sondach.

90. Frage.

Wat bidde stu im Söften Gebede / wenn du sechst: Vöre vns nicht in versökinge?

Antwordt.

Dat vnse genedige Vader vns nu vordan / vor A alle schadelycke Versökinge Lyves vnde der Seelen B wil behöden: Edder vns dorch C syne allmögende krafft D dorch alle Anfechtungen / beyde in vorspoet vnd wedderspoet / hendorch föhren / E dat wy dar nicht in blyven / sunder dorch den Gelouen de auerwinninge beholden.

(A) Jacob. 1, 13. Nemand segge / wenn he versocht wert / dat he van Godt versocht werde / wente Godt is neen Versoecker thom böse.

1 Pet.

1 Pet. 5, 8. Weset nüchteren vnde waket wente juwe Wedderſaker / de Düvel geyt vmmeher alſe ein brummende Löwe / vnd ſocht weme he verſlinde.

Lucæ 22, 31. De HERE ſprack tho Simon: Simon / Sähe / Satanas hefft juwer begeret / dat he juw möchte ſichten / alſe den Weyten / Jck averſt hebbe vor juw gebeden / dat dyn gelove nicht vphöre.

Prov. 1, 10. Myn Kind / wenn dy de böſe Boeven locken / ſo folge nicht.

Joh. 15, 19. Dewyle gy nicht van der Werelt ſind / hatet juw de Werlt.

Jac. 1, 15. Ein jeder wert verſocht / wenn he van ſyner egen Luſt gereitzet / vnde gelocket wert.

(B) Matth. 26, 41. Waket vnde bedet / vp dat ghy nicht in anfechtinge fallen. De Geiſt is willich / averſt dat fleiſch is ſwack.

2 Cor. 12, 7, 8. My is gegeven ein Pael im fleiſche / nömlyken des Satans Engel / de my mit Füſten ſlah / vp dat ick my nicht verheve. Dar vor ick den Here dreemal gebeden hebbe / dat he van my weke.

(C) 2 Cor. 12, 9. Laet dy an myner Genade genögen / wente myne krafft is in den Swacken mächtich.

2 Pet. 2, 9. De HERE weet de Godtſaligen vth der verſoekinge tho erlöſen.

(D) Pſalm.

(D) Psal. 31, V. 3, 4, 5. HERRE wes my ein starcke fels / vnd eine borch / dat du my helpest. Vmme dynes Namens willen / woldest du my doch leiden vñ vören. Du woldest my doch vth dem Nette trecken / dat se my gestellet hebben; Wente du bist myn sterckte.

Ephes. 3, V. 14, 16. Ick büge myne Knee / jegen den Vader vnses Heren Jesu Christi / dat he juw krafft geve / na dem Ryke dem syner herlicheit // starck tho werden dorch synen Geist / an dem inwendigen Menschen.

1 Cor. 10, 13. Dar is noch nene / denn allene Menschlycke vorsoekinge aver juw gekamen. Averst GODT is getrouw / de juw nicht wert laten vorsocht werden baven juwe vormögen / Sunder wert maken / dat de vorsökinge so ein Ende neme / dat ghy idt könen vordragen.

(E) Ephes. 10. V. 11, 13. Thom lesten myne Bröders weset starck in dem HERRN / vnde in de macht syner sterckte. Tebet an den Harnisch Gades / dat ghy bestahn könen jegen de listigen anlöpe des Düvels? Ergrypt den harnisch Gades / vp dat ghy wedderstaen köne an den bösen dagen / vnde alle dinck wol vthrichten / vnde dat Felt beholden mögen.

1 Joh.

1 Johan. 5, V. 4. Vnde dit is de averwinninge / de de Werlt averwinnet / nömlick vnse Gelövet.

---

91. Frage.

Wat biddestu im Sövenden Gebede / wenn du sechst: Vorlöse vns van den bösen?

Antworde:

Na dem de A Düvel ein Orsake / vnde Fontein aller bösen vorsökingen / ja alles bösen is: So bidden wy / dat de B starcke Godt vnse Hemmelsche Vader / vns vamC Düvel / vnd aller syner Mordtlycken Gewalt / D van der Sünde / E Dodt vnd F allen övel Lyves vnd der Seelen genedichlick redde vnd erlöse.

(A) Matt. 4, V. 3. De Vorsöker tradt tho ehm vnde sprack: Bistu Gades Söhne / so spreck / dat desse Steine Brodt werden.

Joh. 1, 44. Gy sint van dem Vader dem Düvel / vnde na juwes Vaders luste wille gy doen. Desulve is ein Mörder van an.

beginne / vth is nicht bestaende bleven in der Warheit: wente de Warheit is nicht in em. Wenn he lögen redet / so redet he van den synen. Wente he is ein Lögener / vnde ein Vader dersulven.

Ephes. 6, 16. Vor allen dingen ergrypet den Schildt des gelovens / mit welckerem gy tönen vthlösschen alle Fürige Pylen des Bösewichtes.

(B) Jerem. 32, 18, 19. Du grote vnd starcke Godt / Here zebaoth is dyn Name / Groth van Rade vnd mechtich van Dade.

Job. 1, 12. De HERE sprack tho Satan / Sühe allent wat he hefft / dat sy in dyner handt / ane allene an en sulvest legge dyne Handt nicht.

Rom. 8, 31. Is Godt vor vns / wol kan dan wedder vns?

(C) Joh. 17, 15. Ick bidde nicht / dat du se vth der Werlt nemest / Sünder dat du se bewarest vor dem bösen.

Eph. 6, 12, 17. Wy hebbē nicht mit Fleesch vnd Blode tho Kempen / Sunder mit Fürsten / vnd geweldigen / nömlicken mit den Heren deser Werlt / de in de Düsternisse deser Werlt herschen / mit den bösen Geisteren vnder den Hemmel. Vmme des willen / so ergrypet den Harnisch Godes: vnd nehmet den Helm des Heils / vnde dat Swert des

des Geistes / welcker is dat Wort Gades / vnd bedet stedes in aller nodt / met bedende / vnde flehende im Geist.

(D) Jes. 44, 22. Ick delge vth dyne myssedath alse ein Wulcke / vnde dyne Sünde alse den nevel / Kere dy tho my / wente ick erlöse dy.

Rom. 7, V. 24, 25. Ick Elende Mensche / wol wert my erlösen van dem lyve disses Dodes? Ick dancke Godt / dorch Jesum Christum vnsen Heren.

1 Thess. 5, 23. De GOTT des fredes / hillige suw dorch vnde dorch / vnd juwe ganze Geist / sampt der Seele vnde dem Lyve / möthe bewahret werden vnstraflick / vp de thokumpst vnses HEREN JEsu Christi.

(E) Psal. 13, 4. Anschouwe doch vnd erhöre my / Here myn Godt / vorlüchte myne Ogen dat ick nicht im dode entslape.

(F) Psal. 69, 2 Redde my / O Godt / wente dat water gett my beth an de Seele.

V. 16, 17. Redde my vth dem Drecke / dat ick nicht vorsincke: Dat my de watersloet nicht vorsupe / vnd de düpe nicht vorslenge / vnd dat Hol der kulen sick nicht boven my tho doe.

Psal. 25, 17. De angest mynes Hertens is groth / Före my vth mynen Nöden.

2 Tim. 4, V. 18. De HERRE wert my vorlösen van allem övel / vnde vthhelpen tho synem Hemmelschen Ryke: Welckerem sy Ehre van Ewicheit tho Ewicheit / Amen.

92. Frage.

Wat willen de wörde / de Christus am Ende daran hanget: Wente dyn is dat Ryke / de kraffte vnde de Herlicheit in Ewicheit.

Antwordt.

Nach dem vnsem Gade allene A dat Rycke / alle Gewalt / vnde Ehre thokumpt / vnde wy vns ock in vnsen Gebeden allene B vp syne macht vnde C güdicheit / D dorch Christum vorlate: So vormanen wy en dorch dese wörde / dat he vnse Gebeden E tho synes Namens Pryß erhöre / vnde vns endtlick vam F Düvel / G synem vnde vnserem Vyende / H de

de sick alle Gewalt / vnde Ehre thoschrifft / wil erlösen.

(A) Psal. 103, 19. De HERE hefft synen Stoel im Hemmel bereidet / vnde syn Ryke herschet over alles.

Psal. 145, 13. Dyn Ryke is ein ewich Ryke / vnd dyne Heerschap währet vör vnd vör.

1 Chron. 29, V. 11, 12. Dy behöret de Majesteyt vnd Gewaldt / Herlicheit / averwinninge / vnd danck. Denn allent wat im Hemmel vnd vp Erden is / dat is dyn; Dyn is dat Rycke / vnde du bist verhöget aver alle dinck thom Oversten / Dyn is Rykedom / vnde Ehre vor dy / Du herschest aver alle dinck; In dyner hand stelt Krafft vnde Macht; In dyner handt stelt ydt jederman groth vnd starck tho maken.

Apocal. 5, 13. Vnde alle Creatur / de im Hemmel is / vnd vp Erden / vnde vnder der Erden / vnd im Meer / vnde allent wat darin is / hörede ick seggen: Dem de vp dem Stoele sitter / vnde dem Lamme) geböret) dat Loff / vnde de Ehre / vnde de herlicheit / vnde de gewalt / in alle ewicheit.

(B) 2. Chron. 23, V. 6. Josaphat sprack: Here vnser Vader Godt / bistu nicht Godt im Hemmel / vnde herscher in allen Könninckry-

cken der Heyden: In dyner Handt is Krafft vnde Macht / vnde dar is nemandt / de dy wedderstan könne.

V. 12. Wy weten nicht wat wy doen sölen / Sunder vnse Ogen sehen tho dy.

(C) Nahum. 1, 7. De Here is gudich / vnd eine Feste in der tydt der noth / vnd kent de / de vp en trouwen.

Psal. 31, 8. Ick fröwe my / vnde bin frölick aver dyner güdicheit / dat du myn Elende ansöheſt / vnd erkenneſt myne Seelen in der noth.

(D) Epheſ. 3, 12. Dorch welckeren (Chriſtum) wy hebben frymoedicheit vnd einen thogangk / in aller thoverſicht / dorch den Geloven an ehn.

Hebr. 4, V. 14, 16 Dewyle wy denn einen grothen Hogenpreeſter hebben JEſum den Söhne Gades / de dorch de Hemmel hendorch gangen; So latthet vns hen tho treden mit frymoedicheit tho dem Gnadenſtoele / vp dat wy Barmhertigheit entfangen vnd genade finden / vp de tydt wenn vns hülpe node ſin wert.

(E) Pſal. 115, 1. Nicht vns / nicht vns / ſunder dynem Nahmen gifft Ehre / vm dyner genade / vnde warheit willen.

Dan. 9, V. 92. Och HERE höre / och

Here

HERE wes genedich / och HERE mercke vp / vnde doe idt / vnde vertehe idt nicht vmme dynes sulvest willen / myn GOdt.

(F) Rom. 16, 20. De GOdt des Fredes thotrede den Sathan vnder juwe Vöte in kort.

(G) Matt. 13, 24, 25. Dat Hemmelryke is gelyck einem Menschen de guet Saet vp synen Acker seyede: Do avertst de lüde sleepen / quam syn Fyent / vnde seyede vnkruet vnder de weiten / vnde ginck dar van.

V. 39. De Fyent / de se seyet / is de Düvel.

1 Pet. 5, 8. Juwe weddersaker de Düvel geit vmmeher / alse ein brummende Löwe / vnd socht / wene he vorslinde.

(H) Luc. 4, V. 5, 6, 7. De Düvel förede en (JEsum) vp einen hogen Berch / vnde wysede em alle Ryke der gantzen Werlt / in einem Ogenblicke / vnd spraeck tho ehm: Disse macht wil ick dy alle geven / vnde ere herlicheit / wente se is my avergeven / vnde ick geve se / weme ick wil. So du my wulst anbeden / sal idt althomael dyne syn.

93. Frage.

Wat verstelstu dor dat Wörteken Amen/dat men billick an ein jeder gebedt hangen sal?

Antwordt.

Dat heet so vele / alse idt werdt wahr / edder idt geschehe / effte ock / idt wert gewißlick geschehen.

Jerem. 28, V. 5, 6. Doe spraeck Jeremias Amen/ De HERE doe also / de HERE bestedige dyn Wordt / dat du gewissaget hefft.

---

94. Frage.

Wat vermanet vns disse bedüdinge?

Antwordt.

Dat wy alle vnse Gebeden / mit A vürigen begehrden vnde B gelövigen herten / tho Godt richten sölen / vnde C getröstet vp de thosage Gades / D nicht twyvelen / E Godt de Vader hebbe vnse Gebet / F dorch synen Söhn Christum verhöret.

(A) psal.

(A) Psal. 5, V. 2, 3. Here höre myn Wort/ mercke vp myn Rede; hebbe acht vp myn schreyent / myn Köninck / vnde myn Godt/ wente ick wil vor dy beden.

Psal. 38, 20. HEre vör dy is alle myn Begehren / vnde myn suchtent is dy nicht vorborgen.

(B) Marc. 11, 24. Allent wat ghy bidden / in juwen Gebede / gelövet men dat ghy idt entfangen werden / so sal idt juw werden.

Heb. 10, 22. So latet vns hentho gahn/ mit warhafftigen herten/ in einen vullenkamen geloven/ besprenget in vnsen herten/ vnd loeß van bösen Conscienten.

(C) Psal. 50, 15. Roepe my an in den Noth/ so wil ick dy redden/ So saltu my prysen.

Luc. 11, 9. Biddet/ so wert juw gegevē/ Söket so werde gy vinden / Kloppet an/ so wert juw vpgedahn.

(D) Jacob. 1, 5, 6, 7. So jemande vnder juw Wysheit entbreckt / de bidde van Godt / de dar gifft eintfoldichlicken jedermañe/ vñ vorwytet idt nemant ; so wert se em gegeven werdē. Hebidde averst im Gelovē/ vñ twyvele nicht/ wente wol dar twyvelt/ de is gelyck alse ein Bulge des Meers / de vam win-

de gedreven / vnd bewogen wert. Sodane Mensche dencke men nicht / dat he van dem Heren wat entfangen werde.

(E) Jes. 65. 24. Eer se ropen wil ick antworden / weñ se noch reden / wil ick hören.

1 Joh. 5, 15. So wy weten / dat he vns höret wat wy bidden; So weten wy dat wy de bede hebben / de wy van ehm gebeden hebben.

Ephes. 3, 20. Godt kan averswenckliken mehr doen / denn allent / wat wy bidden edder vorstahn / na der krafft de in vns wercket.

(F) Joh. 16, 23. Warlicken / Warlycken ick segge juw: So gy den Vader wat bidden werden in mynen nahmen / so wert he idt juw geven.

Ende des Cathechismi.

Van der Warheit der Schrifft vnd autoriteit.

NAdemale vns de Here Jesus Christus / vnde de Apostel Paulus / ein exempel gelaten hebben / de Gemene / wenn se recht gelehret is / ock vor falsche Lehrer vnd Lehre tho warnende / vnde nu hüdiges dages veel verföhrische Geister manck vns opstahn / de vnse Lehre nicht alleine nicht annehmen / sunder ock alle bewyß vth der Schrifft genamen / ja de gantze Bibliſche Schrifft verwerpen: So wil dat nödich syn / dat wy ock hier vnse Gemene vor solcke Geiste warnen vñ wapenen / vnd an dissem Catechismo vth der Schrifft genamen vnd beweret / sekere kastilke bewysinge hangen / dat de Schrifft nicht van den Minschen / sunder van Gade vth dem munde Gades geredet sy.

Thom ersten / nemen wy vnse bewyß darher / dat de Schrifft vele dinges lehret / dat alleine Godt moth apenbaret hebben /

de wyle neen Minschlycke vernufft solckes vnten kan: Alse dat is de hoge Artikel van der H. Drefoldicheit allen Minschen vnd Engelen vnbegryplyck / Item / de Lehre vam denste Gades / wo wy Gade dem Heren deenen sölen: Van der verdorvenen Minschlikē natur: Van vnverdeender vergevinge der Sünde dorch Christum. Van den orsaken des Crützes vnd Dodes: Van der Vpstandinge der Doden: Van dem wege thom ewigen Levende. Disse vñ dergelyken de der vernufft vnbekant sunder in der Prophetischen vñ Apostolischē schrifft geapenbaret sint / bewysen genochsam / dat de Schrifft neen Minschlycke / sunder Godtlycke apenbaringe is.

Thom andern / bewyse wy dit vth der werckinge vnde krafft disser Lehre / dat se Gades vnd nicht der Minschen stemme sy / na dem dorch neen ander dinck de schreckinge des Gödtlyken torns hengenomen / vñ de frede der Conscientie erstadet wert / deñ allein dorch disse Lere / wo wy opentlyken sehen vth den Historien der Heyden / dat de alderframeste dorch dat gerichte Gades angegrepen / dewyle se nenen trost vth einiger erer Lehre odergerechticheit funden / vaken tho vertwyvelinge geraden sind. Darna vth den Historien der Christgelö-

vigen /

vigen/de van anbeginne der Werlt dorch den Geloven getröstet/ in der Lehre der Propheten vnd Apostelen van Christo/dat gerichte Gades vnd schreckinge des Godtlyken Torns/alletydt herlycken averwunnen hebben.

Thom drüdden/wert idt erwyset/vth der bestendicheit der Lere/wente na dem aller Heyden vnd Völcker Lere vnd Religion offtmal verandert/disse Lere vnd Religion van der genaden Gades in Christo allerydt vnveranderd gebleven is/wo wy by den Propheten vñ Apostelen ein vnaverwinnlycke einicheit sehen: So isset apenbar/ dat se nicht van den Mynschen/sunder van dem vnwandelbaren Godt herkome/de eine quellende Fontein is aller einicheit vnd bestendicheit.

Thom veerden/bewyse wy idt vth der warheit aller wissegynge der Propheten/ Christi vnd der Apostelen/de grote dinge hebben gewissaget/vñ nicht lögenhaftig befunden sint. Alse van der dienstbarheit des Sades Abrahæ in Egypten: Van der vorandringe vñ ordninge der Ryke: Van dem tokomstigen Erlöser: Van der tydt synes Dodes vñ syner Vpstandinge: Van den Antichrist: Verwöstinge des Jödischen Volckes/des Tempels vnd der Stadt/ wo

vnwedersprecklick gefolget is: Van ver-
vörischer Lehre vnd Lehrers / vnde vam
Jüngesten Gerichte.

Thom vöfften / nemen wy vnse bewyß
vth den Miraculen der Kercken / der wy
wol vele hertellen konden / wenn idt nicht
tho lange worde.

De leste bewysinge mach men nemen
van der vyentschap des Düvels: Vam blo-
de der Marteler / vnd van de bescherminge
Gades. Wente dewyle de Düvel desser Leh-
re alletydt vyent gewesen / vnd vp idt heff-
tigste verfolget hefft / vñ veel dusent mar-
telers / van Abel beth vp disse tydt / er Blot
daraver vergaten / vnd mit starckem ge-
möte vnd bestendiger bekentnisse den
dodt daraver geleden hebben: Ja dewyle
Godt syn hand an disser Lehre geholden /
vnd beth vp dissen hüdigen dach erholdē
vnd beschermet hefft: So folget darvth /
dat se neen Minschen Lehre / sunderen de
stemme Gades sy. Derhalven idt dann ock
allen Christgelövigen Minschen gebören
will / dat wy bestendich hyrby blyven / vnd
lever na dem exempel der hilligen Marte-
ler den dodt lyden / dann ein Nagelbreet
darvan wyken. De Here geve vns syne ge-
nade vnd den hilligen Geist / Amen.

Folgen

Folgen etlyke Gebeden.

Ein Gebedt vor der Lehre des Catechismi.

O Hemmelsche Vader / dyn Woordt is vullenkamen vnd bekehret de Seelen / ein ware getüchnisse / dat den vngelerden Wyßheit gifft / vnd der blinden ogen verlüchtet / vns ein kreffrich middel is thor salicheit / allen de idt gelöven. Averst na dem wy van naturen nicht allene blind / sunder ock ungeschicket sind tho einigem gudē / vñ du ock niemand helpen wilt / denn allene de demödich vnd verslagen sind van herten. Wy bidden dy du wollest vnse Verstand erlüchten mit dynem Hilligen Geiste / vñ vns geven ein demödich Herte / van welckem alle vpgeblasenheit vnde Fleischlyke Wyßheit geweret sy / vp dat wy dyn Woordt hören / dat sulve recht verstahn mögen / vñ vnse Levendt darna anstellē. Woldest ock genedichlick bekehren alle / de noch van dyner Warheit affwälen / vp dat wy alzhosamen eindrechtichlick dy denen in ware

Hil

Hillicheit vnde Gerechticheit alle de dage vnses Levendes. Dit begehren wy allene vmme JESV CHRISTI willen / de vns in synem Nahmen hefft gelehret bidden / vnde ock belovet tho erhören:

Vnse Vadder / etc.

Ein ander Gebedt vor der Kinder-Döpe.

O Allmächtige / ewige Godt / de du hefft dorch de Sündfloth / na dynem gestrengen Ordeel / de vngelövige vnd vnbothferdige Werlt gestraffet / vnd den gelövigen Noe selff achte / dorch dyne grote Barmhertigheit erholden / vnd den verstockeden Pharao mit alle synem Volcke im roden Meer verdrencket / dyn Volck Israel averst dröges vothes hendorch gevöret / dorch welckes dese Döpe angebildet ward. Wy bidden dy dorch dyne grundlose barmhertigheit / du wolleste dit dyn Kind (edder / disse dyne Kinder) genedichlick ansehen / vnde dorch dynen hilligen Geist dynem Söhn Jesu Christo inverlyven / dat idt mit em in synen Dode begraven, werde /

werde / mit em ock vpstahn in einem nyen Levende / in deme idt syn Crütz em dagelicks nafolgend frölyck drage / em anhange mit warem geloven / faster hopeninge vnd inbrünstiger Leeve: Dat idt dit Levend / dat doch nichtes anders is / als ein Dodt / vmb dynent willen getrost verlahten möge / vnde am Jüngsten dage vor dem Richterstohl Christi dynes Söhns vnerschrocken erschyne / dorch denselven vnsen HEREN Jesum Christum dynen Söhn / de mit dy vnde dem hilligen Geist ein einige Godt / levet vnd regeret in Ewichkeit / Amen.

Vnse Vader / etc.

Danckseggingе na der Hilligen Döpe.

Lath vns Godt dem HEren dancken.

ALmechtige barmhertige Godt vnde Vader / wy seggen dy Loff vnd danck / dat du vns vnd vnsen Kindern dorch dat Blodt dynes leeven Söhns / Jesu Christi alle vnse Sünden vortyen / vnd vns dorch dynen Hilligen Geist tho Ledematen dynes leven eingebornen Söhns vnd also tho dynen Kinderen angenomen heffst / vnd

vnd dtt alles vns im hilligen Döpe verſegelt vnde bekräfftiget: Wy bidden dy ock doreh denſulven dynen leeven Söhn / dat du dtt Kind (edder diſſe Kinder) mit dynem hilligen Geiſt allerydt wolleſt regeren / vp dat idt Chriſtlick vnde Godſalichlick vpertogen werde/vnd in dem Heren Jeſu Chriſto waſſe vnde thonehme/ vp dat idt dyne Vaderlyke Güde vnde Barmhertichelt/ de du em vnd vns allen beweſen heffſt / bekennen / vnde in aller Gerechtichelt vnder vnſerm einigen Lehrer/König vnd Hogenpreeſter Chriſto Jeſu leven / vnde Ridderlick wedder de Sünde/den Dävel vnde ſyn gantze Ryck ſtryden vnde ſtahn möge/ dy vnde dynen Sön Jeſum Chriſtum/ſamt dem H. Geiſt/ den einigen vnde wahren Gott / ewichlick tho laven vnde tho pryſen/Amen.

Ein Gebedt / nha der Lehre des Catechiſmi.

O Genadige barmhertige Godt vñ Vader / wy dancken dy / dat du nicht allein vns in dyn Bund genomen heffſt/ ſunder ock vnſe junge Kinder / welcken du en nicht allein befeſtiget heffſt doreh de hillige Döpe/ſunder vele mehr dagelykes bewyſeſt/ als du dyn Loff vullenbrin-

gest

gest vth eren Munde / vnnme also de wyse Werlt tho beschamen.

Wy bidden dy / vermehre in en dyne genade / dat se an Christum dynen Söhn alletydt thonehmen vnd wassen, beth tho der tydt / dat se syn van willenkamē Manlicken Olderdohm / vnde tho aller Wyßheit vnde Gerechticheit gelangen. Giff vns ock Genade / dat wy se in dyner Erkentenisse vnde Frucht / gelyck du vns befahlen hefft / vnderrichten / vp dat dorch ere Godtsalicheit dat Rycke des Satans verstöret werde / vnd dat Rycke Jesu Christi in disser vnd anderen Gementen verstercket werde / thor Ehren dynes hilligen Namens / vnde tho erer ewigen Salicheit / dorch JESVM CHRIstum / Amen.

Dat Morgen Gebedt.

GElevede tu dem Heren Jesu Christo / Latet vns vor dem Angesichte Godes nedderKneen / vnde en van grunde vnses herten also anropen.

Barmhertige / ewige Godt vnd Vader / wy dancken dy / dat du vns dese Nacht so genedichlick behödet / vnde den hüdigen dach hefft laten erleven / vnd bidden dy / du willest vns ock dissen Dach behöden / vnde dyne gnade ertögen / dat wy dessen gantzen dach in dynem denste thobrengen / also dat wy nichtes dencken / reden

noch dhon/deñ allene darmede wy dynem Vederlyken wyllen gehorsam sint/vnde dy wolgefallen/vp dat alle vnse Wercken tho der ehre dynes H. Namens/vnderdonwinge vnses Negesten gereken. Vnde alse du yttundes wonderbarlyck dyne Sonne vp den Erdbodem schynen lest vnsem Lyve tho lüchtende: Also willest ock dorch de Klarheit dynes H. Gerstes vnse verstant vnd herte erlüchten/vp dat wy gevöret werden vp den rechten wech dyner gerechticheit/also dat wy in allen dingen/dartho wy vns begeven werden dissen besonnder vnde vornemsten vorsat hebben/dat wy wanderen in dyne frucht/dy denen vnde ehren/vnd alle vnse gudt vnde wolfart/allene van dynem Godtlicken segen vnde Benedydinge wachten/vp dat wy vns nichtes vnderstaen tho dhonde/dat dy nicht wolgevellich sy.

Darbeneven verlene vns ock dyne genade/dat wy dermaten arbeiden vör dat Lyff vnde dit tydlicke Levend/dat wy doch alletydt am ersten trachten na dynem Ryke/vnde na dynet gerechticheit/vnde nicht twyvelen/alle dat ander werde vns ock thofallen. Willest vns ock behöden an Lyff vnde Seele/vnde sterecken wedder alle Anfechtinge des Düvels/

vnde

vnde vns erredden vth aller gefarlicheit/ welcke in desser Werlt vns möchte bejegenen.

Dewyle tot averst nichtes is einmahl wol angefangen hebben / so men nicht vorharret / so bidden wy dy / dat du vns nicht allene dessen dach willest in dyn H. geleyde vnde schůt nemen / sonder ock alle vnse leventlanck willest dyne genade in vns dachlickes bestedigen vnde vermehren/beth dat du vns werst bracht hebben tho der vullenkamen vereninge mit dynem Söne Jesu Christo vnsem Hêren/ welcker is de warhafftige Sönne vnser Seelen/ luchtende dach vnde nacht/ ahne vphören vnde in ewicheit.

Giff ock dynen Segen tho der Predige des H. Euangeliums / verstöre alle Wercke des Dâvels / Stercke alle Kerckendeners vñ Averichett dynes Volckes/ Tröste alle vervolgede vnd bedrövede Herten.

Vp dat wy averst sulcke vnde ander nodtrufft van dy erlangen mögen / So willest vns alle vnse Sünden vergeven vnnme dynes leeven Söns Jesu Christi willen/de vns hefft thogesecht/dat du vns allent / wat wy in synem Namen werden bidden/gewißlick geven werdest/vnd derhalven vns also hefft befalen tho bidden.

Vnse

Vnse Vader/ etc.

Verlehne vns ock dyne genade / dat wy na dynen willen mogen leeven / welcken du vns in dynē Gesette hefft apenbaret/ vnd in disse Teyn Gebade begrepen / also;

Dat erste/

Ick bin de Here/etc.

Dat Avendt Gebedt.

GElevede in dem Heren Jesu Christo latet vns vor dem angesichte Gades neddderkneen / ehn van grunde vnses herten anroepen/vnde spreken:

HErre Godt Hemmelsche Vader/dewyle du nah dyner Godtlicken Wysheit de nacht geschapen hefft den Menschen tho rowe / gelyck alse du ehm den dach verordent hefft thor arbeit: So bidden wy dy/ du willest vns dyne genade verlehnen/dat doch alle tydt vnse Herten in dyner Leeve wacker blyven / vnd dat wy also alle Werltlicke sorge van vns afleggen / vns tho erquicken na notdrufft vnser swackheit/ dat wy doch dyner nümmer vergeten: sunder dat alletydt de betrachtinge dyner güde vnde genade / in stediger gedechtenisse by vns blyve. Dat ock vnse geweten dorch sulcke middel / ere innerlike Gerst-

licke

licke rouwe hebbe/ als dat Lyff entfanget
syne vthwendige rouwe/ dar beneven dat
vnse slap nit vnmatich sy/ thor vnheit vn-
ses fleisches/ sunder allene thor vnderhol-
dinge vnser swacken natur / vp dat wy
desto geschickder sint dy tho deenen. Wil-
lest vns ock bewaren vnbeflecket an Lyff
vnde Seele / vnde vns behöden vor alle
gefarlicheit / vp dat ock vnse slaep tho dy-
ner ehren gereiken möge. Vnde na dem
desse dach nicht vergan is ahne veelvol-
dige avertredinge (dewyle wy arme elen-
de Sünders sint) so bidden wy dy / gelyck
alse itzundes alle dinck verborgē is dorch
wedüsternisse/ welcker du vp Erdē sendest/
dat du ock also willest alle vnse Sünde
vergeven / dorch dyne Barmhertticheit/
vp dat wy nicht van derfulven wegen ver-
stoth werden van dynem Angesichte. Giff
ock rouwe vnd trost allen krancken bedrö-
veden / angevochtenen herten / dorch vn-
sen Heren Jesum Christum/ de vns
also heft gelehrt tho
bidden.

Vnse Vader/ etc Ick gelöve/ etc.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769647502/phys_0244
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn769647502/phys_0248
DFG

vnde vns erredden … licheit/
welcke in desser W… e beje-
genen.

Dewyle idt ave… nmahl
wol angefangen h… nicht
vorharret / so bidd… u vns
nicht allene dessen … dyn H.
geleyde vnde schüt … ock al-
le vnse leventlanck … ade in
vns dachlickes bes… ermeh-
ren/beth dat du vn… ebben
tho der vullenkam… nit dy-
nem Söne Jesu C… Eren/
welcker is de war… vnser
Seelen/ luchtende … /ahne
vphören vnde in e…

Giff ock dynen Se… ge des
H. Euangeliums … Wer-
cke des Düvels / S… kende-
ners vñ Averichett … Tröste
alle vervolgede vn… rten.

Vp dat wy ave… ander
nodtrufft van dye… / So
willest vns alle vn… geven
vnnme dynes leeve… Christi
willen/de vns hefft … u vns
allent / wat wy in … wer-
den bidden/gewißli… t/vnd
derhalven vns also … o bid-
den. … Vnse